

Mitteilungsblatt

der Verbandsgemeinde
Altenkirchen (Westerwald)

Nr. 09 • Donnerstag, 03.03.2016 • Jahrgang 29

THEMENREIHE FÜR LEBEN UND GLAUBEN

**PRO
CHRIST
LIVE** 

**GOTT,
WO
BIST
DU?**



Foto: FemmeCurieuse | photocase

06.-12. MÄRZ 2016
STADTHALLE ALTENKIRCHEN

Täglich 19:30 Uhr • Mit Klaus Göttler • Eintritt frei!

**VIELSAITIGES
GITARRE & MEHR**

Samstag 12.03.

9:30 Uhr

Frühstückskonzert
mit Klaus Göttler

Ein Angebot der Evang. Allianz Altenkirchen in Kooperation mit dem proChrist e.V.

PROCHRIST-LIVE.DE/ALTENKIRCHEN

pro  hrist
wer sucht soll finden



VIELSAITIGES GITARRE & MEHR

SAMSTAG 12. MÄRZ • 9:30 UHR

**STADTHALLE ALTENKIRCHEN • EINTRITT 9 €
FRÜHSTÜCKSKONZERT MIT KLAUS GÖTTLER**

Einlass ab 9:00 Uhr

Eintrittskarten bekommen Sie ab dem 20. Februar in der Buchhandlung „Seite 42“, Altenkirchen, Wilhelmstr. und an den Abendveranstaltungen von PROCHRIST LIVE. Ab 9:00 Uhr wird eine Betreuung für Kinder von 4 bis 7 Jahren angeboten.



PROCHRIST-LIVE.DE/ALTENKIRCHEN



Achtung: Gefälschte Anschreiben unterwegs!

Mitteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen an Gewerbetreibende

Sehr geehrte Gewerbetreibende,
in letzter Zeit sind vereinzelt Anschreiben aufgetaucht, die den Anschein eines behördlichen Schreibens erwecken und Gewerbetreibende auffordern, ihre Adressen mitzuteilen. Oftmals beinhalten diese Anschreiben auch Zahlungsaufforderungen oder versteckten Abonnements.

Die Firmen, die diese Schreiben verschicken, bezeichnen sich als „Gewerbemeldung Altenkirchen“, „Gewerberegistrat Altenkirchen“ oder ähnliches und erwecken so den Eindruck, dass es sich um amtliche Schreiben handelt.

Wir bitten um Beachtung dieses Hinweises und bitten auftretende Verdachtsfälle der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen, Gewerbeamt, Herrn Pfeiffer (Tel. 02681/85-310), mitzuteilen.



Verbandsgemeinde Altenkirchen unterstützt berufliche Integration von Menschen mit Behinderung

Die Westerwald Werkstätten freuen sich über eine Kooperation mit der Verbandsgemeinde Altenkirchen. Ein Außenarbeitsplatz in der Kita Glockenspitze ermöglicht einer jungen Frau aus der Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Wissen eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt.



Die Lebenshilfe im Landkreis Altenkirchen als Träger der Westerwald Werkstätten ist auf Kooperationen, wie in diesem Fall mit der Verbandsgemeinde Altenkirchen, angewiesen, um berufliche Perspektiven außerhalb der Werkstatt für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Daher freut sich die Lebenshilfe sehr über das Engagement des Büroleiters der Verbandsgemeinde Altenkirchen, Fred Jüngerich, sowie der Leiterin der Kindertagesstätte Glockenspitze, Sabine Lindner, (Foto, rechts) die sich für den Außenarbeitsplatz für die junge Frau einsetzen.

Seit Dezember 2015 ist Saskia Röttgen (Foto, links) in der Kindertagesstätte Glockenspitze in Altenkirchen als hauswirtschaftliche Helferin tätig; zuerst als Praktikantin, seit dem 25. Januar 2016 im Rahmen eines Außenarbeitsplatzes. „Es ist erfrischend zu erleben, mit wieviel Engagement Frau Röttgen ihre Arbeit verrichtet. Unser Team freut sich über die tolle Unterstützung bei den vielen alltäglichen Arbeiten, die in der Küche und bei der Wäsche zu erledigen sind“, so Sabine Lindner.



9. Vocal Camp



der Kreismusikschule in den Osterferien

**Intensivworkshop Rock-/Popgesang für jugendliche Musikbegeisterte -
Abschlusskonzert am Samstag, 26. März**

Wie viele Jugendliche haben wohl schon einmal davon geträumt auf einer großen Bühne zu stehen und live ihren liebsten Song zu präsentieren? Das muss kein Traum bleiben, denn die Kreismusikschule gibt mit ihrem inzwischen neunten Vocal Camp die Gelegenheit, das nötige Handwerkszeug und Können zu erlernen. Der Intensivworkshop für Rock-/Popgesang richtet sich an Anfänger wie auch an fortgeschrittene Musikbegeisterte. Angesprochen sind Mädchen und Jungs ab 11 Jahren. Sie treffen sich sechs Tage lang von Montag, 21. März, bis Samstag, 26. März, täglich von 10 bis ca. 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Kreismusikschule in Altenkirchen. Im eigens aufgebauten Tonstudio werden die jungen Teilnehmer sogar ihren Wunschsong aufnehmen und können ihn anschließend auf CD mit nach Hause nehmen.

Das Vocal Camp findet seinen Höhepunkt beim großen Abschlusskonzert am 26. März: „Der Moment, wenn du deinen Song live auf der Bühne vor Publikum performst, ist ein ganz besonderer“, so Berufssängerin Milena Lenz, die als junge Lehrkraft für Rock- und Popgesang der Kreismusikschule das Vocal Camp konzipiert und leitet. Gastdozentin im Bereich Vocals ist Tanja Rott, die als Sängerin und Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin langjährige Erfahrung vorweisen kann. Leiter des Fachbereichs Live- und Studiotechnik ist Simon Ritter, der als Ton- und Veranstaltungstechniker bereits zahlreichen namhaften Künstlern zum richtigen Ton verhalf. Neben der Live-Performance werden weitere Workshopinhalte wie Gesangstechnik (Stimm-/ Atemtechnik), Songinterpretation, Performance/Ausdruck, Mehrstimmigkeit/Backings, Mikrofontechnik und Studiogesang vermittelt. Die Teilnehmergebühr beträgt 135 Euro für Schüler der Kreismusikschule, 155 Euro für externe Kursteilnehmer. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher sollten sich Interessenten bald möglichst bei der Kreismusikschule Altenkirchen, Tel. 02681-812283 oder vocalcamp@web.de melden.



ASG Altenkirchen



Tennis

AK ladies Open



Ysaline Bonaventure



Arantxa Rus


 Siegerin Ak ladies open 2016:
Ysaline Bonaventure

Fotos: J. Hees

Vom 13.02. - 21.02.2016 wurde allen Tennisfans unserer Region und darüber hinaus zum dritten Mal im Burgwächter Matchpoint in Altenkirchen auf drei Courts internationales Damentennis auf hohem Niveau geboten. Zu den AK ladies open 2016 lagen weit über 400 Turnier-Anmeldungen vor. Davon konnten letztendlich 78 Teilnehmerinnen aus 23 Nationen in die Meldeliste aufgenommen werden. In jedem Jahr haben die verantwortlichen Partner dieses besonderen Sportevents, SRS und Hotel Glockenspitze, die Tennisschule LOB und die ASG Altenkirchen bei Organisation und Durchführung der Veranstaltung Verbesserungen und Änderungen einfließen lassen. In diesem Jahr z. B. hat man die Tribünenkapazität erweitert und den Centercourt zu einem wahren „Wohnzimmer“ hergerichtet. Des Weiteren sollte hier besonders auch auf das beträchtliche Engagement aller Sponsoren sowie die große Unterstützung der Stadt Altenkirchen und der Verbände hingewiesen werden.

Man kann sagen, dass das außergewöhnliche Tennisevent in Altenkirchen eine feste Größe geworden ist. In einer Turnierwoche wird nicht nur Profitennis gezeigt, sondern Interessierte konnten sich am Finaltag genau so einen Eindruck von ‚Rollstuhl-Tennis‘ verschaffen, was zeigen soll, dass Tennis auch ein Sport für Menschen mit Im Endspiel der diesjährigen AK ladies open gewann bei ihrem ersten Auftritt in Altenkirchen die an „Nr. 3“ gesetzte Belgierin Ysaline Bonaventure in zwei Sätzen mit 6:3 und 6:3 gegen ihre Kontrahentin aus den Niederlanden, Arantxa Rus. Für die 25-jährige Holländerin war der Einzug in dieses Finale bereits ein beachtlicher Erfolg, hatte sie doch zuvor schon sechs Spiele, davon drei in der harten Qualifikationsrunde, absolviert.



Ballkinder mit Trainern/Betreuern Eyleen Gansauer und Pascal Steiniger sowie Turnierdirektor Razvan Mihai



Siegerehrung: Doppel-Konkurrenz mit Ballkindern; Siegerinnen: Ysaline Bonaventure (BEL) und Xenia Knoll (SUI); Zweite: Denize Khazaniuk (ISR) und Maria Marfutina

AK ladies open

Die Freude von Y. Bonaventure steigerte sich nochmals, als sie, und dies ist eine Premiere für das Altenkirchener Turnier, ebenfalls das Doppelfinale mit Partnerin Xenia Knoll (SUI) an ihrer Seite relativ mühelos mit 6:1 und 6:4 siegreich beenden konnte.

Neben dem nicht ganz unerheblichen Preisgeld konnte Bonaventure außerdem wertvolle 100 Weltranglistenpunkte (je 50 für die Einzel- und 50 für die Doppelwertung) auf ihrem Konto verbuchen, was ihr einen weiteren Sprung nach oben in der WTA-Rangliste beschert.

Auch für die Veranstalter gab es am Sonntag zum Ende des Turniers gleichfalls eine erfreuliche Nachricht, denn wie durch den Turnierdirektor Razvan Mihai stolz verkündet wurde, hat der Welttennisverband (ITF) die Zusage für die Fortsetzung der Tennisgroßveranstaltung in Altenkirchen gegeben.

So warten wir gespannt auf die vierte Auflage der AK ladies open im nächsten Jahr, wo bestimmt wieder viele bekannte Gesichter auf dem Centercourt zu sehen sind, denn diese jungen Damen genießen das Angebot einer familiären Atmosphäre, Shuttle-Service, Physiobetreuung, Players-Night und vieler anderer Annehmlichkeiten. Darum lautete bei allen Teilnehmerinnen der einhellige Tenor: „Wir kommen 2017 wieder nach Altenkirchen“.



Siegerehrung: Zweitplatzierte Arantxa Rus mit Bürgermeister Heijo Höfer



Seniorenhilfe Altenkirchen e. V.

Durch eine neue Form der Nachbarschaftshilfe wollen wir Menschen beistehen und sie in Kontakt miteinander bringen.

MIT EINANDER
Seniorenhilfe Altenkirchen e.V.
FÜR EINANDER

- Hilfe auf Gegenseitigkeit leisten nach unserem Motto: „Miteinander - Füreinander“, Mitglieder helfen Mitgliedern
- Wir helfen bei Tätigkeiten, die man wegen Krankheit, Alter oder Behinderung nicht alleine verrichten kann.
- Wir helfen beim Einkaufen, wir begleiten zu Behörden oder zu Ärzten, wir machen Besuche, wir schreiben Briefe für Sie, wir erledigen kleinere Reparaturen, leichte Gartenarbeiten, lesen Ihnen vor und manches mehr.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenn Sie helfen oder unsere Arbeit unterstützen wollen, dann werden Sie Mitglied bei der Seniorenhilfe Altenkirchen e.V. Der Jahresbeitrag beträgt 6 €. Beitrittserklärungen erhalten Sie im Mehrgenerationenhaus Altenkirchen oder unter der Tel.-Nr. 02681/982343.



Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Altenkirchen

Identifizierung von Abfallgefäßen

Abfallwirtschaftsbetrieb LK Altenkirchen informiert

Im vergangenen Jahr hat der Abfallwirtschaftsbetrieb in Altenkirchen zusätzlich zu den Grauen Restabfallgefäßen, die bereits seit dem Jahre 2001 „identifiziert“ werden, auch die Braunen Biotonnen und die Blauen Altpapier-tonnen mit Identifikationssystem ausgestattet. Fast 90.000 Gefäße wurden nachgerüstet oder direkt getauscht. Der AWB informiert an dieser Stelle und weitergehend auch auf seiner Homepage www.awb-ak.de nochmals eingehend über das moderne, elektronische und vollautomatische System. Der kleine schwarze Chip an jeder Abfalltonne ermöglicht eine eindeutige Zuordnung eines Behälters zu seinem Grundstück bzw. Grundstückseigentümer und gleichzeitig können alle Entleerungsvorgänge erfasst werden - eine Verwiegung findet nicht statt. Die Abfallsammelfahrzeuge sind mit einer entsprechenden Elektronik und Lesegeräten ausgestattet. Es handelt sich um eine sogenannte „Read-Only-Technik“ - d.h. das Gefäß wird nur erkannt - es werden keine Daten auf dem Chip der Abfalltonne gespeichert. Die Lesedaten werden derzeit arbeitstäglich - ab Mitte des Jahres permanent im 10 Min-Takt - direkt an den AWB übermittelt. Die Daten sind Basis für die Gebührenabrechnung mit dem Grundstückseigentümer und für die Leistungsabrechnung mit dem Entsorgungsunternehmen. Alle Behälter stehen im Eigentum des AWB, der somit auch eine fortwährende Registrierung seines „Inventars“ führen kann. Die Bürgerinnen und Bürger können „ihr“ Gefäß an dem weißen, rechteckigen Aufkleber erkennen. Hier findet sich die Behälternummer, die auch im Gebührenbescheid aufgeführt ist. Zudem ist in aller Regel auch der Standort mit Ort, Straße und Hausnummer aufgedruckt. Sie können diesen weißen Aufkleber auch gerne mit zusätzlichen Markierungen oder Ihrem Namen (z.B. mit einem Permanent-Filzstift) versehen.

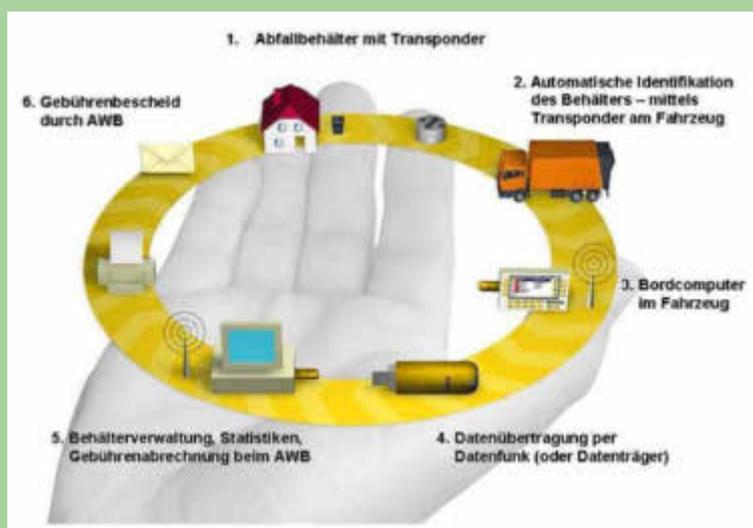
Abfallgefäße, die keinen Chip oder einen defekten Chip haben, werden ab Mitte 2016 nicht mehr geleert. Details werden im Sommer noch über die Presse veröffentlicht. Gebühren für einzelne Entleerungen werden - wie schon in den vergangenen 15 Jahren - ausschließlich bei den Grauen Restabfallgefäßen berechnet. Montiert ist der Chip in aller Regel unter der Kammleiste im sog. Chipnest - bei manchen nachgerüsteten Gefäßen ist er auch von oben eingesetzt und fixiert.

Die Kosten der Nachrüstung amortisieren sich in relativ kurzer Zeit: Das Behältermanagement wird vereinfacht, Doppelfahrten werden vermieden, die Tourenplanung wird optimiert und illegale „Schwarztonnen“ werden nicht mehr geleert. Gestohlene Behälter werden ebenfalls gesperrt. Zudem sind die gewonnenen Daten wichtige Grundlagendaten für die betriebswirtschaftliche Abwicklung und auch das Beschwerdemanagement. Unregelmäßigkeiten am Behälter werden automatisch über das System dem AWB übermittelt. Restabfallsäcke bei den Grauen Tonnen und lose Beistellungen bei der Blauen Papiertonne können selbstverständlich auch weiterhin mit abgefahren werden - allerdings immer nur in Kombination zur Abfalltonne. Behälteridentifikationssysteme sind mittlerweile bei sehr vielen Abfallwirtschaftsbetrieben und Entsorgern standardmäßig im Einsatz. Durch die 15-jährige Erfahrung beim AWB mit diesem System werden hier keine größeren Schwierigkeiten erwartet. Das System ist ausgereift und von den zuständigen Bundesbehörden als absolut sicher und zuverlässig zertifiziert (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik). Grundsätzlich gilt es zu beachten, dass alle Abfallgefäße immer dem Grundstück - nicht einer Person - zugeordnet sind! Auch der Standort wird über das System überprüft.

Abfallgefäße dürfen also bei einem Umzug nicht mitgenommen werden, sondern verbleiben am dazugehörigen Grundstück.

Bitte prüfen Sie bei Ihren Gefäßen die korrekte Grundstückszuordnung anhand des weißen rechteckigen Aufklebers und gleichen die Behälternummer mit der entsprechenden Nummer in Ihrem Gebührenbescheid ab.

Fragen zum Identifikationssystem und zu allen übrigen Fragen der Abfallentsorgung beantwortet Ihnen die Abfallberatung des AWB, Herr Erich Seifner unter 02681/81-3070. Weitere interessante Informationen finden Sie im Internet unter www.awb-ak.de



Erschwerte Müllabfuhr bei kalten Witterungsverhältnissen

Bei kalter und frostiger Witterung kann es teilweise zu einer erschwerten Abfallabfuhr kommen. Darauf weist der Abfallwirtschaftsbetrieb in einer Pressemitteilung hin und bittet um Verständnis für das Abfuhrunternehmen, dass bei winterlicher Witterung nicht immer die gewohnten Abfuhrzeiten einhalten kann. Das beauftragte Unternehmen bemüht sich, alle Gefäße zu leeren. Dies kann sich allerdings in einigen Gebieten auch über einen Arbeitstag hinaus verschieben. Bei Minustemperaturen kann es vorkommen, dass der Inhalt der Bio- und Restabfalltonnen festfriert.

Bitte beachten Sie daher für die Dauer der Frostperiode folgende Empfehlungen:

Achten Sie darauf, die Tonneninhalte möglichst trocken zu halten. Wickeln Sie Bioabfälle und sonstige Nassabfälle besonders gut in Zeitungspapier oder in Papiertüten ein, und geben Sie reichlich zerkrümeltes Zeitungspapier zwischen die Bioabfälle und den Mülltonnenboden. Lockern Sie den Inhalt von nur leicht eingefrorenen Biotonnen oder Restabfalltonnen vor der Leerung mit einem Spaten auf. Die Bio- und Restabfalltonne sollte nach Möglichkeit an einem frostgeschützten Platz aufgestellt werden. Bei Rückfragen und Beschwerden wenden Sie sich bitte an den AWB Altenkirchen, unter 02681/81-3070 oder per E-Mail an: abfallberatung@awb-kreis-ak.de



Sabine Bätzing-Lichtenthäler
und die Tibetfreunde Westerwald laden ein:

Friedensgebet und Mantrasingen



für das tibetische Volk

Eine interreligiöse Veranstaltung
Donnerstag, 10. März 2016, 20 Uhr
Evangelische Kirche zu Birnbach: 57612 Birnbach, Kirchstraße
mit Wilfried Pfeffer, Tibet-Kailash-Institut Freiburg
Eintritt frei. Spende am Ausgang: Obst für tibetische Kinder in Indien!



Elternausschuss & Förderverein der Kita „Pusteblume“ Neitersen bieten an und laden ein zum:

6. NEITERSER SPIELZEUG- und KLEIDERBASAR



WIEDHALLE NEITERSEN
Samstag, 05.03.2016
13:30 bis 15:30 Uhr
(Schwangere haben Zutritt ab 13:00 Uhr)

Verkauft werden:

- Spiele, Bücher, CD's, DVD's, und Videospiele
- Spielzeuge aller Art, Puzzle
- Kinderfahrzeuge, Fahrräder, Roller usw.
- Autokindersitze, Kinderwagen, Laufstühle
- Matsch- und Regenkleidung
- Kinderkleidung bis Gr: 176 und Schuhe
- Umstandsmode



Verkauft wird auf Kommissionsbasis!
Nähere Informationen unter eMail:
basar-neitersen@web.de
oder telefonisch bei:
Frau Sanner
02681/950140




Für das leibliche Wohl ist mit **Kaffee** und **Kuchen** gesorgt!
Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.
Kuchen auch zum Mitnehmen!!!!

Die Kinder und Eltern der Kita „Pusteblume“ freuen sich auf regen Zulauf!!!

Gärtner einmal anders Vortrag mit Ulrike Keßler und regionale Samen-Tauschbörse



Freitag 11. März

Ulrike Keßler vom Permakultur Garten ANTANA in Kescheid ist in einer kleinen Samenhandlung aufgewachsen. In ihrem Garten lässt sie gerne immer einige Pflanzen für die Samengewinnung und zur Selbstaussaat stehen. An diesem Abend wird sie mit ihren Erfahrungen, Tipps, Tricks und Geschichten anschaulich vom „Blühenden Nutzgarten“ berichten. Vorher und nachher besteht die Möglichkeit, mitgebrachte Gemüse- und Blumen-Samen zu tauschen oder gegen geringes Geld oder Spende zu erwerben.

Bitte mitbringen: kleine Tütchen für die Samen und gerne eigene Sämereien zum Tauschen und Weitergeben
Leitung: Olaf Riesner-Seifert und Team

Wann:
● 18.30 Uhr Samentauschbörse
● 19.30 – 21.30 Uhr Vortrag und Erfahrungsaustausch

Wo:
UNIKUM - der Regionalladen
Altenkirchen, Bahnhofstr. 26

Veranstalter: Förderverein für nachhaltiges regionales Wirtschaften e.V.

Kontakt: Tel. 02681-9842767



Der Förderverein des  in Kircheib e. V. lädt ein zum

Secondhand-Basar für Kindersachen

in der Mehrzweckhalle Kircheib, Limbacher Strasse 26, 57635 Kircheib

13.03.2016
10.00 bis 14.00 Uhr

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt:
Es erwarten Sie Kaffee, Kuchen, Waffeln sowie Kaltgetränke - alles auch zum mitnehmen.

Tischreservierungen (bis 08.03.16) sowie Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie bei Nadine Rörig unter (02683) 937897.

Wir freuen uns auf Sie 😊

Bereitschaftsdienste/Notrufe

Notrufe

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Samstag/Sonntag, 5./6. März 2016

Außerhalb der Sprechzeiten ihres Hausarztes erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der Rufnummer 02681 - 9843209 in der Bereitschaftsdienstzentrale am DRK-Krankenhaus Altenkirchen. An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen finden Sprechstunden von jeweils 9.00 - 12.00 und von 15.00 - 18.00 Uhr statt; um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Der Bezirk Hachenburg ist über die Rufnummer der BDZ Hachenburg 02662/9443435 zu erreichen.

In dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen wenden Sie sich bitte an den Rettungsdienst unter der Rufnummer 112.

■ Augenärztliche Bereitschaft

Seit geraumer Zeit gibt es in den Landkreisen Altenkirchen und Westerwald eine einheitliche feste Rufnummer für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Telefonnummer lautet 01805-112066. Sie gilt zu allen sprechstundenfreien Zeiten. Hier erhält man zunächst Informationen über den diensthabenden Augenarzt und seine Sprechzeiten. Wird das persönliche Gespräch mit dem Mediziner gewünscht, wird im selben Telefonat direkt an diesen weiterverbunden. Sollte der Augenarzt im Ausnahmefall nicht erreichbar sein, wird der Anruf automatisch an eine Rettungsleitstelle bzw. Einsatzzentrale durchgeschaltet.

■ Zahnärzte

Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer:

0180-5040308 zu den üblichen Telefentarifen

Ansage des Notdienstes zu folgenden Zeiten:

Freitagnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Samstag früh 8.00 Uhr bis Montag früh 8.00 Uhr
 Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und an Feiertagen entsprechend von 8.00 Uhr früh bis zum nachfolgenden Tag früh 8.00 Uhr; an Feiertagen mit einem Brückentag von Donnerstag 8.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr

Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst können Sie unter www.bzk-koblenz.de nachlesen. Eine Inanspruchnahme des zahnärztlichen Notfalldienstes ist wie bisher nach telefonischer Vereinbarung möglich.

■ Apotheken

Die Telefonansage des Apothekennotdienstes ist sowohl aus dem Festnetz als auch aus dem Mobilfunknetz über die landesweit gültige Rufnummer 01805/258 825 plus Postleitzahl des Standortes zu erreichen. Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 0,14 Euro pro Minute. Die Gebühren für Anrufe aus dem Mobilfunknetz sind anbieterabhängig, jedoch max. 0,42 €/Min. Zum Beispiel 01805-258825-57610 für Altenkirchen. Dies erspart die Menüführung und ist mit jedem Wahlverfahren möglich. Der Dienstwechsel der Apotheken erfolgt täglich um 8.30 Uhr. Die Ansage kann 24 Stunden täglich abgerufen werden. Auf der Internetseite der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz (www.lak-rlp.de) ist ein für jedermann abrufbarer Notdienstplan verfügbar, der nach Eingabe der Postleitzahl des Standortes die umliegenden dienstbereiten Apotheken anzeigt.

■ Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)

Kreisverband Altenkirchen e.V.

Wilhelmstr. 33, 57610 Altenkirchen

Tel. Büro 02681/988861
 Fax: Büro 02681/70159
 Bürozeiten: Mo., Mi., Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Tel. Secondhand-Laden: 02681/70209

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
www.kinderschutzbund-altenkirchen.de
 e-mail: info@kinderschutzbund-altenkirchen.de

■ Allgemeiner Notruf 110

■ Kinderschutzdienst

Brückenstraße 5, Kirchen 02741/930046 und -47
 montags und mittwochs 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 dienstags und freitags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Polizei

Polizeiinspektion Altenkirchen 02681/946-0
 Kriminalinspektion Betzdorf 02741/926-200

■ Schiedsamt Altenkirchen

Schiedsman Klaus Brag Tel. 02688/8178
 Stellvertreter Wilhelm Meuler Tel. 02683/7270
 Sprechzeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

■ DRK-Rettungsdienst-Krankentransport

für den Kreis Altenkirchen: aus allen Ortsnetzen 112

■ Krankenhaus

DRK-Krankenhaus Altenkirchen 02681/880

■ Feuerwehren

Notruf 112

Verbandsgemeindewehrleiter

Ralf Schwarzbach privat 02686/989350
 Handy 0170/5331153

Stellvertretender Wehrleiter

Andreas Krüger privat 02686/228631
 dienstlich 02681/807192
 Handy 0171/4472891

Wehrführer Löschzug Altenkirchen

Michael Heinemann privat 02681/981424
 dienstlich 02681/954614
 Handy 0172/7061111

Stellvertretender Wehrführer

Lars Bieler privat 02681/984091
 Handy 0171/4232056

Wehrführer Löschzug Berod

Oliver Euteneuer privat 02681/987116
 dienstlich 02681/9563-34
 Handy 0170/7871060

Stellvertretender Wehrführer

Pascal Müller privat 02680/9889669
 Handy 0170/4759819

Wehrführer Löschzug Mehren

Jörg Schwarzbach privat 02686/988125
 dienstlich 02602/999428818
 Handy 0151/23062089

Stellvertretender Wehrführer

Florian Klein privat 02686/988654
 dienstlich 02602/914401
 Handy 0171/4373317

Wehrführer Löschzug Neitersen

Frank Bettgenhäuser privat 02681/6727
 Handy 0171/8666625

Stellvertretender Wehrführer

Sven Schüller privat 02685/987114
 dienstlich/Handy 0171/1443187

Wehrführer Löschzug Weyerbusch

Andreas Krüger privat 02686/228631
 dienstlich 02681/807192
 Handy 0171/4472891

Stellvertretender Wehrführer

Michael Imhäuser privat 02686/989084
 Handy 0171/6830947

■ Stromversorgung und Kabelfernsehen

Entstörungsdienst bei Notfällen und technischen Störungen

Stromversorgung für die OG Idelberg, Ingelbach, Berod und Ortsteil Michelbach-Widerstein 0261 2999-54
 Energienetze Mittelrhein GmbH & Co. KG ein Unternehmen der evm-Gruppe

Kabel-TV / Internet KEVAG Telekom GmbH 0261 20162-222

SÜWAG Energie

Stromversorgung 0800/7962787
 Gasversorgung 0800/7962427
 Kundenhotline 0800/4747488

Störungsdienste EAM

Strom- und Erdgasversorgung 0561/9330-9330
 Netz und Einspeisung 0800/32 505 32*

Entstörungsdienst:

Strom 0800/34 101 34*
 Erdgas 0800/34 202 34*

*Kostenfreie Rufnummern

■ Gasversorgung

Rhenag Netzservice Betzdorf-Alsdorf,
 57518 Alsdorf 01802/484848

Rhenag Netzservice Eitorf,
 53783 Eitorf, für Hasselbach, Kircheib, Werkhausen-Leingen und Weyerbusch 01802/484848
 Bad Honnef AG, 53604 Bad Honnef 02224/170
 für Ersfeld, Fiersbach, Forstmehren, Hirz-Maulsbach, Kraam, Mehren und Rettersen 02224/17222

■ Kinderärztliche Notdienstzentrale oberer Westerwald in Kirchen

Mittwochs:..... von 13.00 Uhr bis donnerstags 8.00 Uhr
 an Wochenenden:..... von Freitag, 18.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr
 an Feiertagen: vom Vorabend 18.00 Uhr bis zum nächsten Tag 8.00 Uhr
 Telefonnummer 01805 / 112 057
 Bei Lebensgefahr rufen Sie bitte direkt den Notarzt über die Rettungsleitstelle - Rufnummer 112.

■ Verbandsgemeindeverwaltung und -werke

Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen 02681/85-0
 rathaus@vg-altenkirchen.de; www.vg-altenkirchen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Rathaus:

nachmittags:

Dienstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Mittwoch 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 - durchgehend geöffnet -

Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Telefon Bürgerbüro 02681/85-226, 85-227, 85-228

Bereitschaft nach Dienstschluss:

Wasserwerk Altenkirchen 0175/1821982
 Abwasserwerk Altenkirchen 0175/1821986

Bauhof der Verbandsgemeinde Altenkirchen

Heimstraße 02681/984950

■ Karibu-Hoffnung für Tiere e.V.

Postfach 09, 57573 Hamm / Sieg

Geschäftsstelle: 02682/969314
 Notrufhandy: 0178/5921256

Internet: www.karibu-hoffnungfuertiere.de
 Email: info@karibu-hoffnungfuertiere.de

■ Frauenhaus / Beratungsstelle

Telefonzeiten

Mo. bis Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr Tel. 02662/5888
 Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

■ Straßenbeleuchtung

Störungen der Straßenbeleuchtung können übers Internet
 www.strassenbeleuchtung.energienetz-mitte.de/altenkirchen unter
 Angabe des Ortes, der Straße und der Leuchten-Nummer, die sich
 auf jeder Straßenlampe befindet, angezeigt werden.

Sozial- und Pflegedienste

- Anzeige -

■ Pflegestützpunkt (Beratungsstelle für ältere, pflege- und hilfebedürftige Menschen)

Zentrale Anlaufstelle für ältere, pflege- und hilfsbedürftige Menschen und deren Angehörige. Kostenlose, neutrale und unverbindliche Beratung rund um Pflegefragen und Lebensplanung im Alter.

Sie erreichen persönlich:

Birgit Pfeiffer, dienstags 14 Uhr bis 16 Uhr 02681/800655
 Andreas Schneider, montags 14 Uhr bis 16 Uhr 02681/800656

Kölner Str. 97 (DRK), 57610 Altenkirchen

Ansonsten über Anrufbeantworter; Hausbesuche erfolgen nach Absprache.

- Anzeige -

■ Ambulanter Pflegedienst fauna e.V.

Saynstraße 6, 57610 Altenkirchen

Krankenpflege, Altenpflege, kostenlose Beratung

Verwaltung und 24-Std.-Notdienst 02681/9569-0

- Anzeige -

■ Pflegedienst Klaus Weller

Häusliche Alten-/Krankenpflege

Gartenweg 1, 57612 Helmenzen

kostenfreie Auskunft / Beratung; Verwaltung (02681) 70 200

24 Std.-Notdienst 0171/3225744

- Anzeige -

■ Kirchl. Sozialstation Altenkirchen e.V.

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Kölner Str. 78, 57610 Altenkirchen. Tel. 02681/2055

24 Std. Rufbereitschaft

www.ahz-kirchsoz.de

■ DRK-Kreisverband Altenkirchen e.V.

Sozialer Service

Häuslicher PflegeService (24-Std. tägl.) 02681/8006-43

Betreuungsverein, MenüService,

HausNotruf-Service, HauswirtschaftsService 02681/8006-42

- Anzeige -

■ Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Hospizverein Altenkirchen

Begleitung und Beratung schwerstkranker und

sterbender Menschen und Angehörige Tel. 02681-879658

- Anzeige -

- Anzeige -

■ Theodor-Fliedner-Haus Altenkirchen Evangelisches Alten- und Pflegeheim

Theodor-Fliedner-Straße 1, 57610 Altenkirchen

Telefon 02681 4021

Fax 02681 988260

E-Mail ahak@ev-altenhilfe-ak.de

Amtliche Bekanntmachungen



Verbandsgemeinde

Altenkirchen

■ Feuerwehrdienste

Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Altenkirchen

... am Donnerstag, 10. März 2016, 19 Uhr

Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Berod

... am Montag, 7. März 2016, 19 Uhr

Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Mehren

... am Samstag, 5. März, 16 Uhr, und am Freitag, 10. März 2016, 19 Uhr

Dienst der Jugendfeuerwehr Mehren

... am Samstag, 5. März 2016, 14 bis 16 Uhr

Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Neitersen

... am Sonntag, 6. März 2016, 9 Uhr

Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Weyerbusch

... am Freitag, 4. März 2016, 19 bis 21 Uhr (Übung)

Besuchen Sie das

■ Hallenbad im Sportzentrum Glockenspitze

Öffnungszeiten/Allgemeine Badezeit:

Dienstag	12.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	12.30 bis 22.00 Uhr
Donnerstag (Warmbadetag)	12.30 bis 20.30 Uhr
Freitag (Warmbadetag)	12.30 bis 22.00 Uhr
Samstag	8.30 bis 19.00 Uhr
Sonntag	8.30 bis 19.00 Uhr

Benutzungsgebühren:

Einzelkarte Erwachsene	3,00 €
Einzelkarte Jugendliche	1,50 €
Zwölferte Karte Erwachsene	30,00 €
Zwölferte Karte Jugendliche	15,00 €
Geldwertkarte als Familienkarte	72,00 €

- Badezeit: zwei Stunden (inkl. Be- und Entkleiden)
 - Letzter Einlass: eine Stunde vor Badebetriebsende.

Schwimmkurse für Kinder/Jugendliche finden statt:
 dienstags bis freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr
 Informationen unter der Tel.-Nr. 02681/4222

Aqua-Fitness und Aqua-Jogging
 Außerdem finden regelmäßig Aqua-Fitness- und Aqua-Jogging-Kurse statt. Genaue Informationen hierzu unter Tel. 02681/4222 !
 Schwimmkurse für Erwachsene finden nach Terminabsprache statt !

Infrarotkabine im Hallenbad Altenkirchen
 30 Minuten für 3,00 €
 Nähere Informationen hierzu im Hallenbad, Tel. 02681/4222, oder unter www.hallenbad-altenkirchen.de !

■ Hallenbad geschlossen !

Das Hallenbad ist am Sonntag, 13. März 2016, ab 13 Uhr wegen einer Schwimmsportveranstaltung geschlossen. Letzter Einlass ist eine Stunde vor Betriebsende.

Gemeindestatistik								
Stand: 31.12.2015								
Gemeinde	Zahl der Einwohner	männlich	weiblich	Religion			Einwohner mit Haupt- u. Nebenwohns.	Zahl der Haushalte
				ev.	rk.	sonstige		
mit Hauptwohnsitz								
Stadt Altenkirchen	6.205	2972	3233	2572	1229	2.404	6.471	3.913
Almersbach	418	205	213	218	67	133	431	252
Bachenberg	106	54	52	63	15	28	111	67
Berod	571	281	290	325	105	141	590	346
Bimbach	625	312	313	305	100	220	653	336
Busenhausen	335	166	169	196	63	76	343	205
Eichelhardt	484	244	240	288	62	134	503	263
Ensfeld	83	41	42	32	15	36	89	48
Flensbach	260	136	124	123	61	76	272	146
Fluterschen	648	322	326	381	105	162	678	393
Fonstmehren	148	74	74	76	29	43	158	95
Gieleroth	653	335	318	358	101	194	687	384
Hasselbach	295	153	142	146	74	75	299	192
Helmenzen	879	452	427	415	130	334	921	497
Helmerothen	197	96	101	108	31	58	211	132
Hemmelzen	272	164	108	127	32	113	283	188
Heupelzen	254	127	127	109	71	74	259	155
Hilgenroth	293	142	151	153	58	82	304	172
Hirz-Maulsbach	328	159	169	190	77	61	337	177
Idelberg	57	29	28	39	1	17	59	36
Ingelbach	538	268	270	319	97	122	571	323
Isert	139	78	61	81	17	41	146	88
Kettenhausen	279	144	135	119	44	116	289	145
Kirchleib	532	275	257	210	150	172	553	323
Kraam	169	89	80	108	21	40	179	105
Mammelzen	1.080	531	549	464	182	434	1.125	578
Mehren	470	221	249	220	127	123	508	307
Michelbach	536	272	264	240	96	200	559	306
Neitersen	760	385	375	424	127	209	795	455
Obererbach	553	284	269	244	115	194	571	337
Oberösen	631	312	319	305	122	204	660	386
Oberwambach	429	221	208	238	73	118	444	237
Olsen	91	49	42	44	20	27	96	53
Racksen	146	72	74	82	16	48	151	76
Rettersen	374	193	181	180	86	108	383	223
Schöneberg	400	209	191	198	81	121	411	252
Sörth	224	97	127	110	24	90	234	134
Stürzelbach	245	123	122	135	37	73	254	148
Volkerzen	90	42	48	46	16	28	92	53
Werkhausen	235	114	121	129	56	50	246	142
Weyerbusch	1.383	670	713	704	296	383	1.429	866
Wölmersen	412	235	177	179	39	194	456	260



IMPRESSUM:

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen sowie der Zweckverbände nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentlich.

Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 56195 Höhr-Grenzhausen, Postf. 1451 (PLZ 56203 Rheinstr. 41), Telefon: 0 26 24 / 911-0.

Fax: 0 26 24 / 911-195. Internet-Adresse:

www.wittich.de

ANZEIGEN-eMail:

anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktions-eMail:

mitteilungsblatt@vg-altenkirchen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Trudi Eudenbach, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

■ Öffentliche Ausschreibung

Die Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen, 57610 Altenkirchen schreibt die Arbeiten „Instandsetzung Wirtschaftswege, Wölmersen“, öffentlich aus.

Der Veröffentlichungstext mit dem wesentlichen Leistungsumfang kann auf der Homepage der Verbandsgemeinde Altenkirchen (www.vg-altenkirchen.de) unter „Für Unternehmen“ abgerufen werden.

Die Vergabeunterlagen werden ab 03.03.2016 unter ELViS-ID <https://www.subreport.de/E33371573> bereitgestellt. Die Gebühr hierfür beträgt 11,90 €.

Submission:

Donnerstag, 17.03.2016, 10.00 Uhr
 VG Altenkirchen, Rathaus, Zimmer 213
 Verbandsgemeindeverwaltung
 Altenkirchen

*Heijo Höfer
 Bürgermeister*

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Erlass einer Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2016 und 2017
2. Wahlgrabstätten
3. Änderung der Friedhofssatzung
 - erneute Beschlussfassung
4. Informationen des Vorstandsvorstehers
5. Verschiedenes

*Klaus Quast,
 Vorstandsvorsteher*



Altenkirchen

■ Rechtsverordnung

nach § 12 des Landesgesetzes über Messen, Ausstellungen und Märkte (LMAMG) über die Freigabe von vier Marktsonntagen

Auf Grund des § 12 des Landesgesetzes über Messen, Ausstellungen und Märkte (LMAMG) wird folgende Rechtsverordnung für die Stadt Altenkirchen erlassen:

§ 1

Gemäß §§ 8, 11 und 12 LMAMG werden die Sonntage am 10. April, 22. Mai, 19. Juni und 14. August 2016 als Marktsonntage freigegeben. Die Marktveranstaltungen dürfen nur in der Zeit zwischen 11 Uhr und 18 Uhr stattfinden. Sie dürfen die Dauer von 5 Stunden nicht übersteigen.

§ 2

Die Vorschriften des Landesgesetzes über Messen, Ausstellungen und Märkte (LMAMG) und des Sonn- und Feiertagsgesetzes (LFiG) sind zu beachten. Insbesondere ist der Verkauf von Neuwaren auf Floh- und Trödelmärkten nicht zulässig. Die Bestimmungen der Marktfestsetzung sind für die Durchführung der Veranstaltung zwingend zu beachten.

Aus den Gemeinden

Almersbach, Fluterschen und Stürzelbach

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Friedhofzweckverbands Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach

Am **Donnerstag, 10.03.2016, um 18.00 Uhr**, findet im Landgasthof Koch, Fluterschen, eine Sitzung des Friedhofzweckverbands Almersbach-Fluterschen-Stürzelbach statt.

§ 3

Durch diese Rechtsverordnung entsteht kein Rechtsanspruch auf tatsächliche Durchführung eines Marktes. Bindend ist die im Einzelfall erteilte Marktfestsetzung durch die Verbandsgemeindeverwaltung.

§ 4

Zu widerhandlungen gegen Bestimmungen dieser Verordnung oder gegen die Bestimmungen des Landesgesetzes über Messen, Ausstellungen und Märkte werden als Ordnungswidrigkeit nach § 20 LMAMG vom 3. April 2014 in der zur Zeit geltenden Fassung geahndet.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen des Landesgesetzes über den Schutz der Sonn- und Feiertage (LFtG) vom 15. Juli 1970 in der zur Zeit geltenden Fassung können als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

§ 5

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

57610 Altenkirchen, 23. Februar 2016

Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen

Heijo Höfer
Bürgermeister



Berod

■ Der Ortsgemeinderat tagte am 29. Januar 2016

Erster Beratungsgegenstand dieser Sitzung war der Forstwirtschaftsplan 2016. Ortsbürgermeisterin Ruchnewitz begrüßte hierzu Berthold Kölbach als für die Ortsgemeinde verantwortlichen Förster. Herr Kölbach erläuterte den Forstwirtschaftsplan 2016, der bereits vor der Ratssitzung den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt wurde. Mit dem Jagdpächter wird ein Gespräch wegen eines Fichteneinschlags im Sommer stattfinden. Da im Winter kein ausreichender Frost herrscht, ist der Wald nur im Sommer zu befahren. So sollen Schäden vermieden werden. Der Wirtschaftsplan - Holzernemaßnahmen 2016 - weist im Gemeinwald eine Holzernete von insgesamt 1.232 Festmeter aus. Der Hiebsatz pro Hektar Waldboden liegt bei 8,0 Festmeter. Der Erlös aus dem Holzverkauf wird mit 66.958 € angegeben.

Weitere Einnahmen:

Mieten/Pachten, 3.300 €

(Weiheranlagen) 5.100 € (Funktürme am Sportplatz)

Die Gesamtsumme der Einnahmen beträgt 75.358 €.

Der Finanzplan weist Gesamtausgaben von 41.350 € aus. Er beinhaltet folgende Maßnahmen:

Sachaufwand und sonstige Kosten 10.500 €

Unternehmereinsatz 30.800 €

Staatlicher Revierdienst 4.500 €

Ausgaben gesamt: 45.800 €

Für die Gemeinwaldflächen sind noch Bewirtschaftungskosten von 704,81 € (Grundsteuer A) sowie Berufsgenossenschafts- und Versicherungsbeiträge von 2.510,20 € zu zahlen.

Der Ortsgemeinderat stimmte dem vorliegenden Wirtschaftsplan - Holzernemaßnahmen, übrige Betriebsarbeiten und Finanzplan für das Forstwirtschaftsjahr 2016 einstimmig zu.

Das Forstamt Altenkirchen wird gemäß § 27 Landeswaldgesetz mit dem Einsatz der Waldarbeiter, dem Einsatz von Unternehmern, der Vereinbarung der Arbeitsbedingungen und der Beschaffung der notwendigen Materialien beauftragt sowie gemäß § 27 Absatz 3 Landeswaldgesetz zur Verwertung der Walderzeugnisse bevollmächtigt. Der Ortsgemeinderat stimmte über die Auftragsvergabe an Benjamin Merzhäuser, Birkenbeul, bezüglich des Wegeauftriebs und der Verkehrssicherung an landwirtschaftlichen und sonstigen genutzten Wegen ab. Es soll darauf geachtet werden, landwirtschaftlich genutzte Flächen bei dieser Aktion nicht in Mitleidenschaft zu ziehen. Die Höhe des Angebots vom 23.01.2016 beträgt 4.046 €. Der Rat stimmte der Auftragsvergabe an Benjamin Merzhäuser, Birkenbeul, zu dem vorgenannten Gesamtbetrag zu.

Ferner stand die Beschlussfassung über die Anschaffung eines Defibrillators für das Bürgerhaus auf der Tagesordnung.

Die Ortsbürgermeisterin stellte vier Angebote hierzu vor. Bei allen vieren handelt es sich um einen Ersthelfer-Defibrillator mit Wandkasten. In der Aussprache wurden die Folgekosten für benötigte „Pads“, für „Batteriesätze“ oder die jährliche Überprüfung erfragt. Diese Kosten stehen noch nicht fest, sollen jedoch in die Entscheidung mit einbezogen werden. Die Abstimmung wurde vertagt, bis diese Kosten feststehen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung stand die Bestätigung einer Eilentscheidung an. Die Ortsgemeinde Berod beauftragt die Firma Marc Abresch, Panoramaweg 2, Lautzert-Oberdreis, das Räumen des Astplatzes zu einem Gesamtbetrag von 2.082,50 € vorzunehmen. Die Ortsbürgermeisterin hatte im Benehmen mit den Beigeordneten zwei Eilentscheidungen getroffen zur Auftragsvergabe (1.000 € und 750 € zzgl. MwSt.), da die Bodenverhältnisse den Abtransport

der abgekippten Äste erschwert haben. Das Räumen des Astplatzes ist kurzfristig zu veranlassen, da im Bereich des Bürgerhauses Baumrückschnitt erforderlich ist, der Restmaterial verursacht, der dann Lagerplatz benötigt. Der Ortsgemeinderat bestätigte die Eilentscheidung.

Im Anschluss informierte

die Ortsbürgermeisterin den Rat wie folgt:

Termine:

· 13.03.2016 - Landtagswahl - Der Einsatzplan steht fest.

· 09.04.2016 - Wald- und Flursäuberung

· Der Termin für die Seniorenfahrt steht noch nicht fest (wahrscheinlich in den ersten beiden Septemberwochen).

Einladung zur Auftaktveranstaltung der Initiative „Smart Villages“ am 17. Februar 2016, 18 - 20 Uhr

Die Ortsbürgermeisterin verlas das Einladungsschreiben von Landrat Michael Lieber zur Auftaktveranstaltung der Initiative „Smart Villages“ am 17. Februar 2016. Sie wird an dieser Veranstaltung teilnehmen, begleitet von Ratsmitglied Klaus Roth.

Ausbau der K 149 zwischen Berod und der B 8

Lt. Aussage des LBM Diez soll der Ausbau nach derzeitigem Stand im Jahr 2019 erfolgen. Derzeit wird die Planung für das oben genannte Straßenbauvorhaben betrieben.

Festsetzung der Verbandsgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2015

Die Verbandsgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2015 wird gemäß § 72 der Gemeindeordnung, §§ 4 und 26 des Landesfinanzausgleichsgesetzes (LFAG) vom 30.11.1999, zuletzt geändert durch Landesgesetz vom 19.12.2014, für die Ortsgemeinde Berod auf 202,63 € festgesetzt.

Verschmelzung der Firma Elektrohaus Müller GmbH & Co. KG mit der Firma Müller Elektromontage GmbH & Co. KG

Die Ortsbürgermeisterin verlas hierzu ein Schreiben der Firma Elektrohaus Müller vom 10. Dezember 2015.

Anträge auf Gewährung von Zuweisungen des Landes für das Haushaltsjahr 2017;

Investitionsstock und Dorferneuerungsprogramm

Die Ortsbürgermeisterin informierte die Ratsmitglieder, dass bis zu folgenden Terminen die Zuweisungsanträge bei der Kreisverwaltung Altenkirchen vorliegen müssen:

Vorlage der Anträge für Dorferneuerung 01.08.2016

Vorlage der Anträge für Investitionsstock 15.10.2016

(gewidmet dem Bauvorhaben „Zum Lauterberg“)

Fünf weitere Obstbäume kommen am 19.03.2016

Am Samstag, 19.03.2016, kommen die zweiten fünf Obstbäume für die Gemarkung Berod. Diese können ab 10 Uhr vor der Kreisverwaltung Altenkirchen, Parkstraße 1, abgeholt werden. Falls jedoch am 19.03.2016 der Winter noch mit Schnee oder Frost herrscht, verschiebt sich der Termin auf den 9. April 2016. Die Kreisverwaltung bittet um Mitteilung, an welchem Standort die Obstbäume gepflanzt werden sollen.

Abrechnung der Wirtschaftswege 2015

Im Jahr 2015 sind keine Kosten für die Wirtschaftswege entstanden. Somit erfolgt keine Abrechnung mit der Jagdgenossenschaft. Das geplante Abschieben der Wirtschaftswege durch die Firma Zimmer soll jetzt möglich zeitnah ausgeführt werden. Die Ortsbürgermeisterin erinnert die damit beauftragte Firma an die Ausführung.

Entgelte für die Glascontainerstandorte/Abrechnung 2015

Die Ortsgemeinde Berod erhält für die Bereitstellung, Herrichtung und Reinigung der Glascontainerstandorte einen Betrag von 640,31 €.

Unter Punkt Verschiedenes sprachen die Ratsmitglieder über folgende Themen:

Flüchtlingsituation

Am 1.3.2016 werden die 30 Flüchtlinge im Objekt „Rheinstraße 1“ (ehem. „Hotel Röhrig“) erwartet. Der Helferkreis für Flüchtlinge ist derzeit dabei, Inventar und Möbel zu organisieren. Die Kümmererstelle wurde in Abstimmung mit dem Eigentümer, Herrn Thomas Schneider, an Frau Tania Roseberry, Oberwambach, vergeben. Kontaktgespräche und Besichtigung des Objekts wurden vorgenommen. Die Ortsbürgermeisterin informiert den Ortsgemeinderat über den aktuellen Stand.

Lüftungsanlage im Bürgerhaus

Die Ortsbürgermeisterin wurde seitens der Verbandsgemeinde Altenkirchen auf die jährlich notwendige Wartung der Lüftungsanlage angesprochen. Um hier den Wartungskontrollen nachzukommen, wurde Kontakt mit der Firma Markus Beichler - Kälte- und Klimatechnik -, 57520 Steinebach, aufgenommen.

LED Geschwindigkeitsanzeige

Das Ratsmitglied Friedhelm Reinhardt hat am 17.12.2015 die Montage der LED Geschwindigkeitsanzeige vorgenommen. Derzeit wird den Fahrzeugen, die aus Richtung Wahlrod kommen, die Geschwindigkeit angezeigt. Er teilte den Mitgliedern die erzielten Werte an. Die Anlage wird im Februar an den Ortseingang Berod aus Richtung Lautzert installiert.

Schreiben von Unikum „Der Regionalladen“

Die Ortsbürgermeisterin verlas das Schreiben des Ersten Vorsitzenden, Herrn Volker Vieregg, des „Fördervereins für nachhaltiges regi-

onales Wirtschaften e.V.“ in Altenkirchen. Gegebenenfalls werden die Vorschläge im Sommer aufgegriffen.

Straßenschäden auf der L 265

Bisher hat es keine Rückmeldung auf den Zeitungsartikel bezüglich der Straßenschäden in der „Rheinstraße“ gegeben. Das Ministerium (Verkehrsministerium) als vorgesezte Behörde des LBM soll diesbezüglich angeschrieben werden.

Werbepartner für das Bauplatzschild

Das Ratsmitglied Friedhelm Reinhardt regte innerhalb des Ortsgemeinderats an, neue Werbepartner für das Bauplatzschild am Ortseingang zu finden.

Busenhausen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Haushaltssatzung der Ortsgemeinde Busenhausen für die Haushaltsjahre 2016 und 2017

vom 22. Februar 2016

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund des § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) folgende Haushaltssatzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1 - Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden	Haushaltsjahr 2016	Haushaltsjahr 2017
1. im Ergebnishaushalt		
der Gesamtbetrag der Erträge auf	309.300 EUR	304.600 EUR
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	auf 346.600 EUR	334.400 EUR
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	- 37.300 EUR	- 29.800 EUR
2. im Finanzhaushalt		
die ordentlichen Einzahlungen auf	272.100 EUR	272.100 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	278.450 EUR	270.900 EUR
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	- 6.350 EUR	1.200 EUR
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR	0 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR	0 EUR
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0 EUR	0 EUR
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.250 EUR	1.000 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.500 EUR	2.000 EUR
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 9.250 EUR	- 1.000 EUR
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	15.600 EUR	0 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR	200 EUR
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	15.600 EUR	-200 EUR
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	293.950 EUR	273.100 EUR
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	293.950 EUR	273.100 EUR
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	-15.600 EUR	200 EUR

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für verzinste Kredite auf 0 EUR

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten,

werden veranschlagt auf	0 EUR	0 EUR
Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, werden veranschlagt auf	0 EUR	0 EUR

§ 4 Steuerhebesätze

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden für das

	Haushaltsjahr 2016	Haushaltsjahr 2017
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe		

wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe

(Grundsteuer A)	300 v. H.	300 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	365 v. H.	365 v. H.
2. Gewerbesteuer	365 v. H.	365 v. H.
3. Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebiets gehalten werden		
für den ersten Hund	20 EUR	20 EUR
für den zweiten Hund	30 EUR	30 EUR
für jeden weiteren Hund	40 EUR	40 EUR
für gefährliche Hunde i.S.d. Gefahrenabwehrverordnung vom 20.06.2000		
für den ersten gefährlichen Hund	600 EUR	600 EUR
für den zweiten gefährlichen Hund	700 EUR	700 EUR
für jeden weiteren gefährlichen Hund	800 EUR	800 EUR

§ 5 Eigenkapital

		Eigenkapitalquote:
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2010	802.750 EUR	58,57 %
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2011	824.514 EUR	
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2012	822.982 EUR	
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2013	812.907 EUR	
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2014	814.104 EUR	
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2015	801.604 EUR	
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2016	764.304 EUR	
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres 2017	734.504 EUR	

§ 6 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall mehr als 2.000 EUR 2.000 EUR überschritten sind.

§ 7 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 0 EUR 0 EUR sind im Einzelnen im Teilfinanzhaushalt darzustellen.

Busenhausen, 22. Februar 2016

Erika Hüsich

Ortsgemeinde Busenhausen

Ortsbürgermeisterin

Haushaltsvermerke:

Nach § 16 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) werden alle Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilfinanzhaushalts für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Nach § 16 Abs. 4 GemHVO werden Ansätze für ordentliche Auszahlungen zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit des selben Teilfinanzhaushalts für einseitig deckungsfähig erklärt.

Hinweis:

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit von Montag, 7. März 2016, bis Dienstag, 15. März 2016, während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses - Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr - bei der Verbandsgemeindevverwaltung Altenkirchen, Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen, Zimmer 113, öffentlich aus.

Busenhausen, 22. Februar 2016

Ortsgemeinde Busenhausen Erika Hüsich, Ortsbürgermeisterin

■ Bericht über die Sitzung des Ortsgemeinderats vom 28. Januar 2016

In dieser Sitzung beschloss der Ortsgemeinderat zunächst den Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2016 und 2017. Sie finden die Satzung in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes. Anschließend standen Sanierungsarbeiten an Wirtschaftswegen und Dorfstraßen zur Beratung. Die Vorsitzende berichtete, dass an nachstehend aufgeführten Wirtschaftswegen kleinere Maßnahmen durchgeführt werden müssen:

· **Wirtschaftsweg „Auf der Haardt“**

Die Senke im Anschluss zwischen Plattenweg und Brennholz, in der sich immer wieder Wasser sammelt, soll angehoben und die Wasserführung verbessert werden.

· **Wirtschaftsweg „Im Hähnchen“**

auch hier soll aufgrund der starken Nässe die Wasserführung verbessert werden.

· **Wirtschaftsweg „Gartenweg“**

Hier gibt es ebenfalls ein Wasserproblem.

Die drei genannten Wege sollen mit Peter Berg begangen und es soll nach Lösungen gesucht werden.

· **Wirtschaftsweg „Hohlweg“**

Es wurde vorgeschlagen, den betuminös befestigten Teil im Zuge des Ausbaus der K 53 abfräsen zu lassen und mit einer neuen Deckschicht zu versehen. Ebenso könnte mit dem Gartenweg und dem Grabenhof verfahren werden, wenn die Ortsdurchfahrt K 53 gebaut wird. Beigeordneter Erich Thiel schlug vor, den gesam-

ten Hohlweg bis zur Gemarkungsgrenze Bachenberg noch einmal mit Peter Berg anzusehen und zu überlegen ob es Sinn macht, ihn abzuschieben und im oberen Teil (Wald) evtl. neu zu schottern.

· Die Wiesenstraße zeigt Querrisse. Diese wurden bereits einmal saniert. Die Vorsitzende wird mit der Bauverwaltung der VG einen Außentermin vereinbaren und bis zur nächsten Sitzung Angebote einholen.

Der Ortsgemeinderat stimmte der vorgenannten Vorgehensweise einstimmig zu.

Unter Punkt 4 sprachen die Ratsmitglieder über ein Kleinkindspielgerät am „Wöschhoisjen“. Immer wieder wurde die Ortsgemeinde darauf angesprochen, dass ein solches Gerät auf dem Spielplatz fehle. Im letzten Jahr wurde dafür gesammelt. In Frage kommt eine Nestschaukel oder entsprechende andere Geräte die für Kinder unter 3 Jahren zulässig sind. Der Rat beschloss, dass die Vorsitzende entsprechende Angebote einholen soll. Die Eltern werden eingeladen, gemeinsam zu überlegen, welches Gerät angeschafft werden soll. Im Haushalt ist ein Betrag von 2.500 € für die Anschaffung veranschlagt. Hinsichtlich der diesjährigen Seniorenfahrt schlug die Vorsitzende vor, für den 4. Juni 2016 eine Halbtagesfahrt durchs Bergische Land anzubieten. Der Abschluss könnte im Bauerngut Schiefelbusch bei Lohmar stattfinden. Im nächsten Jahr kann dann wieder eine Feier am „Wöschhoisjen“ geplant werden. Der Rat stimmt diesem Vorschlag zu.

Nach Ende der Sitzung stellte sich hierzu jedoch heraus, dass am 4. Juni 2016 eine weitere Ausflugsfahrt im Dorf stattfindet. In Absprache mit den Ratsmitgliedern wurde der Termin für die Seniorenfahrt nun auf Freitag, 10. Juni 2016, verlegt.

Nächster Beratungsgegenstand war die Sommerspaßaktion 2016. Bereits im letzten Jahr sollte eine Kinder-/Jugendaktion in Form eines Besuches im Kletterpark Bad Marienberg angeboten werden. Dies soll nun in 2016 realisiert werden. Die Aktion soll vor den Sommerferien stattfinden. Die Ortsgemeinderatsmitglieder Ulrike Hottgenroth, Monika Krämer und Sylke Velten werden gebeten, die Organisation zu übernehmen. Der Ortsgemeinderat ist damit einverstanden.

Für die Obstbaumpflanzung wurde der Termin - für den Empfang der nächsten Baumlieferung - auf den 19. März 2016 festgelegt. Leider liegt uns der zu unterzeichnende Vereinbarungstext zur Obstbaumpflanzung noch nicht vor. Die Ortsgemeinde verfügt über keine eigene geeignete Fläche zur Pflanzung. Privaten Grundstückseignern muss vor der Pflanzung der Text vorliegen.

Solange keine Klarheit bezüglich der Vereinbarung besteht, werden die Bäume abgelehnt.

Als Termin für die diesjährige Flursäuberungsaktion wird Samstag, der 19. März, ab 9.30 Uhr festgelegt. Gleichzeitig sollen, wie im letzten Jahr, wieder weitere Gemeindearbeiten ausgeführt werden, z.B. am Friedhof, Außenanlagen am „Wöschhoisjen“ usw. Mittags wird gemeinsam im „Wöschhoisjen“ gegessen. Der Rat stimmte dieser Vorgehensweise zu.

Des Weiteren informierte Ortsbürgermeisterin Hüsich darüber, dass die Ortsgemeinde im Zuge des neuen Bundesmeldegesetzes keine Information mehr über Geburtsdatum und genaue Adresse der Einwohner erhält. Aufgrund dessen können keine persönlichen Einladungen mehr z.B. zur Seniorenfahrt oder zum Kinderspaß ausgesprochen werden. Es kann nur noch über das Mitteilungsblatt eingeladen werden. Geburtstage werden der Ortsgemeinde nur noch ab 70 Jahre in Fünferschritten bekanntgegeben.

Die Vorsitzende sprach ferner noch einmal die Überdachung der alten Feuerspritze an. Erster Beigeordneter Wolfgang Eichelhardt und Ratsmitglied Wilfried Schneider erklärten sich bereit, sich darum zu kümmern. Alle sind gefordert mitzuhelfen. Für die technische Ausstattung und Gardinen im vorderen Raum des „Wöschhoisjens“ wurden Mittel im Haushalt eingestellt. Ratsmitglied Wolfgang Eichelhardt wird bis zur nächsten Sitzung ein Angebot für die Technik einholen, die Vorsitzende für die Gardinen.

Um die Solarpumpe für die Teichanlage kümmern sich weiterhin Ratsmitglied Wilfried Schneider.

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes fragte Ratsmitglied Wilfried Schneider, ob wieder eine Holzhäckselaktion stattfinden kann. Er stellt seine Fläche in der Feldstraße zur Verfügung. Der Rat stimmte dem zu. Als Termin wurde Samstag, der 12. März 2016, ab 9 Uhr, festgelegt. Vorher sollen sich Interessierte bis zum 5. März anmelden, um zu sehen, ob Interesse besteht.

Die Ökokontflächen am Ortseingang und im „Kringelbruch“ werden in diesem Jahr abgeweidet, sodass die Mahd durch den Bauhof entfällt. Die Vorsitzende erinnerte an den Wahldienst am 13. Mai 2016. Wahllokal ist erstmalig das „Wöschhoisjen“.

Gleichzeitig informierte die Vorsitzende über ihren Urlaub vom 1. - 3. und vom 11. - 31. Juli 2016.

Als Termin der nächsten Sitzung wurde Donnerstag, der 12. Mai 2016, 19.30 Uhr, im Wöschhoisjen festgelegt.

Ralf Koch sprach die Entwässerungssituation entlang der K 53 Ortsausgang Richtung Beul an. Die Vorsitzende wird sich mit der Tiefbauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung und dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) in Verbindung setzen.

Forstmehren

■ 95. Geburtstag von Wilhelmine Müller



Die Ortsgemeinde Forstmehren gratuliert Wilhelmine Müller, die am 01.02.2016 95 Jahre alt geworden ist. Wilhelmine Müller erfreut sich bester Gesundheit und ist unsere älteste Mitbürgerin. Wir hoffen, dass dies so bleibt.

Harald Gollek, Ortsbürgermeister



Gieleroth

■ Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 28. Januar 2016

Der MSC Altenkirchen e.V. im ADAC hat um Genehmigung zur Durchführung der 32. ADAC Westerwald-Rallye am 02.04.2016 auf den der Ortsgemeinde gehörenden Wirtschaftswegen gebeten. Der Rat stimmte dem Antrag des MSC Altenkirchen auf Nutzung der Wirtschaftswegen der Ortsgemeinde Gieleroth zur Durchführung dieser Rallye einstimmig zu.

Unter Punkt 2 stand die Auftragsvergabe für die Pflege der Obstbäume der Ortsgemeinde Gieleroth zur Beratung. Dem Ortsgemeinderat lag das Angebot der Firma Obstbaumpflege Junge vor für die Pflege der gemeindeeigenen Obstbäume, die anlässlich der Obstbaumjahrhundertzählung in den drei Ortsteilen gepflanzt wurden und noch gepflanzt werden. Damit diese Bäume überlebensfähig sind, bedürfen sie einer fachgerechten Pflege. Der Ausführungszeitraum beträgt fünf Jahre. Nach eingehender Diskussion stimmte der Ortsgemeinderat über folgende Positionen des Angebots ab:

1. Erziehungsschnitt jährlich 1. bis 5. Jahr
Der Erziehungsschnitt beinhaltet: Mitteltrieb fördern, Leitastverlängerungen auf Saftwaage einkürzen, Konkurrenztriebe entfernen und Fruchtholz unterhalb der Saftwaage einkürzen.

2. Jährliche Kontrolle der Baumanbindung, des Pfahles, des Wildschutzes und gegebenenfalls entsprechende Korrektur. Bindung nach Notwendigkeit erneuern. Diese beiden Positionen werden zu einem Festpreis pro Baum von jährlich 19,83 € angeboten.

Die Pflege der Obstbäume der Ortsgemeinde Gieleroth wird der Firma Obstbaumpflege Junge zu einem Festpreis pro Baum von jährlich 19,83 € (beinhaltet die Positionen 1 und 2 des Angebots) laut einstimmigem Beschluss übertragen.

Die Firma Obstbaumpflege Junge soll gebeten werden, den Umfang der Entsorgung des Schnittguts mitzuteilen, damit eventuell diese Position noch beauftragt werden kann.

Ferner wurde über einen Antrag auf Kostenübernahme für Nikolaustüten und Fackeln anlässlich der Wanderung am 5. Dezember 2015 beraten. Es lag ein schriftlicher Antrag hierzu vor. Für die Nikolaustüten sind Kosten von 59,67 € und für die Fackeln Kosten von 51 € entstanden. Der Ortsgemeinderat verständigte sich einstimmig darauf, dass diese Kosten übernommen werden sollen.

Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurden unter anderem folgende Themen erörtert:

1. Folgende Termine wurden festgelegt:

- 19. März 2016 Flursäuberung
- 9. April 2016 Obstbaumpflanzung
- 24. September 2016 Seniorenausflug

2. Da nach dem neuen Meldegesetz die Verbandsgemeinde gehalten ist, der Ortsbürgermeisterin die Seniorengestalttage (75., 80., 85., 90. usw.), bei denen eine Übertragungssperre eingetragen ist, nicht mehr mitzuteilen, soll im Mitteilungsblatt eine Information dahingehend erfolgen, dass nur noch die Seniorinnen und Senioren

mit einem Geschenk nach vorheriger Absprache bedacht werden, die keine Übertragungssperre haben eintragen lassen. Diejenigen mit Übertragungssperre können sich bei der Vorsitzenden melden, falls ein Besuch der Ortsbürgermeisterin gewünscht sein sollte.

3. Dem Ortsgemeinderat wurde mitgeteilt, dass in diesem Jahr der Hochbehälter in Herptheroth oberhalb des Brunnenhauses überprüft werden muss. Vor fünf Jahren wurde damit das Ingenieurbüro Torsten Löhr beauftragt. Die Vorsitzende schlug vor, ein Angebot bei der Firma Torsten Löhr für die Überprüfung einzuholen. Dem stimmte der Ortsgemeinderat zu.

4. Dem Ortsgemeinderat wird der Vorschlag unterbreitet, die Mäharbeiten in diesem Jahr probeweise zu vergeben. Die Vorsitzende hat im Vorfeld Kontakt zu der Firma Gartengestaltung Daniel Kramb aus Michelbach aufgenommen, die die Kosten für das Jahr 2016 ermittelt hat. Nach eingehender Erörterung wurde festgehalten, dass dieser Probeversuch durchgeführt werden soll. Die Firma Gartengestaltung Daniel Kramb soll gebeten werden, das Angebot noch um zwei Punkte zu erweitern, und zwar Mähen beim Buswarte-häuschen Semseg und einmal monatlich den Bolzplatz in Gieleroth, eventuell zu einem Komplettgesamtpreis. Die Auftragsvergabe wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

5. Nach Anregung von Ratsmitglied Dietmar Müller, ob die Ortsgemeinde Gieleroth sich nicht auch an dem Protest gegen die geplante Biomüllumladestation beteiligen sollte, hat die Vorsitzende mit den Bürgermeisterkollegen aus Michelbach und Ingelbach Kontakt aufgenommen, die eine Beteiligung der Ortsgemeinde Gieleroth an dem Protest nicht als negativ ansehen. Der Vorsitzenden wurde der Textinhalt des Schreibens der Ortsgemeinden Ingelbach, Mammelzen, Michelbach und Sörth an die SGD Nord übermittelt und den Ratsmitgliedern zur Kenntnis weitergeleitet. Der Ortsgemeinderat ist sich einig, dass seitens der Ortsgemeinde Gieleroth ebenfalls ein Schreiben an die SGD Nord verfasst wird, um die anderen beteiligten Ortsgemeinden zu unterstützen.

6. Ratsmitglied Frank Euteneuer fragte an, ob auf dem Friedhof in Amteroth der Weg zu den unteren Gräbern (Reihengräber) befestigt werden könne. Der Rasen ist in diesem Teilbereich sehr nass und stellt beim Gehen eine Gefahrenquelle dar. Der Ortsgemeinderat bat die Vorsitzende, ein Angebot über eine Befestigung mit Splitt einzuholen.

7. Weiterhin teilte Herr Euteneuer mit, dass der Kurvenbereich unterhalb des Postweihers sehr nass und für Fußgänger kaum mehr passierbar ist. Er fragte an, ob hier Schotter eingebracht werden könne.

8. Am Postweier ist eine Pappel umgefallen, die eine Gefahrenquelle bedeutet und dringend entfernt werden muss.

9. Ratsmitglied Daniel Jansen fragte nach dem Stand der Rückschnittarbeiten bei einem Gartengrundstück „In der Bornwiese“ in Amteroth nach. Hier erfolgt eine Erinnerung.

10. Herr Daniel Jansen teilte mit, dass die Böschung oberhalb der Dreschhalle im Hohlweg zurückgeschnitten werden müsse.

11. Herr Jansen fragte ebenfalls an, ob man über das Mitteilungsblatt nochmals informieren könne, dass das Ablegen von Grab-schmuck sowie Kerzen und Lampen auf Wiesengräbern nur während der Zeit vom 1. November bis 31. März gestattet ist. Eine Mitteilung wird für Ende März 2016 vorgemerkt.

■ Flursäuberung und Obstbaumpflanzung

Die diesjährige Flursäuberung findet am Samstag, 19. März 2016, statt. Der Container steht in diesem Jahr am Friedhof in Amteroth. In allen drei Ortsteilen wird um 9.30 Uhr begonnen. Die Treffpunkte sind in Gieleroth am Dorfgemeinschaftshaus, in Herptheroth am Brunnenhaus und in Amteroth an der Dreschhalle. Für eine deftige Mittagsmahlzeit ist gesorgt. Über eine gute Beteiligung von Groß und Klein würden wir uns freuen. An diesem Tag werden zudem die weiteren fünf Obstbäume je Ortsteil geliefert. Die Löcher zum Einsetzen der Bäume werden direkt an diesem Morgen gebaggert, der Baum gesetzt und wieder zugebaggert. Für diesen Einsatz werden je zwei Personen pro Ortsteil erforderlich sein. Ansonsten geht es nach dem Mittagessen weiter. Um hier besser planen zu können, wäre es gut, wenn sich die Helfer zur Obstbaumpflanzung vorher bei der Ortsbürgermeisterin telefonisch melden könnten (02681/70195). Uhrzeit der Pflanzung in den einzelnen Ortsteilen wird kurzfristig bekannt gegeben. Danke.

Katja Schütz
Ortsbürgermeisterin

Fred Jüngerich
1. Vorsitzender Natur- und
Umweltschutzverein Gieleroth e.V.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Landtagswahl 2016 in Rheinland-Pfalz
2. Informationen des Ortsbürgermeisters
3. Auftragsvergabe zur Renovierung des Bürgerhauses
4. Verschiedenes
5. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung:

6. Grundstücksangelegenheiten
7. Nutzung gemeindeeigener Anlagen
8. Verschiedenes

Hans-Jürgen Staats, Ortsbürgermeister



Helmeroth

Öffentliche Bekanntmachung

■ Jagdgenossenschaft Helmeroth

Die Niederschrift über die Versammlung der Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Helmeroth vom 26. Februar 2016 liegt in der Zeit vom 3. März bis 23. März 2016 zur Einsichtnahme aller Jagdgenossen beim Jagdvorsteher öffentlich aus.

Helmeroth, 2. März 2016

Der Jagdvorsteher
Friedhelm Schneider

Heupelzen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am **Dienstag, 15. März 2016**, findet im Bürgerhaus „Helenenhof“ eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Bauantrag
2. **Öffentliche Sitzung, Beginn 19:30 Uhr**
3. Erlass einer Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2016 und 2017
4. Vorstellung und Genehmigung des Gemeindepapierentwurfes
5. Seniorenfahrt 2016
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Rainer Düngen, Ortsbürgermeister

Idelberg

■ Bericht über die Ortsgemeinderatssitzung vom 29. Januar 2016

Unter Punkt 1 der Tagesordnung beschloss der Rat den Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2016 und 2017. Die Satzung wird in einer der nächsten Ausgaben des Mitteilungsblattes veröffentlicht.

Anschließend wurden allgemeine, die Ortsgemeinde betreffende Angelegenheiten besprochen.

Unter Punkt Verschiedenes wurde erörtert, dass zwei Stehtische für das Bürgerhaus angeschafft werden sollen.

Weiter wurden die Landtagswahl und Friedhofsangelegenheiten besprochen sowie über Bürgertreffs diskutiert.

Isert

■ Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Bekanntgabe der Aktualisierung des Liegenschaftskatasters (Berichtigung der Flächenangabe)

In der Gemarkung Isert (0099) wurden die amtliche Liegenschaftskarte und die Flächenangaben des Liegenschaftskatasters bei den nachfolgend aufgeführten Flurstücken aufgrund einer neuerlichen Auswertung des Zahlennachweises von Amts wegen durch den Fortführungsnachweis

SQ 00016076/2016 aktualisiert.



Hasselbach

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am **Dienstag, 8. März 2016, 20.00 Uhr**, findet im Bürgerhaus eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Flur	Flurstück	Lagebezeichnung	bisherige Fläche	neue Fläche
1	3/3	Unten in der faulen Wiese	1266	1244
1	6/5	Unten in der faulen Wiese	191	202
1	6/6	Unten in der faulen Wiese	2101	2061
1	10/1	Unten in der faulen Wiese	251	276
1	10/2	Unten in der faulen Wiese	185	170
1	24	Im alten Seifen	22115	22230
1	44/2	In der Weid	627	646
1	45	Im Hätchesthal	5953	5905
1	50	Auf dem Kollertsgebüsch	4894	4819
1	106	Unten in der faulen Wiese	401	386
1	108	Unten in der faulen Wiese	539	560
1	117	Auf der Kollert	759	739
1	133	In der faulen Wiese	840	861
2	240	Auf der langen Heide	1041	1071
3	4	Auf der Müllert	1693	1659
3	68	Auf der Müllert	156	165
3	72	Auf der Müllert	5157	5209
3	73	Auf der Müllert	1363	1334
4	1 /4	Dorfstraße 22	37	33
4	9/2	Die Hofwiese	939	974
4	9/3	Die Hofwiese	1186	1150
4	37/3	Dorfstraße 8	939	913
4	104	In den Fichten	17815	17910
4	138/1	Dorfstraße 17	665	697
4	150/1	K42 Dorfstraße	5390	5314
4	157/1	In der hässlichen Bach	1624	1585
4	160	In der hässlichen Bach	1993	1933
4	162	Im Heckemichstal	1328	1280
4	180	Im Seifen	333	345
4	183	Im Seifen	112	119
4	201/106	Siegener Straße 1-4	7122	7069
5	7/1	Zur Winterhelte	2186	2151
5	9/4	Dorfstraße 30	1510	1536
5	49	Im Bornen	5457	5381
5	78	Aufm Nasserfeld	7089	7026
5	119	In der Rost	2151	2119
5	135/5	Die Neuwiese	617	594
5	138	Die Neuwiese	121	114
5	139/1	Die Neuwiese	243	253
5	146/1	Aufm Pfaffenstück	235	245
6	32/2	Aufm alten Feld	3162	3057

Gemäß § 10 Abs. 4 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerm) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572, BS 219-1) werden den Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbbauberechtigten der Flurstücke die Änderungen der Daten im Liegenschaftskataster öffentlich bekannt gegeben. Der verfügende Teil des Fortführungsnachweises hat folgenden Wortlaut:

„Das Liegenschaftskataster ist aufgrund dieses Fortführungsnachweises zu aktualisieren.“

Die amtliche Liegenschaftskarte und der Fortführungsnachweis ist in der Zeit vom 18.03.2016 bis 18.04.2016 beim Vermessungs- und Katasteramt Westerwald -Taunus in Westerburg, Zi. Nr. 406 ausgelegt und kann während der Dienststunden (Mo. bis Fr., 08:00 bis 13:00 Uhr) eingesehen werden.

Die Aktualisierung des Liegenschaftskatasters gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes nach Ablauf von zwei Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann

1. schriftlich oder zur Niederschrift beim Vermessungs- und Katasteramt Westerwald - Taunus oder
2. durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem

Signaturgesetz an: vermka.wwt@poststelle.rlp.de

Diese Bekanntmachung kann auch im Internet eingesehen werden.

<http://www.lvermgeo.rlp.de/index.php?id=7084>

Vermessungs- und Katasteramt
Westerwald -Taunus

I.A. Noll
Vermessungsamtsrat



Kircheib

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am **Donnerstag, 17. März 2016, 19.30 Uhr**, findet in der Gaststätte „Kircheiber Hof“, Hauptstraße 27, Kircheib, eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Übernahme des Verbandsgemeinde-Verbindungsweges Nr. 47 (Obereiper Straße) in die Baulast der Ortsgemeinde (Grundsatzbeschluss)
2. Bauvorhaben Türanlage/Vordach Mehrzweckhalle - Ausführung des Türglases
3. Anträge auf Gewährung von Zuweisungen des Landes für das Haushaltsjahr 2017 (Investitionsstock und Dorferneuerungsprogramm)
4. Ersatz der Schutzhütte an der Mehrzweckhalle; weiteres Vorgehen
5. Sachstandsbericht des Ortsbürgermeisters
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung:

8. Abgabenangelegenheit
9. Sachstandsbericht des Ortsbürgermeisters
10. Verschiedenes

Karl Heinz Sterzenbach, Ortsbürgermeister



Mehren

■ Fundsache

Auf einem in Nähe der Gemarkung Mehren verlaufenden Wirtschaftsweg wurde ein Schlüsselbund gefunden. Wer diesen verloren hat, kann sich unter Tel. 02686-1364 an mich wenden.



Thomas Schnabel, Ortsbürgermeister

■ Aus der Sitzung des Ortsgemeinderats vom 11. Februar 2016

Zunächst beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit den folgenden in diesem Jahr anstehenden Terminen in der Ortsgemeinde:

- Fr., 11. März 2016 Computerkurs Kids Fw-Haus / Robotik - aller Anfang ist leicht gemacht
- Sa., 12. März 2016 Computerkurs Kids Fw-Haus / Robotik - aller Anfang ist leicht gemacht
- So., 13. März 2016 Landtagswahlen Rhl. - Pfalz
- Sa., 19. März 2016 Rückschnittaktion / 9 Uhr
- Sa., 2. April 2016 Flursäuberung / ab 10 Uhr
- Mi., 13. April 2016 Ratssitzung Haushalt 2016/17
- Sa., 30. April 2016 Maifeier
- Do., 5. Mai 2016 Vatertagsgrillen Feuerwehr Mehren / ab 11 Uhr
- Mai 2016 Seniorenfahrt
- Sa., 4. Juni 2016 16. Lichterfest
- So., 26. Juni 2016 Kindertheater auf der Freilichtbühne „Ritter Rost“ / 15 Uhr
- So., 10. Juli 2016 Kaffeeklatsch Frauenchor
- Sa., 27. August 2016 Kinderferienaktion
- Sa., 10. September 2016 Kreisheimattag Altenkirchen
- So., 11. September 2016 Kreisheimattag Altenkirchen
- So., 11. September 2016 Tag des Denkmals
- So., 2. Oktober 2016 Erntedankfest
- Fr., 28. Oktober 2016 Computerkurs Kids Fw - Haus / Robotik - für Fortgeschrittene
- Sa., 29. Oktober 2016 Computerkurs Kids Fw - Haus / Robotik - für Fortgeschrittene
- Sa., 12. November 2016 „Upcyclingkurs Kids / Kreisjugendamt / Plan B - Upcycling von Klamotten
- Sa., 3. Dezember 2016 Weihnachtsevening Feuerwehr

Des Weiteren wurden hierzu folgende Punkte beraten und beschlossen:

- Der Schlepper TÜV entfällt in diesem Jahr, da dieser turnusgemäß nur alle 2 Jahre notwendig ist.
- Für die Haushaltssitzung im April steht als größte Investitionen für die nächsten beiden Jahre die Sanierung der Gehwege in Mehren an. Weitere Vorschläge oder Anregungen, was im kommenden Dop-

pelhaushalt berücksichtigt werden soll, müssen seitens der Ratsmitglieder kurzfristig dem Vorsitzenden mitgeteilt werden. Dies wurde bei vorangegangenen Sitzungen bereits angekündigt.

- Die diesjährige Seniorenfahrt soll - wie schon bei den Terminen vorne zu ersehen - im Mai stattfinden. Als Ziel wurde bei ersten Planungen ein Industriemuseum in Solingen erwogen. Die Öffnungszeiten sind hier für einen konkreten Termin ausschlaggebend.
- Zum Kreisheimattag wird überlegt, wie und ob sich die Ortsgemeinde hieran beteiligt, was seitens des Rates befürwortet wurde. Ortsbürgermeister Schnabel soll bis zur nächsten Ratssitzung hierzu nähere Informationen zum aktuellen Planungsstand des Kreises vorlegen.
- Sollte sich die Ortsgemeinde umfangreich am Kreisheimattag beteiligen, müsste ggf. die Beteiligung am Tag des Denkmals entfallen.
- Rückschnitt- und Flursäuberungstermin wurden seitens des Ortsgemeinderates befürwortet. Zum Rückschnitttermin wurde angefragt, die Anmietung einer Lkw-Arbeitsbühne zu prüfen und allen Mitbürgern eine Mitnutzung, wie im Jahr 2014, gegen Kostenbeteiligung zu ermöglichen. Des Weiteren soll über den Bauhof der VG Altenkirchen ein Anbauhäcksler angemietet werden.
- Die Kreisverwaltung hat mitgeteilt, dass die nächste Zuteilung von Obstbäumen an alle Teilnehmer der Obstbaumjahrhundertzählung am 19. März 2016 erfolgen soll. Die Eheleute Kramer haben sich erneut bereit erklärt, hierfür eine Grünfläche zu Verfügung zu stellen und entsprechend notwendige Vereinbarungen mit dem Kreis abzuschließen. Allerdings sieht man sich außer Stande, die hierfür vorgeschriebenen Erdarbeiten zu tätigen. Der Ortsbürgermeister hatte hierzu angeboten, diese sowie weitere Unterstützung beim Pflanzen zu organisieren und die Erdarbeiten ggf. durch den Bauhof der VG umsetzen zu lassen. Hierfür anfallende Kosten könnten seitens der Ortsgemeinde getragen werden. Der Sachverhalt wurde erneut erörtert. Der Ortsgemeinderat sprach sich mehrheitlich gegen eine solche Pflanzaktion und eine Kostenübernahme durch die Ortsgemeinde aus.

Unter TOP 2 der Tagesordnung wurde über die in der Gemarkung vorhandenen Ruhebänke beraten. Diese müssen mit relativ viel Aufwand jedes Jahr erneuert oder instand gesetzt werden. Die aus Holz bestehenden Sitze und Rückenlehnen müssen stets abgeschliffen, neu gestrichen oder auch turnusmäßig gegen neue ausgetauscht werden. Der Vorsitzende schlug vor, diese Zug um Zug gegen solche aus Hanit (recycelten Kunststoffen) der Fa. Hahn Kunststoff GmbH zu ersetzen. Die gemäß einer ersten Anfrage des Ortsbürgermeisters ermittelten Kosten hierfür wurden besprochen. Anhand von digitalem Infomaterial erläuterte der Vorsitzende das angedachte Produkt. Des Weiteren erhielt der Ortsgemeinderat anhand einer digital, dargestellten Auflistung Kenntnis über die in der Gemarkung vorhandenen Ruhebänke und deren Stellplätze. Der Ortsbürgermeister schlug weiterhin vor, die Stellplätze auf ihre Zweckmäßigkeit hin zu überprüfen. Hierzu soll im April kurzfristig ein Ortstermin anberaumt werden. Der Ortsgemeinderat stimmte den Vorschlägen zu und beschloss entsprechende Haushaltsmittel einzuplanen.

Als nächstes berichtete der Vorsitzende vom aktuellen Stand der Planungen für die Brückensanierung der Adorfer Brücke im Bereich der K 18. Für die Erneuerung müssen zwei der hier vorhandenen Bäume gefällt werden. Seitens des Landschaftsarchitekt Martin Heinemann, der die landespflegerischen Maßnahmen plant und leitet, sind hierzu auch entsprechende Ausgleichsmaßnahmen angedacht. Im Rahmen der Bauarbeiten und angedachter Sanierungen des Mehrbaches nach EU-Richtlinien wird etwa 50 m bachabwärts eine Furt (Flussquerung) durch den Mehrbach angelegt. Diese soll eine schonende Bewirtschaftung des Talbereichs ohne Nutzung der Kreisstraßen ermöglichen. Das noch weiter bachabwärts liegende Wehr soll im Zuge von Gewässersanierungsmaßnahmen nach EU-Vorgaben instandgesetzt und saniert werden.

Die Buswartehalle muss für die Zeit der Arbeiten entfernt werden. Der Vorsitzende hat hierzu zusammen mit der Fa. Metallbau Klein, Flammersfeld, ein Konzept erarbeitet, das es ermöglichen soll, die Buswartehalle ohne Rückbau zu entfernen und anschließend wieder neu zu positionieren. Die Kosten für ein hierfür notwendiges Stahlgestell wurden erörtert. Der Vorsitzende beabsichtigt, das Vorhaben noch durch den Fachbereich 3 der VG Altenkirchen, sowie durch einen Fachmann für Holzbauweisen prüfen zu lassen. Der Ortsgemeinderat sprach sich für eine Erhaltung der Buswartehalle in seiner jetzigen Form und die Umsetzung der angedachten baulichen Maßnahme aus.

Unter TOP 3 der Tagesordnung beschäftigte sich der Ortsgemeinderat erneut mit den Wirtschaftswegen. Mit Schreiben vom 26.11.2015 hat die Verbandsgemeindeverwaltung mitgeteilt, dass der ehemalige Verbandsgemeindeverbindungswege Mehren-Hahn nach Abschluss der Ausbaumaßnahme wieder in Zuständigkeit der Ortsgemeinde Mehren übergegangen ist. Im Bereich des Ortseingangs Raiffeisenstraße gibt es, wie bereits in vorangegangenen Ratssitzungen erläutert, Probleme mit der Entwässerung des Wirtschaftsweges. Hierzu sollte der Ortsbürgermeister sowie der Fach-

bereich 3 der VG Verwaltung Sanierungskonzepte vorlegen. Die angedachten Arbeiten wurden durch den Vorsitzenden anhand digitaler Darstellungen erläutert. Die Verbandsgemeindeverwaltung informierte hierzu wie folgt: Nach der Instandsetzung des Verbandsgemeindeverbindungsweges zwischen Mehren und Hahn soll durch die Ortsgemeinde Mehren am Anfang des Verbindungsweges noch ein zusätzlicher Regeneinlauf gesetzt werden, welcher dann an die Grabenverrohrung „Zum Lichtenberg“ angeschlossen wird.

Für die hierzu notwendigen Arbeiten holte die Verbandsgemeinde Altenkirchen zwei Angebote ein. Das Angebot der Firma Müller Tiefbau war das wirtschaftlichste und wurde seitens des Fachbereichs 3 der VG Verwaltung als angemessen angesehen. Der Ortsgemeinderat beschloss die Umsetzung der Arbeiten und die Vergabe des Auftrags an die Fa. Müller Tiefbau, Hemmelzen. Die Kostenerstattung soll aus Jagdpachtmitteln erfolgen, die für den Wirtschaftswegebau vorgesehen sind.

Des Weiteren wurden folgende Punkte erörtert:

Am 29.12.2015 haben sich mehrere Unfälle auf dem für den Durchgangsverkehr gesperrten Hahner Weg ereignet, welche auch einen Einsatz der Polizei nach sich zogen. Zur Gefahrenabwehr wurden durch den Ortsbürgermeister Sofortmaßnahmen in Form von Streumaßnahmen ergriffen. Des Weiteren wurde durch die SPI Altenkirchen der Einsatz des Bauhofes der VG Altenkirchen veranlasst, dessen Kosten der Ortsgemeinde bereits in Rechnung gestellt wurden. Nach Auskunft des Fachbereichs 1 der VG Verwaltung ist die Polizei nicht berechtigt, ohne Zustimmung der Ortsgemeinde solche Maßnahmen auf Wirtschaftswegen zu veranlassen. Da sich im vorliegenden Fall die SPI Altenkirchen vorab an den Ortsbürgermeister gewendet hat, spricht zunächst nichts gegen eine Kostenübernahme, obgleich diese von Verkehrsteilnehmern verursacht wurden, die keine Berechtigung zum Befahren dieses Weges hatten. Zukünftig soll aber sichergestellt werden, dass sich daraus kein Freibrief für künftige Ereignisse ergibt. Der Vorsitzende schlug vor, zur Absicherung des zulässigen land- und forstwirtschaftlichen Verkehrs Zusatzschilder mit dem Hinweis „Kein Winterdienst“ bzw. „Gefahr bei Glätte“ anzubringen. Der Ortsgemeinderat befürwortete diese Maßnahme.

In diesem Jahr stehen wieder turnusgemäß Grabenfräsarbeiten an. Folgende Wegbereiche sind zum Fräsen vorgesehen:

Teilbereich Hahner Weg; Auf dem Höchsten Richtung Maulsbach; Auf der Heide Richtung Ersfeld (alter Schulweg); Burgwiese-Waldstraße; Auf dem Haderst; Oben auf dem Kohlenseifen (Zur Heide). Der Ortsbürgermeister wird hierzu den Bauhof der VG Altenkirchen beauftragen.

Die turnusgemäße Säuberung der Querableitungen auf allen Wirtschaftswegen wurde durch den Ortsbürgermeister der Firma Kath, Mehren, übertragen.

Für die Unterhaltung und Reparatur kleinerer Schäden an Wirtschaftswegen soll ein Schottervorrat bereitgehalten werden, der am Feuerwehrhaus gelagert werden soll. Ortsbürgermeister Schnabel wird dies veranlassen.

Im Anschluss informierte der Ortsbürgermeister die Ratsmitglieder über folgende Sachverhalte:

- Für die Beseitigung eines Überspannungsschadens an der historischen Ortsbeleuchtung im Bereich der Kirche, sowie für vorbeugende Maßnahmen in Form von Spannungsableitern entstandene Kosten, die sich Dank der Eigenleistung von Dieter Achten auf die Reparaturkosten der Fa. Schuch begrenzen ließen.

- Entstandene Schäden an der Zuleitung des Mehren-Schildes am Weiher und hierdurch entstandene Kosten, die sich Dank Dieter Achten ebenfalls auf die Materialkosten begrenzen ließen.

- Kosten für notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen in der Ortslage durch den Forstbetrieb Nikolas Schmidt, Gebhardshain. Die durch den Ortsgemeinderat beauftragten Arbeiten wurden durch den Ortsbürgermeister um dringliche Verkehrssicherungsmaßnahmen erweitert, die der Vorsitzende erläuterte. Seitens des Ortsgemeinderates bestanden hierzu keine Einwände. Am Sportplatz stehen noch Wurzelfräsarbeiten aus. Das angefallene Stammholz konnte durch den Beigeordneten Reinhard Kramer an interessierte Mitbürger veräußert werden.

- Die aktuelle Gemeindestatistik wurde bekannt gegeben, wonach Mehren zum 31.12.2015 470 Einwohner hatte. Stets aktuelle Informationen hierzu, sowie auch die Aufgliederung der Einwohner kann über einen entsprechenden Link auf der Homepage der Ortsgemeinde eingesehen werden.

- Termine, zu denen Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus Dorferneuerung und aus dem I-Stock zu stellen sind, wurden bekannt gegeben.

- In 2015 für die Pflege gemeindeeigener Grünanlagen im Bereich Burgwiese, Sportplatz und Dorfmitte entstandene Kosten durch den Bauhof

- Notwendige Instandsetzung des Ortseingangsschildes „Mehren“ in der Straße „Im Niederdorf“ durch den Bauhof

- Entgelt 2015 des Abfallwirtschaftsbetriebs für die Herrichtung und Reinigung des Glascontainerstellplatzes

- Erstmaliger Einsatz des Bauhofes der VG Altenkirchen für den Winterdienst in der Ortslage auf gemeindeeigenen Flächen

- Vereinbarung mit dem Seniorenhaus „Sonnenhang“ hinsichtlich Kostenerstattung für den Winterdienst im Steigungsbereich Raiffeisenstraße und Lichtenberg
- Abgabenbescheide Wasser/Abwasser für gemeindeeigene Grundstücke wurden besprochen.
- Das Häckseln am Sammelplatz Friedhof erfolgt in der KW 13 oder 14.
- Illegale Müllentsorgung im Bereich der K 18 Richtung Giershausen.

Unter Punkt Verschiedenes wurden folgende Angelegenheiten besprochen:

- Es lag eine Anfrage der Partei „Bündnis 90 / Die Grünen“ für das Anbringen von Wahlplakaten innerhalb der Ortslage vor. Dem Vorhaben wurde mehrheitlich zugestimmt.
- Die aktuelle Auflistung der steuerpflichtigen Hundehalter wurde erörtert.
- Bzgl. der Anfrage eines Mitbürgers aus der letzten Ratssitzung besteht eine Gefährdung durch den Baumbestand auf dem Grundstück Zur Heide 1 nach einer Begutachtung der Bäume nicht.
- Die aktuell verfügbaren Steckplätze DSL 50 konnten noch nicht geklärt werden.
- Bzgl. der Rückfrage eines Ratsmitglieds, wann und wie die K 26 - Ortsausgang Richtung Fiersbach - geteert und fertig gestellt wird, liegen keine Informationen vor.
- Der Termin zur Umsetzung angedachter Pflanzmaßnahmen im Zuge des Ausbaus der K 24 im Bereich Auffahrt Friedhof steht noch nicht fest. Der Ortsbürgermeister wird sich diesbezüglich erkundigen.

Während der Einwohnerfragestunde wurden mit dem Ortsgemeinderat folgende Punkte besprochen:

- Der illegal, entsorgte Müll an der K 26 Richtung Fiersbach wurde kritisiert. Zuständig ist hier allerdings die Ortsgemeinde Fiersbach.
- Wie die Angleichung der Zuwegung von der K 26 zum Feldweg Hommelshof erfolgen wird, konnte ebenfalls nichts gesagt werden. Der Vorsitzende wird sich hierüber informieren.
- Die Fällung von Bäumen im Bereich Sportplatz wurde von einem Gemeindeglied kritisiert.
- Die Nachfrage eines Mitbürgers, wann mit der Einrichtung der vom Dorfverschönerungsverein angedachten Spielgeräte für die Jugendlichen begonnen wird, konnte nicht beantwortet werden. Hierzu sind noch verschiedene Absprachen mit dem Dorfverschönerungsverein notwendig.
- Die Einläufe und Schächte am Zulauf zum Weiher sind durch Dieter Achten freigelegt und gesäubert worden. Hier sind jedoch noch weitere Maßnahmen nötig. Der Vorsitzende wird sich dies vor Ort anschauen.



Michelbach

Bekanntmachung

■ Versammlung der Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Michelbach/Widderstein

Am Donnerstag, 17. März 2016, findet um 19.30 Uhr in Altenkirchen, im Haus Felsenkeller, Restaurant „Na endlich“, Heimstraße 4, eine Versammlung der Jagdgenossen statt, zu der hiermit eingeladen wird.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung für das Jagdjahr 2015/2016 und Entlastung des Vorstands;
2. Genehmigung des Haushaltsplans für das Jagdjahr 2016/2017;
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachtreinertrags aus dem Jagdjahr 2016/2017;
4. Information zur Abschlussvereinbarung/Abschusszielsetzung für das Jagdjahr 2016/2017;
5. Information zur Wildschadenssituation des Jagdjahres 2015/2016;
6. Verschiedenes

Michelbach, 24. Februar 2016

Die Jagdvorsteherin
Désirée Diels



Obererbach

■ Obererbacher Kulturbauwagen



Raus aus dem Haus - rein in die Natur!

Am Sonntag, 6. März, widmen wir uns dem vom NABU ausgeschriebenen Wettbewerb „Erlebter Frühling“. Vier Frühlingsboten warten darauf von Euch entdeckt und erforscht zu werden. Beginnen werden wir mit dem Vogel des Jahres: dem Stieglitz. Vielleicht können wir gemeinsam für diesen Vogel einen „BUNTEN METER“ anpflanzen, auf welchem der Stieglitz Nahrung findet.

Wir freuen uns auf viele Akteure! Fragen an Elke Neschen 02681/1084 *Euer Bauwagenteam*

Öffentliche Bekanntmachung

■ Pflegezustand einer Grabstätte

Auf dem Friedhof in Niedererbach wurde festgestellt, dass der derzeitige Pflegezustand der nachfolgenden Grabstätten verbessert werden sollte. Unsererseits konnten keine Angehörigen ermittelt werden.

- Reihengrabstätte Maria und Franz Petrat, gest. 1987
 - Reihengrabstätte Herbert und Katharina Gatzke, gest. 1992 und 2001
- Wir bitten Angehörige bzw. Verantwortliche, sich bei der Friedhofsverwaltung, Rathaus, Zimmer 213, Tel. 02681/85-304, zu melden. Nach dem 20.03.2016 wird seitens der Friedhofsverwaltung eine Nachkontrolle durchgeführt.

Sollte sich der Zustand der Grabstätte nicht verändert haben, erfolgt die Abräumung und Einebnung der Grabstätte. Das Grabmal geht dann entschädigungslos in das Eigentum der Ortsgemeinde über.

Altenkirchen, 23.02.2016

Verbandsgemeindeverwaltung 57610 Altenkirchen

- Friedhofsverwaltung -

Oberirsen

Bekanntmachung

■ Obstbaum-Pflanzaktion 2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,

am Samstag, 19.03.2016, ab 11 Uhr sollen weitere 15 Hochstamm-Obstbäume, die uns im Rahmen der Obstbaumzählung im Jahre 2013 von der Kreisverwaltung Altenkirchen zur Verfügung gestellt werden, in Rimbach eingepflanzt werden. Freiwillige Helferinnen und Helfer sowie Kinder und Jugendliche aus allen Ortsteilen sind herzlich willkommen. Die Pflanzlöcher werden von der Ortsgemeinde vorbereitet und die benötigten Pflanzmaterialien (Wurzelschutzdraht, Stammschutz und Kokosstrick) werden bereitgestellt. Wer mitpflanzen möchte, bringt sich bitte entsprechendes Arbeitsgerät mit. Wer sich näher informieren möchte, meldet sich bitte bei einem der Ratsmitglieder oder beim Ortsbürgermeister.

Die Ortsgemeinde würde sich über eine rege Beteiligung freuen.

Für den Ortsgemeinderat

Wilfried Stahl, Ortsbürgermeister

■ Vertretung des Ortsbürgermeisters

In der Zeit vom 14. März bis einschließlich 18. März 2016 vertritt mich der Erste Beigeordnete Matthias Heiden, Siegstr. 44, 57635 Oberirsen-Rimbach, Tel. 02686-989392, und vom 19. März bis einschließlich 24. März 2016 vertritt mich der Beigeordnete Wilfried Marenbach, Auf der Heide 17 a, 57635 Oberirsen-Marenbach, Tel. 02686-659.

Wilfried Stahl, Ortsbürgermeister

Ölsen

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am **Dienstag, 15. März 2016, 19.30 Uhr**, findet im „Haus am Brunnen“ eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Beschluss über Umbenennung von Straßen: Teilstrecke der „Irsener Straße“
2. Mitteilung über Änderung der Hausnummerierung in der „Irsener Straße“
3. Informationen des Bürgermeisters
4. Aufgaben der Gemeinde 2016
5. Einwohnerfragestunde
6. Verschiedenes

Michael Kirchner, Ortsbürgermeister



Rettersen

■ Seniorentreffen

Herzliche Einladung zum nächsten Kaffeeklatsch unserer Senioren am 15. März ab 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Thema: Ostern.

Wolfgang Schmidt, Ortsbürgermeister

■ TÜV für Schlepper

Der diesjährige Termin für die Abnahme landwirtschaftlicher Zugmaschinen durch den TÜV ist am Montag, 7. März ab 15.30 Uhr.
Treffpunkt: Am Dorfgemeinschaftshaus.



Schöneberg

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am **Dienstag, 8. März 2016**, findet im Dorfgemeinschaftshaus, Schulstraße 5, eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung, Beginn 19.30 Uhr

3. Anschaffung von Tischen für das Dorfgemeinschaftshaus
4. Erlass der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung von Erschließungsanlagen (Erschließungsbeitragssatzung)
5. Erlass der Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach den §§ 135 a - 135 c Baugesetzbuch (BauGB)
6. Erschließung des Baugebiets Hommersgarten
 - 6.1 Ausbauprogramm für die beitragsfähige Straßenbaumaßnahme
 - 6.2 Erhebung von Vorausleistungen auf den einmaligen Erschließungsbeitrag
7. Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde

Jürgen Schneider, Ortsbürgermeister

Gemäß § 10 Abs. 4 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerm) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572, BS 219-1) werden den Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbbauberechtigten der Flurstücke die Änderungen der Daten im Liegenschaftskataster öffentlich bekannt gegeben.

Der verfügende Teil des Fortführungsnachweises hat folgenden Wortlaut:

„Das Liegenschaftskataster ist aufgrund dieses Fortführungsnachweises zu aktualisieren.“

Die amtliche Liegenschaftskarte und der Fortführungsnachweis ist in der Zeit vom 18.03.2016 bis 18.04.2016 beim Vermessungs- und Katasteramt Westerwald -Taunus in Westerburg, Zi. Nr. 406 ausgelegt und kann während der Dienststunden (Mo. bis Fr., 08:00 bis 13:00 Uhr) eingesehen werden.

Die Aktualisierung des Liegenschaftskatasters gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes vom 23. Dezember 1976 (GVBL. S. 308, BS 2010-3) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes nach Ablauf von zwei Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann,

1. schriftlich oder zur Niederschrift beim Vermessungs- und Katasteramt Westerwald - Taunus oder
2. durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz an: vermka.wwt@poststelle.rlp.de

Diese Bekanntmachung kann auch im Internet eingesehen werden.
<http://www.lvermgeo.rlp.de/index.php?id=7084>

*Vermessungs- und Katasteramt
Westerwald -Taunus*

*I.A. Noll
Vermessungsamtsrat*

■ Briefkasten jetzt an Bushaltestelle

Der Standort unseres Briefkastens hat sich geändert. Ab sofort befindet er sich an der Bushaltestelle in der Ortsmitte.



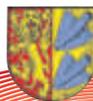
Volkerzen

■ Ortsübliche Bekanntmachung über die öffentliche Bekanntgabe der Aktualisierung des Liegenschaftskatasters

(Berichtigung der Flächenangabe)

In der Gemarkung Volkerzen (0105) wurden die amtliche Liegenschaftskarte und die Flächenangaben des Liegenschaftskatasters bei den nachfolgend aufgeführten Flurstücken aufgrund einer neuerlichen Auswertung des Zahlennachweises von Amts wegen durch den Fortführungsnachweis SQ 00016079/2016 aktualisiert.

Flur	Flurstück	Lagebezeichnung	bisherige Fläche	neue Fläche
1	113	In der Schorrheld	180	190
2	50/1	Im Fuchsseifen	45	49
2	50/4	Im Fuchsseifen	34	38
2	51/1	Im Fuchsseifen	67	72
2	52/1	Im Fuchsseifen	35	40
2	68/3	Herbstwies	938	960
2	112	Am kalten Born	5672	5724
2	150	Im kalten Born	771	789
2	164	Volkerzer Bach	1111	1084
3	127	Hofwies	488	502
3	147/3	Seifenwies	84	90
3	149/5	Seifenwies	144	135
3	164/4	Dorfstraße 12	6	12
3	164/7	K41 Dorfstraße	1146	1123
3	167/3	Dorfstraße	259	249
3	175	Dorfstraße	418	434
3	234/161	Dorfstraße 15	12	10
4	39/1	Emmelzer Wies	173	183
4	40/3	Emmelzer Wies	54	59
4	59/1	Im Rogen	10	15



Weyerbusch

Öffentliche Bekanntmachung

■ Sitzung des Ortsgemeinderats

Am **Dienstag, 8. März 2016, 17.00 Uhr**, findet im Hotel/Restaurant „Sonnenhof“ eine Sitzung des Ortsgemeinderats statt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2015 in das Haushaltsjahr 2016 gemäß § 17 GemHVO
2. Erlass einer Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2016 und 2017
3. Informationen des Ortsbürgermeisters
4. Verschiedenes
5. Einwohnerfragestunde

*Dietmar Winhold,
Ortsbürgermeister*

Wir gratulieren



Zum Geburtstag alles Gute und Gesundheit!

Altenkirchen

04.03.2016	Christa Ritter	70 Jahre
08.03.2016	Erich Griffel	80 Jahre
10.03.2016	Dr. Bernd Gansauer	70 Jahre

Eichelhardt

05.03.2016	Inge Johanna Lore	80 Jahre
------------	-------------------------	----------

Fiersbach

06.03.2016	Ljubica Ambos.....	70 Jahre
------------	--------------------	----------

Helmeroth

08.03.2016	Hanna Iwanowski	80 Jahre
------------	-----------------------	----------

Hirz-Maulsbach

10.03.2016	Alfred Seifen.....	80 Jahre
------------	--------------------	----------

Mehren

04.03.2016	Magdalene Rieske	75 Jahre
10.03.2016	Adolf Venus	80 Jahre

Oberirsen

10.03.2016	Horst Seifen	75 Jahre
------------	--------------------	----------

Weyerbusch

08.03.2016	Heinrich Hasselbach	75 Jahre
------------	---------------------------	----------

Die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinden

Standesamtliche Nachrichten

■ Geburten

Henri Becker, Bachenberg
Jade Marie Brachwitz, Altenkirchen
Lino Matthias Abraham, Altenkirchen
Hanna Rubarth, Weyerbusch
Anouk Siddhartha Aurin Ruhrmann, Neitersen
Karl Meier, Helmenzen
Melina Bergstresser, Mammelzen
Anastasia-Victoria Nosenko, Almersbach

■ Eheschließungen

Karl Michel, Altenkirchen, und Natalia Viktorovna Guskova, Russische Föderation

■ Sterbefälle

Hans Hubert Heidemanns, Altenkirchen
Margitta Rita Neuhaus, Altenkirchen
Artur Gehl, Schöneberg
Marliese Rözel, Hasselbach
Emmi Schumacher, Ingelbach
Helga Gisela Geyer, Altenkirchen
Ruth Eichelhardt, Busenhausen

Sonstige Mitteilungen

■ Tibet-Freunde Westerwald: Flagge zeigen für Tibet Autokorso durch das Altenkirchener Land am 10. März

Wie in den vergangenen Jahren fahren die Tibet-Freunde Westerwald auch am 10. März 2016, dem 57. Jahrestag des tibetischen Volksaufstands, in einem Autokorso durch das Altenkirchener Land. Stationen des Autokorsos sind Orte im Kreisgebiet, die mit weit über Tausend Städten in ganz Deutschland an diesem Tag die Flagge Tibets hissen, um ihre Solidarität mit dem tibetischen Volk zum Ausdruck zu bringen. Vor Ort werden die Tibet-Freunde von den Bürgermeistern bzw. dem Landrat empfangen.



Zeitplan am 10. März 2016:

9.30 Uhr - Hamm Kulturhaus, Scheidter Str. 11-13, 57577 Hamm/Sieg; Bürgermeister Rainer Buttstedt und/oder Ortsbürgermeister Bernd Niederhausen
10.15 Uhr - Wissen Rathaus, Rathausstraße 75, 57537 Wissen; Bürgermeister Michael Wagener
11.45 Uhr - Betzdorf Rathaus, Hellerstraße 2, 57518 Betzdorf; Bürgermeister Bernd Brato,
13.00 Uhr - Hachenburg Rathaus, Nisterstraße 4; Bürgermeister Peter Klöckner
14.00 Uhr - Altenkirchen Kreisständehaus, Parkstraße 1, 57610 Altenkirchen; Landrat Michael Lieber
14.45 Uhr - gemeinsamer Abschluss im nahegelegenen Café Weinbrenner, Frankfurter Str. 1, 57610 Altenkirchen
Neben dem gemeinsamen Hissen der Flagge Tibets erinnern wir jeweils in einigen Worten, durch das Verteilen von Informationsmaterial und mit einer Schweigeminute an die mehr als 87.000 Tibeterinnen und Tibeter, die in Zusammenhang mit der blutigen Niederschlagung des Aufstandes ums Leben kamen, und an die unzähligen Opfer in 56 Jahren einer chinesischen Gewaltherrschaft, die die Vernichtung der tibetischen Kultur und nationalen Identität zum Ziel hat.

Wir denken auch an die nahezu 150 Menschen, die sich in den vergangenen 6 Jahren in Tibet verbrannt haben, an die aktuell zunehmende Zahl von Tibeterinnen und Tibetern, die in mutigen Einzelaktionen Folter und Tod in Kauf nehmen, indem sie ein Bild des Dalai Lama oder die tibetische Flagge durch die Straßen tragen oder an die tausenden Menschen in Osttibet, die im vergangenen Monat öffentlich für die Gesundheit des Dalai Lama beteten.

Sind Sie dabei? Alle, die mitfahren wollen, sind herzlich willkommen! Bringen Sie eventuell vorhandene Tibet-Fahnen mit!

Mail: info@tibetfreunde-westerwald.de; Fon: 0157-87266875 (auch während des Autokorsos); www.tibetfreunde-westerwald.de

■ Kreisvolkshochschule Altenkirchen

Vortragsreihe wird fortgesetzt:

Heiko Christmann referiert am 3. März zur Quantenmedizin

Im gerade begonnenen Semester bietet die Kreisvolkshochschule in Altenkirchen wieder mehrere **Vorträge rund um die Gesundheit** an:

Ein Vortrag zur Quantenmedizin findet am **Donnerstag, 3. März** um 19.30 Uhr im Gebäude der Kreisvolkshochschule in Altenkirchen, in der Rathausstraße 12, oberhalb der Kfz-Zulassungsstelle statt. Quantenmedizin ist eine Medizinform, die die neuesten naturwissenschaftlichen Erkenntnisse der Physik, besonders der Quantenphysik und der Bewusstseinsphysik für die Diagnose und Therapie einbezieht. Sie ist eine neue Wissenschaftsmedizin von lebenden, nicht linearen Systemen, zu denen auch Organfunktionen des menschlichen Organismus gehören. Wie entstand die Quantenphysik, wie nutzen wir sie bereits, wie können wir sie im Sinne einer „Biologischen“ Medizin nutzen?

Weitere Themen sind die „**Volkskrankheit Diabetes - was kann ich zur Vorbeugung tun?**“ am **Mittwoch, 9. März** und „**Gesunde Zelle - gesunder Mensch**“ am **Donnerstag, 7. April**.

Die Teilnahme kostet jeweils 5 Euro.

Anmeldungen und weitere Informationen bei der Kreisvolkshochschule unter Tel. (02681) 81-2212 oder per E-Mail unter kvhs@kreis-ak.de

Keine Angst vor dem Computer - Neuer Computereinsteigerkurs

Der EDV-Kurs, beginnend am Montag, 14. März, ist speziell an diejenigen gerichtet, die sich allgemeines Basiswissen aneignen möchten, sei es aus beruflichen oder privaten Gründen.

Diejenigen, die den Respekt vor ihrem Computer verlieren möchten und in einer ruhigen Atmosphäre bei einem angemessenen Lerntempo lernen möchten, Texte zu schreiben, E-Mails zu verschicken oder im Internet zu surfen, finden hier das passende Angebot. Neben dem Bewältigen von einfachen und alltäglichen Computerarbeiten, lernen die Teilnehmer mit dem Computer fehlerfrei umzugehen. Sie erhalten Tipps zu individuellen Einstellungen der Computerprogramme, lernen bei Computerproblemen richtig zu reagieren und Fehler zu beheben.

Die Teilnehmer werden genug Zeit haben, während der Unterrichtsstunden die erworbenen Kenntnisse umzusetzen. Am Kurs können alle teilnehmen, die keinerlei oder nur geringe Computervorkenntnisse haben.

Der Kurs mit vier Terminen unter der Leitung von Kitja Müller findet von Montag, 14. März bis Freitag, 18. März

(außer Mittwoch) jeweils in der Zeit von 17 bis 19 Uhr im Schulungsraum der KVHS in Altenkirchen statt.

Derselbe Kurs wird nochmals in der Zeit vom 4. bis 8. April angeboten.

Die Kursgebühr beträgt 40 €. Kontakt und Anmeldungen bei der Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule (kvhs@kreis-ak.de oder 02681/812212)

■ **Endspurt bei der Heizungskesseltauschkampagne „Der Alte muss raus!“ im Landkreis Altenkirchen**

Bereits mehr als 160 Heizungskessel gefördert - Bundesförderung wurde Anfang des Jahres nochmals verbessert

Die gemeinsame Klimaschutzinitiative des Landkreises Altenkirchen und seiner Verbandsgemeinden zieht gemeinsam mit der Sanitär-Heizung-Klimatechnik-Innung Rhein-Westerwald ein positives Zwischenfazit zur Kesseltauschkampagne „Der Alte muss raus!“. Seit August letzten Jahres wurden im Rahmen der Kampagne im Landkreis Altenkirchen bereits mehr als 160 ineffiziente Heizungskessel, die 20 Jahre und älter sind, durch moderne, effiziente Wärmeerzeuger ausgetauscht. Bürgerinnen und Bürger können noch bis Ende Mai von attraktiven Zuschüssen „Made in AK“ profitieren.

Der Kesselbestand des Landkreises Altenkirchen ist alt, ineffizient und durch einen hohen Heizölanteil geprägt. Deshalb sind Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen im Bereich der Wärmeerzeugung überdurchschnittlich hoch. Dies ist ein Ergebnis des Klimaschutzkonzeptes und gleichzeitig die Motivation für die gemeinsame Klimaschutzinitiative und über 50 Kampagnenpartner, Bürgerinnen und Bürger durch attraktive Zuschüsse und Anreize jetzt zu einem Kesseltausch zu animieren. Aber auch aus wirtschaftlichen Aspekten lohnt es sich, bei entsprechendem Kesselalter, über eine Heizungsmodernisierung nachzudenken. „Denn moderne Heizungskessel, unabhängig vom Brennstoff, sind oft bis zu 30 Prozent effizienter als Heizkessel, die vor über 20 Jahre eingebaut wurden“, weiß Innungsoberrmeister Dirk Lichtenthäler das große Energieeinsparpotenzial zu verdeutlichen. Infolge der 160 im Rahmen der Kesseltauschkampagne modernisierten Heizungssysteme ist eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen im beträchtlichen Umfang zu erwarten. „Wenn man eine 30 prozentige Energieeinsparung durch die verbesserte Effizienz der modernen Heizungssysteme annimmt, spart die Maßnahme rund 360 t Kohlenstoffdioxid pro Jahr ein. Dabei sind in dieser Kalkulation Verbesserungen des Emissionsfaktors durch den Umstieg auf klimafreundlichere Energieträger noch gar nicht eingerechnet“ so Klimaschutzmanager des Landkreises, Stefan Glässner. Dagegen wurde der „Solarthermiebonus“ der Kesseltauschkampagne in den zurückliegenden Monaten erst zweimal beantragt. „Diese in dem Fall enttäuschende Zahl sei dadurch zu erklären, dass das wirtschaftliche Potential der ökologisch sinnvollsten Form der Wärmeerzeugung häufig unterschätzt werde. Auch sei der niedrige Ölpreis zurzeit ein Hemmnis für Investition in die Solarthermie“, so Klimaschutzmanager Stefan Glässner weiter. Dabei sind die Fördermittel des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für Solarthermie und andere erneuerbare Energie so hoch wie nie. Seit Jahresbeginn ist die Förderkulisse durch das neue Anreizprogramm Energieeffizienz (APEE) zudem nochmal attraktiver geworden. Beim Umstieg von alten, ineffizienten Heizungskessel auf moderne Gas- oder Öl-Brennwert-Technik in Verbindung mit einer optimierten Einstellung kann ein Förderzuschuss bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau beantragt werden. Die Fördersatzes des KfW-Programms 430 sind auch hier von 10 auf 15 Prozent der förderfähigen Investitionskosten deutlich angehoben und damit noch interessanter geworden.

Klimaschutzmanager Stefan Glässner rät deshalb, trotz derzeit niedriger Energiepreise, jetzt in Energieeffizienz und regenerative Energien im eigenen Heizungskeller zu investieren. Denn wenn die Energiepreise wieder anziehen, womit die Internationale Energieagentur IEA in ihrem jüngsten Bericht ab 2017 wieder rechnet, ist es fraglich, ob die Förderkulisse des Bundes auf dem aktuellen Niveau gehalten wird. „Außerdem bestehen die einzigartigen Zuschüsse der Kesseltauschkampagne, die über die Kreisgrenzen hinaus für Aufsehen sorgt, nur noch bis Ende Mai diesen Jahres“, so Landrat Michael Lieber.

Infos Kesseltauschkampagne:

- Heizungskessel, die älter als 20 Jahre und im Gebiet des Landkreises Altenkirchen installiert sind, können im Rahmen der Kesseltauschkampagne von einem regionalen „Kesseltauschbonus“ in Höhe von bis zu 500 Euro profitieren.
- Investitionen in eine solarthermische Heizungsunterstützung werden bei Beachtung der Teilnahmebedingungen mit einem „Solarthermiebonus“ ebenfalls in Höhe von bis zu 500 Euro gefördert.
- Voraussetzung für den Erhalt des „Kesseltausch- bzw. Solarthermiebonus“ ist, dass der beauftragte Heizungsinstallateur an der Kampagne teilnimmt und der neue Wärmeerzeuger von einem teilnehmenden Hersteller stammt.
- Eine rückwirkende Förderung bereits installierter Wärmeerzeuger ist nicht möglich.
- Als weiteren Anreiz erhalten Aktionsteilnehmerinnen und Aktionsteilnehmer die Möglichkeit, von rabattierten Brennstofflieferungen regionaler Energielieferanten zu profitieren.

Ausführliche Informationen

Interessierte sollten sich auf der Homepage der Klimaschutzinitiative unter www.klimaschutz-ak.de ausführlich über die Kesseltauschkampagne informieren. Für individuelle Fragen stehen der Klimaschutzmanager des Landkreises, Stefan Glässner (02681-813801, stefan.glaessner@kreis-ak.de) und die teilnehmenden Heizungsinstallateure gerne zur Verfügung.

■ **Fachstelle für Suchtprävention und für Kinder aus suchtblasteten Familien**

im Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenkreises Altenkirchen

Termine

4. April 2016, 19.30 Uhr im Hotel Glockenspitze, Altenkirchen
Öffentlicher Vortrag: „Keine Zeit!“, Atempause im Zeitalter der Beschleunigung. Der moderne Mensch verbringt den Großteil seiner Zeit im Internet, vor dem Fernseher, am Handy, hinter Zeitungen. Wir lassen uns medial überfluten. Der Alltag wird vom Terminkalender unserer Smartphones und Notebooks bestimmt, wir haben keine Ruhe und Muße mehr... Im Zeitalter der Beschleunigung brauchen wir dringend Atempausen... Referent: Dr. phil. Mathias Jung (Philosoph und Gestalttherapeut im Gesundheitszentrum „Dr. Max-Otto-Bruker-Haus“ in Lahnstein und Buchautor)

Teilnehmerbeitrag: 4,00 €; Anmeldung und Infos bei Dirk Bernsdorff

5. April 2016, 16 - 18 Uhr im St. Antonius-Krankenhaus Wissen, Tagesklinik, Gruppenraum

Treffen des Arbeitskreis „Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern in der Region Westerwald“; Infos bei: Dirk Bernsdorff

27. April 2016, 8.30 - 10 Uhr

in der Fachklinik Altenkirchen, Heimstr. 8

Öffentlicher Vortrag: „Das innere Kind lieben lernen“;

Referent: Dirk Bernsdorff

29. April 2016, 18 - 21 Uhr im Haus Felsenkeller,

Heimstraße 4, Altenkirchen

Seminar: „Alt werden möchten alle, alt sein möchte niemand - wie bereite ich mich auf mein Älterwerden vor?“

Referent: Dirk Bernsdorff; Teilnahmegebühr: 7,00 €

2. Mai 2016, 16.30 - 18.30 Uhr im Haus der Ev. Kirche, Altenkirchen

Aufgewachsen mit suchtkranken Eltern. Wie erwachsene Kinder von Suchtkranken ein zufriedenes Leben finden können. Informationsveranstaltung für Erwachsene Kinder von Suchtkranken.

Referent: Dirk Bernsdorff; Anmeldung bei Dirk Bernsdorff

24. Mai 2016, 17.30 - 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus

„Mittendrin“ Wilhelmstraße 10, Altenkirchen

Öffentlicher Vortrag: „Wie bereite ich mich auf mein Älterwerden vor?“ mit Film: Sputnik Moment - 30 gewonnene Jahre

Referent: Dirk Bernsdorff

25. Mai 2016, 8.30 - 10 Uhr in der Fachklinik Altenkirchen,

Heimstr. 8

Öffentlicher Vortrag: „Aus dem stillen Leiden den Weg zum eigenen

Leben (wieder)finden“, Die Situation der Angehörigen von Suchtkranken; Referent: Dirk Bernsdorff

14. Juni 2016, 19 - 21 Uhr im Haus der Ev. Kirche, Altenkirchen

Öffentlicher Vortrag und Gespräch im Rahmen der Vortragsreihe

„Vom Sinn unserer Gefühle“, Thema heute: Trauer; Referent: Dirk Bernsdorff

2. Juli 2016, 9.30 - 16.30 Uhr im Ratssaal Westerburg,

Neustraße 40, 56457 Westerburg

Forum: „Lange nicht gesehen?!“, Angehörige von psychisch kranken

und suchtblasteten Menschen. In Kooperation mit Wekiss und

Diakonie im Westerwaldkreis. Die Veranstaltung richtet sich an Mitglieder von Selbsthilfegruppen, Fachkräfte und andere Interessierte.

Referent: u. a. Jens Flassbeck, Klinik für Suchtmedizin in Gütersloh,

Dipl. Psychologe und Buchautor

Weitere Informationen erhalten Sie beim Diakonischen Werk,

Stadthallenweg 16, Altenkirchen, Dirk Bernsdorff, Tel. 02681 / 8008-

46, e-mail: dirk.bernsdorff@dw-ak.de

Homepage: www.diakonie-altenkirchen.de

■ Deutsche Rentenversicherung

Informationsveranstaltung in Koblenz:

„Altersrenten - Wer? Wann? Wie(viel)?“

Über die Voraussetzungen für eine Alters-

rente, mögliche Rentenabschläge und vieles mehr zum Thema

Altersrente informiert die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-

Palz bei einer Veranstaltung am **15. März um 16.30 Uhr** in der Aus-

kunfts- und Beratungsstelle, Hohenfelder Straße 7 - 9 in Koblenz.

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenlos. Eine

Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 0261 98816-0, Fax 0261

98816-60 oder E-Mail aub-stelle-koblenz@drv-rip.de

Freiwillige Beiträge für 2015 noch bis 31. März zahlen

Noch bis zum 31. März können freiwillige Beiträge zur gesetzlichen

Rentenversicherung für das Jahr 2015 gezahlt werden. Besonders

wichtig ist dieser Termin für Versicherte, die mit freiwilligen Beiträ-

gen ihren Anspruch auf eine Erwerbsminderungsrente sichern kön-

nen. Denn bereits bei einer Lücke von einem Monat können sie den

Anspruch verlieren. Aber auch Mindestversicherungszeiten können

damit erfüllt werden und die spätere Rente erhöht sich. Die Höhe

des freiwilligen Beitrags kann jeder selbst wählen: Der Mindestbeit-

rag liegt bei monatlich 84,15 Euro, der Höchstbeitrag bei monatlich

1.131,35 Euro. Wer die Beiträge überweisen möchte, muss seine

Versicherungsnummer, seinen Vor- und Zunamen sowie den Zeit-

raum angeben, für den die Beiträge bestimmt sind.



Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz

Weitere Auskünfte gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz in Speyer und bei den Auskunfts- und Beratungsstellen - persönlich oder über das kostenfreie Servicetelefon unter 0800 1000 480 16 und im Internet: www.deutsche-rentenversicherung-rlp.de.

Gerne vereinbaren die Berater auch feste Termine.

■ Mutige Frauen - Yes, she can!

mario el toro - Soloprogramm in der Wiedscala Neitersen am 8. März

Im Mittelpunkt dieser Erzählreise stehen Frauen aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die sich gegen die Widrigkeiten der damaligen Gesellschaft behauptet haben. Frauen, die für ihre Zeit, und auch im Vergleich zu heute, Einzigartiges leisteten. An diesem Abend begibt sich der Künstler mit seinem Publikum auf eine Tour durch die Epochen der Zeit. Dabei zeigt er u. a. in Rückblicken die Rolle der Frau der letzten einhundert Jahre in Film, Musik und Werbung auf.

Wo liegt der Ursprung in der Ungleichbehandlung von Mann und Frau? Wie nahm die Entwicklung der Frauenbildung, Frauenrechte und Frauenbewegung ihren Lauf, und wo befinden wir uns heute?

Anhand beeindruckender Biografien von Erfinderinnen, Menschenrechtlerinnen und Sportlerinnen sowie historischer Dokumente belegt mario el toro, welche Herausforderungen und Gefahren die Frauen in der damaligen Zeit zu meistern hatten. Er skizziert - mal nachdenklich, mal erheiternd - das Leben und Schaffen besonderer Frauen und zieht in seinem Soloprogramm satirische Parallelen ins aktuelle Zeitgeschehen.

„Herren“ brauchen sich nicht zu zieren und sind ebenso zu diesem Abend herzlich eingeladen. Das Stück trägt das Zertifikat: „Für Männer geeignet!“

mario el toro ist auf vielen Bühnen zuhause, neben seinen Theater- und Kabarettprogrammen ist er in der deutschsprachigen Poetry Slam Szene unterwegs. Er befasst sich häufig mit gesellschaftskritischen Themen. Kunst ist für ihn keine reine Dekoration oder Unterhaltung, sondern der Spiegel der Gesellschaft.

Eintritt: 8 €; Vorverkaufsstellen: Wied-Scala Neitersen; Buchhandlung Seite 42, Altenkirchen; Kreisverwaltung Altenkirchen, Gleichstellungsstelle



Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Wochenvorschau

Donnerstag, 03.03.2016: 10 - 11.30 Uhr Englisch VHS; 10 - 12 Uhr Sprechstunde Seniorenhilfe; 9.30 - 12 Uhr Markttag-Frühstück; 14 - 17 Uhr Caféhaus-Nachmittag; 15.30 - 17 Uhr Herzessprechstunde; 17.15 - 18.45 Uhr Hilfe für die Seele; 20 - 21.30 Uhr Selbsthilfegruppe Freundeskreis

Freitag, 04.03.2016: 10 - 12 Uhr Freitagstreff Austausch und Information für Menschen mit wenig Einkommen; 10 - 12 Uhr Näh-Café; Uhr 19 - 21 Uhr „Querbeet“; Kirchenmäuse Martin-Luther-Saal; 15.30 - 18 Uhr Brückenschlag-Kontakt-Café; 19 - 21

Sonntag, 06.03.2016: 14 - 17 Uhr Sonntagstreff, Kuchen, Tee, Kaffee in netter Gesellschaft

Montag, 07.03.2016: 10 - 12 Uhr Tagesstätte; 14 - 17 Uhr Kaffee-Treff am Montag mit leckeren Waffeln; 15 - 17 Uhr Seniorenunion; 15 - 17 Uhr Rat und Sprechstunde; 17 - 18 Uhr Abendbrot am Montag; 19.30 - 21.30 Uhr anonyme Arbeitssüchtige

Dienstag, 08.03.2016: 9 - 12 Uhr Erfahrungsaustausch am Computer; 14 - 17 Uhr Bunte Begegnung bei Spiel und Spaß; 14.30 - 16 Uhr Konversationsgruppe Deutsch und Sprachhilfe

Mittwoch, 09.03.2016: 9 - 11 Uhr Seniorensicherheitsberatung; 9 - 11 Uhr „Gemeinsam fit“; 9.30 - 12 Uhr Atelier im Mittendrin; 14 - 17 Uhr Handarbeitsgruppe; 15 - 17 Uhr Helfertreff „International“ im MGH; 18 - 20 Uhr Adipositas

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 02681-950438.

■ Steuererklärung für das Jahr 2015:

Was muss beachtet werden?

Info-Hotline der Finanzverwaltung gibt Tipps und informiert, welche Änderungen ab 2016 gelten

Die Info-Hotline der rheinland-pfälzischen Finanzämter informiert am **Donnerstag, 3. März 2016**, über die wichtigsten Änderungen für Arbeitnehmer im Steuerrecht und ihre Auswirkungen auf die aktuelle Steuererklärung.

In der Zeit von 8 bis 17 Uhr beantworten fachkundige Finanzbeamte unter der Rufnummer 0261-20 179 279 Fragen rund um die Einkommensteuererklärung 2015. Ab 13 Uhr steht zudem Steuerberater Torsten Giehl aus Rennerod, Mitglied der Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz, für Fragen zu steuerlichen Einzelfällen zur Verfügung. Mit Hilfe der kostenlosen Software „ElsterFormular“ (unter www.elster.de erhältlich oder online verfügbar) oder gängigen Programme aus dem Handel, kann die Steuererklärung elektronisch

erstellt und ans Finanzamt verschickt werden. Steuererklärungen des Jahres 2015 können aufgrund gesetzlicher Fristen für Banken und Versicherungen in der Regel erst ab Ende Februar eines Jahres von den Finanzämtern bearbeitet werden. Erste Steuerbescheide werden somit frühestens ab Mitte März verschickt.

Abgabefristen für die Steuererklärung

Grundsätzlich ist die Einkommensteuererklärung 2015 bis zum 31. Mai 2016 abzugeben. Eine Besonderheit gilt für Land- und Forstwirte, die den Gewinn nach einem vom Kalenderjahr abweichenden Wirtschaftsjahr ermitteln. Hier endet die Frist in der Regel nicht vor Ablauf des fünften Monats, der auf den Schluss des Wirtschaftsjahres folgt. Für Steuerbürger, die steuerlich beraten sind, endet die Frist am 31. Dezember 2016 bzw. für steuerlich beratene Land- und Forstwirte am 31.05.2017. Hierauf weist neben den Finanzämtern auch die Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz hin.

Arbeitnehmer, die nicht verpflichtet sind eine Einkommensteuererklärung abzugeben, haben noch bis zum 31. Dezember 2019 Zeit.

■ Landkreis Altenkirchen beteiligt sich an der Initiative „Smart Villages“ - Workshop am 17. März

Auftaktveranstaltung stößt auf breites Interesse - Ortsgemeinden sollen Modellorte für den Klimaschutz werden

Letzte Woche fand in der Kreisverwaltung Altenkirchen die Auftaktveranstaltung zur rheinland-pfälzischen Initiative „Smart Villages“ statt. Rund 40 Bürgermeister der Orts- und Verbandsgemeinden sowie Kommunalvertreter folgten der Einladung zur zweistündigen Veranstaltung.

Dr. Alexander Reis vom Institut für angewandtes Stoffstrommanagement am Umweltcampus Birkenfeld stellte das Konzept ausführlich vor: Mit der Initiative „Smart Villages“, die durch das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz gefördert wird, sollen ländliche Gemeinden als Modellorte für den Klimaschutz gewonnen werden.

Der Landkreis Altenkirchen beteiligt sich an der Initiative im Rahmen der gemeinsamen Klimaschutzinitiative des Landkreises Altenkirchen und seiner Verbandsgemeinden. Interessierte Gemeinden werden am 17. März in einem Workshop weitergehend beraten.

Das Gesamtkonzept basiert darauf, dass sogenannte „Smart Villages“ Investitionen in effiziente und regenerative Energieversorgung tätigen. Neben einem Imagegewinn führt dies zu einer Verbesserung der dörflichen Infrastruktur und der Versorgungssicherheit. Denn die Energiepreise bleiben auf lange Zeit stabil und erhöhen die Unabhängigkeit gegenüber den preispolitischen Turbulenzen am Rohstoffmarkt. Weiterhin fließen die Finanzströme zur Finanzierung fossiler Rohstoffe nicht aus der Region, sondern verbleiben dort und sind für weitere Investitionen nutzbar.

Die Entwicklung zu einem Energiedorf kann somit einen wichtigen Beitrag für eine zukunftsfähige Gemeindeentwicklung leisten, der sich auf viele Bereiche des Lebens im Dorf positiv auswirken kann. Die positiven Auswirkungen eines „Smart Villages“ präsentierte Dr. Alexander Reis während der Auftaktveranstaltung anhand vieler Praxisbeispiele eindrucksvoll.

Zum Beispiel stellte er „das Dorf der Partykeller“ vor. Die Einwohner des Energiedorfs Büsingen aus Baden-Württemberg profitieren Dank eines gemeinschaftlichen Heizsystems mit Nahwärmenetz nicht nur von kostengünstiger Wärme, sondern können zudem ihre nicht mehr benötigten Heizungskeller anderweitig nutzen.

Auch im Landkreis Altenkirchen findet man bereits Klimaschutzprojekte mit Nachahmungscharakter. Landrat Michael Lieber verwies mit Hinblick auf die behagliche Wärme im Kreishaus, dass diese zu 80 Prozent aus Holz gewonnen wird und dass das Kreishaus zusammen mit 15 weiteren kommunalen Liegenschaften, Teil des Nahwärmenetzes Glockenspitze sei. „Rückblickend betrachtet ist das interkommunale Energieprojekt von der Verbandsgemeinde Altenkirchen und der Kreisverwaltung Altenkirchen aus ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten der richtige Weg gewesen“, so Landrat Michael Lieber.

Von den anfänglichen Investitionen und Kosten sollte man sich nicht abschrecken lassen, diese sind oft nach kurzer Zeit wieder ausgeglichen, sofern nachhaltige Lösungen umgesetzt werden. Dr. Alexander Reis ging auch auf das KfW-Programm 432 „Energetische Stadtsanierung“ ein, mit dem es zurzeit für die Erstellung von Konzepten 65 Prozent Förderung gibt.

Im kommenden Workshop, der am 17. März in der Zeit von 18 bis 20 Uhr in der Kreisverwaltung Altenkirchen stattfindet, werden weitere Förderinstrumente und Strategien zur Zielerreichung vorgestellt. Außerdem werden die spezifischen Voraussetzung und Entwicklungswünsche interessierter Gemeinden konkret thematisiert. Am Ende sollen den Gemeinden dann mögliche Maßnahmen und die geeigneten Fördermöglichkeiten an die Hand gegeben werden, mit denen sie abschließend aktiv werden können.

Bei Fragen und Interesse zum Workshop „Smart Villages“ wenden Sie sich bitte an den Klimaschutzmanager, Stefan Glässner, unter Tel. (02681) 81-3801, oder per E-Mail unter stefan.glaessner@kreis-ak.de

IHK-Geschäftsstelle Altenkirchen

■ Unternehmensewissen kompakt: „Lohnoptimierung - Lohnkostensenkung / Nettoentgelterhöhung“

„Lohnoptimierung - Lohnkostensenkung / Nettoentgelterhöhung“ ist das Thema einer Gemeinschaftsveranstaltung der IHK-Regionalgeschäftsstellen Altenkirchen, Montabaur und Neuwied und der Wirtschaftsförderungen der Kreise Altenkirchen, Westerwald und Neuwied am Mittwoch, 16. März, von 18 Uhr - ca. 20 Uhr in Altenkirchen. Der Referent, Steuerberater Peter Kretz aus Selters, stellt Ihnen die vom Gesetzgeber gelieferten Möglichkeiten bei der Honorierung der Arbeitsleistung Ihrer Mitarbeiter vor, die Sie als Unternehmer und Arbeitgeber im Bereich der Personalkosten entlasten und den Arbeitnehmern gleichzeitig aufkommensneutrale Kaufkraftsteigerungen zukommen lassen. Lohnkostensenkung auf der Arbeitgeberseite und Nettoentgelterhöhung auf der Arbeitnehmerseite schließen sich nicht gegenseitig aus.

IHK-Mitglieder und interessierte Gäste sind eingeladen, an der kostenfreien Veranstaltung teilzunehmen. Eine Anmeldung ist bis zum 10.03.2016 bei Doris Burmester unter Tel. 02681 87897-12 oder E-Mail: burmester@koblenz.ihk.de möglich.

■ „Im Märzen der Bauer...“ - Zeit der Feldbestellung in der Grafik der frühen Moderne

Ausstellung im Landschaftsmuseum Westerwald in Hachenburg seit 21. Februar bis 28. August 2016



Das Kinderlied „Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt“ schildert das Frühjahr des Bauern und das Leben und die Arbeiten zum Beginn des Jahres.

Die schwere landwirtschaftliche Arbeit, das Pflügen und Eggen der Äcker, das Umgraben der Gärten, die Aussaat der Feldfrucht und die

damit beschäftigten Menschen und die ihnen zur Seite stehenden Tiere haben auch die Künstler der frühen Moderne sehr beschäftigt. Die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert war ja die Zeit der Umbrüche und der Reformbewegungen, die ein ganz neues Interesse an der Natur und der in ihr lebenden und arbeitenden Menschen brachte und sie damit bildwürdig machte.

Wie schon die Ausstellung „Erntezeit“ im Jahr 2014 einen Querschnitt durch die landwirtschaftlichen Arbeiten des Herbstes zeigte, sind es diesmal die des Aufbruchs im Frühjahr. Die diesjährige Präsentation zeigt 30 grafische Arbeiten zahlreicher namhafter Künstler, die allesamt aus einer Westerwälder Privatsammlung stammen. Landschaftsmuseum Westerwald, Leipziger Str. 1, Hachenburg, Tel. 02662/7456, www.landschaftsmuseum-westerwald.de

■ Nächster Impftermin im Gesundheitsamt Altenkirchen

Am Montag, 7. März 2016, werden beim Gesundheitsamt Altenkirchen, In der Malzdürre 7, von 14 - 15 Uhr folgende Impfungen kostenlos durchgeführt.

Bei Kindern und Jugendlichen: Polio, Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Masern-Mumps-Röteln (Grundimmunisierung und Auffrischungsimpfung)

Bei Erwachsenen: Polio (Grundimmunisierung und bei Bedarf Auffrischung), Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten

■ Konzert in Marienstatt Forum Vocale St. Augustin in der Basilika



Am Passionssonntag, 13. März, singt ab 17 Uhr in der Abteikirche das Forum Vocale Sankt Augustin, das zu den herausragenden Vokalensembles der Region gehört. Es ist gewiss das Verdienst des Chorleiters und Gründers Georg Bours, der seine intensive Arbeit mit dem Forum Vocale Köln erfolgreich im Rhein-Sieg-Kreis fortsetzt. Interpretiert werden Werke von Lasso, Palestrina, Cavalli,

Schütz, Reger, Poulance, Penderecki u. a. An der Rieger-Orgel ist der Organist an St. Elisabeth, Bonn, Günter Schürmann zu hören. Der Eintritt kostet 12 € (ermäßigt 10 €) und unter 14 Jahren ist der Eintritt frei.

Karten im Vorverkauf in „Seite 42 - Buch und Kunst“, Wilhelmstraße, Infos: Musikkreis, 57629 Abtei Marienstatt (Tel. 02662 / 6722), www.abtei-marienstatt.de (Link: Musikkreis)

■ Seminar: Dorfläden - Zukunfts- oder Auslaufmodell? am 10.03.2016 in der Evangelischen Landjugendakademie



Ohne Dorfladen fehlt ein Ort für die Nahversorgung und Kommunikation. Deshalb schaffen Bürger, Kommunen oder Wohlfahrtsverbände wieder neue Dorfläden oder

Multifunktionshäuser (z. B. Lädchen für alles, DORV, Ums Eck), damit die Landbevölkerung nicht gezwungen ist, immer weitere Wege zurückzulegen. Wie die Schließung von acht „Mitten im Ort“-Läden im vergangenen Jahr im Westerwald zeigt, sind aber ausreichende Umsätze nicht so leicht zu erwirtschaften. Deshalb ist zu klären:

- Welche Anforderungen muss ein geeigneter Standort erfüllen?
- Welche Möglichkeiten der Beratung und Förderung sind derzeit verfügbar?
- Wie lässt sich ein Dorfladen langfristig wirtschaftlich betreiben?
- Was sind Alternativen zur stationären Versorgung?

Ausgewiesene Experten von tegut, DORV, M.RLP informieren und geben Entscheidungshilfen. Erfahrungsberichte zeigen Möglichkeiten und Grenzen von Dorfläden auf.

Seminargebühr 40 Euro; Informationen zum Programm unter www.lja.de und Anmeldung per Email an dosch@lja.de

■ Altenkirchener Tafel und Suppenküche (Kooperation von Caritasverband, Diakonie, Neue Arbeit e.V., ev. und kath. Kirchengemeinden)

Lebensmittelausgabe: dienstags ab 11.30 Uhr bis 13 Uhr im katholischen Pfarrheim, Rathausstr. 7, 57610 Altenkirchen. Der Preis für ein Mittagessen beträgt 1,00 Euro, die Lebensmittelausgabe 1,50 Euro. Bitte Taschen mitbringen! Für neue Anträge bitte einen aktuellen Bewilligungsbescheid (z.B. ALG II, Rentenbescheid) mitbringen! Telefonisch zu erreichen montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr und dienstags von 8 bis 15 Uhr unter 0151-56830792 oder E-Mail: info@altenkirchener-tafel.de
Homepage: www.altenkirchener-tafel.de
Spendenkonto: Sparkasse Westerwald-Sieg
IBAN: DE 16 57351030 0000 007260 BIC: MALADE51AKI

■ Öffnungszeiten in der Öffentlichen Bücherei der Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen



(im Untergeschoss der Kirche) .. Tel. 02681/70972
Internet: www.buecherei-ak.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch . von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag durchgeh. von 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Freitag geschlossen
Lesetipp

„Der Wörterschmuggler“ von Natalio Grueso

Fast wie im Märchen von Tausend und einer Nacht muss Bruno Labastide Geschichten erfinden, um die schöne Japanerin, die er in Venedig kennengelernt hat, länger an sich zu binden. Sie hat nämlich die Angewohnheit, ihre Liebhaber nur gegen schöne Verse zu empfangen und nach einer Nacht zu entlassen. So führen seine Geschichten in viele romantische Städte, um am Ende wieder in Venedig zu landen. Kann er die Schöne damit für sich gewinnen?

Kirchen u. Religionsgemeinschaften

■ Jugendreferat des Ev. Kirchenkreises Altenkirchen Aktuelle Flüchtlingssituation in unserer Kirchengemeinde und in unseren Schulen



„Wie sieht die aktuelle Flüchtlingssituation in unserer Kirchengemeinde und in unseren Schulen aus?“. Dies war ein Thema der hauptamtlichen Jugendmitarbeiter der Kirchengemeinden und des Jugendreferats des Ev. Kirchenkreises Altenkirchen in einer zweitägigen Klausur Ende Januar 2016 in Nordhelle.

Für Michael Utsch (Foto), neuer Jugendreferent des Ev. Kirchenkreis, stand weiter das Thema „Vernetzung“ im Vordergrund. Die Einrichtung einer sogenannten „Schatzkiste“ in Form einer Dropbox zum schnelleren Austausch von neuen Methoden, Ideen und Informationen sowie die

Veröffentlichung und Erinnerung zur Nutzung einer gut ausgestatteten Fachbibliothek und Gegenstände für die Jugendarbeit ist dabei ein wichtiger Aspekt. Neben der Diskussion über Aktuelles aus der Jugendarbeit, regte Martin Autschbach, Synodaler Jugendpfarrer, zu einer Gleichnis-Neuinszenierung an.

Nicole Ganss, Referentin für Mitarbeitende im gemeindepädagogischen Dienst der Evangelischen Kirche im Rheinland, informierte bei ihrem Besuch über Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, sie stand für persönliche Fragen zur Verfügung.

■ Gedenken an Sternenkinder

Der jährliche Gedenkgottesdienst für Sternenkinder und verstorbene Kinder rührte und berührte am 31. Januar 2016 in der Evangelischen Kirche in Kirchen/Sieg viele Betroffene und Anwesende. Das Evangelische Jugendreferat Altenkirchen gestaltete in Zusammenarbeit mit der Krankenhauseelsorge, Pfarrerin Dorothea Krüger-Sandmann (Altenkirchen, Wissen) und Pfarrerin Jutta Braun-Meinecke (Kirchen) den zweiten Gottesdienst zum Gedenken an die sog. Sternenkinder, Fehl- und Totgeburten und den zu frühen Tod von kleinen und größeren Kindern. „Ein Kind verlieren oder betrauern zu müssen, ist wohl das Schlimmste“, so die Initiatorin der Gedenkgottesdienste Jugendreferentin Carola Paas. Mit dem Gottesdienst soll betroffenen Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und Freunden die Möglichkeit gegeben werden, ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen. Wer nicht teilnehmen konnte, kann die Predigt gerne auf unten genannter Homepage nachlesen. Trotz schmerzlicher Erfahrungen, die in die Leere laufende Liebe, die Hoffungslosigkeit, unbeantwortete Fragen ermutigte Seelsorgerin Krüger-Sandmann mit einem Zitat von Ludwig Uhland: „Du kamst, du gingst mit leiser Spur, ein flüchtiger Gast im Erdenland. Woher? Wohin? Wir wissen nur: Aus Gottes Hand in Gottes Hand“. Jugendreferentin Paas verfasste die Fürbitten aus dem Prediger 3, 1-8, auch für Menschen, die ihre Trauer und Verzweiflung nicht nach außen tragen möchten oder können, dass sie offener werden für Tröstende, die sie ein Stück des Weges begleiten und stützen können. Pfarrerin Braun-Meinecke predigte über „SPRACHLOS, HERZLOS und NAMENLOS“. Sprachlos, da kaum ein Wort wirklichen Trost über den Verlust geben kann. Herzlos, da besonders in früheren Zeiten, aber auch heute noch mit den betroffenen Familien herzlich umgegangen wird. Das Leid ist uns bleibt namenlos, sowohl in Zeiten der Flucht im Kinderwagen zurückgelassene verstorbene Kinder, als auch kürzlich in der Ägäis ertrunkene Kinder oder Kinder, die die Eltern tot in der Klinik zurücklassen mussten. Die Mütter kennen die Namen und tragen sie im Herzen. Für alle anderen bleibt es ein namenloses Schicksal und macht sprachlos, so Pfarrerin Braun-Meinecke zu den anwesenden Sterneneletern. Unter Anleitung von Pfarrerin Krüger-Sandmann wurden zum Gedenken zahlreiche Kerzen im Gottesdienst angezündet. Die Musikgruppe „remeber“ begleitete auf eigenen Wunsch den Gottesdienst. Die Predigt und weitere Informationen zu dem Projekt sind auf der Homepage www.sagtesweiter.de zu finden.

■ Evangelische Kirchengemeinde Almersbach

Donnerstag, 03.03.16, 18.00 Uhr Besuchsdienstkreis, Pfarrsaal Almersbach

Freitag, 04.03.16 (Weltgebetstag) - Birnbach 15.00 Uhr Gottesdienst am Weltgebetstag (Frauen laden ein) gestaltet von den Ev. Kirchengemeinden Birnbach, Almersbach und der Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus und Joseph Altenkirchen (Bezirk Weyerbusch). Anschl. gemeinsames Kaffeetrinken; 18.30 Offener Jugendtreff, Gemeindehaus Oberwambach

Sonntag, 06.03.16 (Laetare) - Almersbach (Pfarrer Triebel-Kulpe) 10.00 Uhr Gottesdienst mit Entpflichtung der ausscheidenden und Einführung der neuen Presbyter/innen. Anschl. Baumpflanzung und danach Empfang im Pfarrsaal

Dienstag, 08.03.16, 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht von 14.00 - 16.00 Uhr in der Einrichtung Lebenshilfe, Auf der Brück 2, Flammersfeld

Mittwoch, 09.03.16, 15.00 Uhr Gemeindekreis 60 plus (Seniorenkreis) im Gemeindehaus in Oberwambach; es ist ein Fahrdienst mit Privatfahrzeugen eingerichtet. Bitte geben Sie im Gemeindeamt Bescheid, ob Sie abgeholt werden möchten. 16.15 Uhr Naturkundepass: Was macht eigentlich ein Metzger? Teilnehmerzahl: 10 Kinder ab 8 Jahren, Anmeldefrist: 07.03.16 bei n-pass@t-online.de

Donnerstag, 10.03.16, Konfi-Castle in Hohensolms, Abfahrt: 15.45 Uhr, Parkplatz Weyerdamm. Rückfahrt am 13.03.16, Ankunft: 14 Parkplatz Weyerdamm, Altenkirchen

Freitag, 11.03.16, 18.00 Uhr, in der Regel am 2. Freitag im Monat: Frauenabendkreis im Gemeindehaus in Oberwambach, nähere Informationen unter Tel. 5027

Gemeindeamt Bürozeiten

Gemeindeamt in Almersbach, Kirchweg 5, Öffnungszeiten: dienstags und freitags von 9.30 - 12.00 Uhr. Gemeindegeschäftsführerin: Jutta Zemlin, Tel. 02681-2864, Fax: 02681-9843688, E-Mail: gemeindeamt@kirche-almersbach.de
Hausmeister Gemeindehaus Oberwambach: Edgar Schüler, Tel. 0171-2831790; Gemeindehaus Oberwambach, Kirchstr. 12 a, Tel. 02681-803963;
Homepage Kirchengemeinde: www.kirche-almersbach.de

Alten- & Pflegeheim



HAUS TANNENHOF

Gemeinsam statt einsam...

... im Zentrum des Naherholungsgebietes „Kroppacher Schweiz“
Schauen Sie einfach mal rein!
Wir bieten...

- < Versorgung und Betreuung in allen Pflegestufen
- < Gerontopsychiatrische Fachabteilung
- < Abteilung für Schwerpflege
 - < Aufnahme mit Tieren nach Absprache möglich
 - ... in familiärer und entspannter Atmosphäre.

Kontaktaufnahme: Sozialdienst
Haus Tannenhof GbR, Kragweg 2, 57629 Heimborn-Ehrlich
Telefon: 0 26 88 / 95 14 - 20, www.haustannenhof.de

Heimborn-Ehrlich

■ Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen

Gemeindeamt Altenkirchen, Stadthallenweg 16, (Frau Müller),
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

sowie Do. von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Tel. 02681/8008-40, Fax: 02681/8008-49

Email: ev.kirche.ak@t-online.de

Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter: www.evkgmak.de

Sonntag, 06.03.2016: 9.15 Uhr Gottesdienst im Altenheim, Weber-

Gerhards, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Weber-Gerhards

Dienstag, 08.03.2016: 15.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht, Ostbezirk, Gibhardt, 19.30 Uhr Kantorei

Mittwoch, 09.03.2016: 14.30 Frauenhilfe; Thema: Aktuelle Stunde

Donnerstag, 10.03.2016: 16.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht, Westbezirk, Zeidler, 19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 11.03.2016: 15.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Martin-Luther-Saal

■ Evangelische Kirchengemeinde Asbach-Kircheib

Hauptstraße 52 b, Asbach; Gemeindebüro (Eingang Schulstr.):
Tel. 02683 949340,

Mail: buero@evangelische-gemeinde.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 8.30 - 11 Uhr

Donnerstag, 03.03.: 18 Uhr Konfirmandenunterricht

Freitag, 04.03.: 9.30 Uhr Spielgruppe; 15 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im evangelischen Gemeindehaus

Asbach, anschl. Kaffeetrinken. Alle Frauen sind dazu herzlich eingeladen, 17.15 Uhr Kinderchor; 18.15 Uhr Jugendchor

Sonntag, 06.03.: Kircheib: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums

Montag, 07.03.: 14 Uhr Spielenachmittag

Dienstag, 08.03.: 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht, 19.30 Uhr Hausbibelkreis

Donnerstag, 10.03.: 18 Uhr Konfirmandenunterricht

Unser Gemeindebüro ist umgezogen. Ab sofort finden Sie uns im Gemeindehaus Asbach in einem der unteren Räume, die von der Schulstraße zu begehen sind.

Unsere Büchereiöffnungszeiten in Asbach:

Dienstags von 16 bis 19 Uhr, mittwochs von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr

■ Evangelische Kirchengemeinde Birnbach

Freitag, 04.03.2016: Birnbach: Weyerbusch: 16.30 CVJM-Jungenjungschar, 20.00 Probe Posaunenchor

Sonntag, 06.03.2016: Birnbach: 10.00 Gottesdienst (Pfr. Turk), Einführung der neuen PresbyterInnen, Verabschiedung ausscheidender PresbyterInnen, anschl. Kirchen-Café

Dienstag, 08.03.2016: Weyerbusch: 16.00 Konfirmanden-Unterricht, 17.00 - 18.30 Gemeindebücherei, 20.00 Probe Kirchenchor, 20.30 CVJM-Männerkreis - informeller Abend

Mittwoch, 09.03.2016: Weyerbusch: 14.30 Frauenhilfe, Birnbach: 19.00 Abendgebet in der Kirche; 17.30 - 19.00 Mädchen-Jungschar

Donnerstag, 10.03.2016: Weyerbusch: 9.30 Krabbelgruppe „Die Spieloase“; Flammersfeld: 18.30 - 20.00 Jugendgruppe für Jugendliche aus der Region

Einladung zum Weltgebetstag 2016

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ - unter diesem Motto laden Frauen aller Konfessionen am Weltgebetstag am 04.03.2016 um 15 Uhr zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die Kirche Birnbach ein!

Im Anschluss an diesen Gottesdienst laden Frauenkreis und Frauenhilfe der Kirchengemeinde Birnbach zu einem gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in das Ev. Gemeindezentrum Weyerbusch herzlich ein!

Konzert zur Passionszeit am Samstag, 12.03.2016, mit „Trio contemporaneo“



Mit einem „Konzert zur Passionszeit“ beginnen am Samstag, 12. März, um 19.00 Uhr die diesjährigen Konzerte in der Birnbacher Kirche. Ausführende sind das bekannte „trio contemporaneo“ in der Besetzung Tamara Buslova (Orgel und Schlaginstrumente), Benjamin Nachbar (Viola und Violine) sowie Günther Wiesemann (Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente). Die renommierten Musiker spielen Musik aus verschiedenen Epochen u. a. von Johann Sebastian Bach (Sonate h-moll für Violine und Orgel) und

des Bachsohnes Johann Christian Bach (Konzert für Viola und Orgel). Außerdem wird das „Adagio religioso“ für Viola und Orgel zu hören sein. Von dem 1956 in Hattingen geborenen Günther Wiesemann stehen ein meditatives Stück für Viola und Klangerinstrumente und ein choralbezogenes Triowerk mit einer zusätzlichen Sprechstimme auf dem Programm. Beschlossen wird das Konzert mit Auszügen aus den berührenden Kreuzandachten für Orgel von Franz Liszt. Der Eintritt zum Konzert, das von „SHS Stiftung Helmut Schmidt“ (Altenkirchen) unterstützt wird, ist wie immer frei; am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter <http://www.Kirchengemeinde-Birnbach.de>

■ Evangelische Gemeinschaft Helmeroth

»Glauben entdecken - Leben gestalten«

DONNERSTAG 3.3.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 15 Uhr Seniorensoase, 18.30 Uhr Teenagerkreis, 20 Uhr Bibelgespräch
FREITAG 4.3.: EfG Altenkirchen, im Hähnchen: 16 Uhr Jungschar, Hohegrete (Erholungsheim): 20 Uhr Jugendkreis
SONNTAG 6.3.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 10 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kinderprogramm, (Predigt: Daniel Benne), Hohegrete (Erholungsheim): 10 Uhr EC - Kindergottesdienst
MONTAG 7.3.: Hohegrete (Erholungsheim): 20 Uhr Jugendbund (14-tägig)
DIENSTAG 8.3.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 16.30 Uhr Kindertreff, Sporthalle Wiedenhof: 19 Uhr Basketball, 20 Uhr Volleyball
MITTWOCH 9.3.: Hohegrete (Erholungsheim): 16.30 Uhr Jungschar, 18.30 Uhr Teenagerkreis

DONNERSTAG 10.3.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 18.30 Uhr Teenagerkreis, Bibelgespräch fällt aus, stattdessen Besuch bei proChrist in Altenkirchen

Weitere Infos: www.gemeinschaft-helmeroth.de

Verschiedene Hauskreise zu Themen rund um das Christsein (Näheres auf Anfrage). Kontakt: Daniel Benne, 57612 Helmeroth, Höhenstraße 6, Tel. 02682-770, E-Mail: Gott-liebt-Dich@goldmail.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Hilgenroth

Donnerstag, 03.03.2016: 15.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, 16.15 Uhr Katechumenen-Unterricht, 18.30 Uhr Elternabend der Konfirmandengruppe

Freitag, 04.03.2016: 15.00 Uhr Weltgebetstag im Gemeindezentrum Eichelhardt Thema: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“; Die Gebetsordnung wurde in diesem Jahr vorbereitet von Frauen aus KUBA.

Sonntag, 06.03.2016: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hilgenroth, Pfr. Volk - Einführung des neuen Presbyteriumsmitglieds Beatrix Bley und Verabschiedung von Ursula Räder

Montag, 07.03.2016: 16.00 Uhr Krabbelgruppe II, 20.00 Uhr Posauenchor in Kroppach

Dienstag, 08.03.2016: 16.15 Uhr Konfirmanden-Unterricht

Mittwoch, 09.03.2016: 15.00 Uhr Frauenhilfe, Thema: Passionszeit: Der Blick auf den Gekreuzigten, 16.00 Uhr Krabbelgruppe I

Das Gemeindebüro ist dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet, Tel.-Nr. 02681-1720; Fax: 02681-4602;

e-mail: hilgenroth@ekir.de

Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter www.kgm-hilgenroth.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Mehren

FREITAG, 04.03.16, 14.30 Uhr gem. Gottesdienst von Mehren und Schöneberg zum Weltgebetstag der Frauen in Schöneberg; 18.00 Uhr Teenerkreis

SAMSTAG, 05.03.16, 19.30 Uhr Jugendhauskreis

SONNTAG, 06.03.16, 11.00 Uhr Gottesdienst (Ilse Sonntag) und Kindergottesdienst

DIENSTAG, 08.03.16, 15.00 Uhr Katechumenen-Kurs, 16.30 Uhr Konfirmanden-Kurs (beide in Schöneberg)

FREITAG, 11.03.16, 18.00 Uhr Teenerkreis; 19.00 Uhr Bibellesekreis

Voranzeigen:
 SONNTAG, 20.03.2016 - findet nach dem Gottesdienst ein Mittagessen im Gemeindehaus statt. Interessierte mögen sich bitte anmelden bei Frau Lydia Becker, Tel. 02686/368, oder im Gemeindebüro.

Bekanntmachung:

10.03.2016 bis 13.03.2016:

Konfirmandenfreizeit auf Burg Hohensolms

Amthandlung:

Taufe: 21.02.2016: Ben Luca Seifen aus Mehren

Kontakt:

Ev. Gemeindebüro Mehren, Mehrbachtalstr. 8, montags 10 bis 12 Uhr und mittwochs 16 bis 18 Uhr. Gemeindegemeinschaft:

Katja Mattern, Tel. dienstl. 02686/237, Fax dienstl. 02686/988281,

E-Mail: mehren@ekir.de

Küsterin: Veronika Scholz; Auf dem Steinchen 7, 57638 Neitersen,

Tel. 02681/9448070; Jugendleiter: Olaf Otworowski,

Tel. 0151/65864801,

Kontakt: Pfr. Bernd Melchert, Tel. 02686/237 und 0160/92354178;

Homepage: <http://kirchengemeinden-mehren-schoeneberg.de/>

■ Evangelische Kirchengemeinde Schöneberg

FREITAG, 04.03.2016: 10.00 Uhr Krabbelgruppe, Kontakt: Veronika Scholz, Tel. 02681/9448070; 14.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in Schöneberg; 19.00 Uhr Teenerkreis, Kontakt: Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801

SONNTAG, 06.03.2016: 9.30 Uhr Einführungsgottesdienst des neu gewählten Presbyteriums 2016 und Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder mit anschl. Kirchenkaffee

DIENSTAG, 08.03.2016: 15.00 Uhr Katechumenen-Kurs; 16.30 Uhr Konfirmanden-Kurs (beide in Schöneberg)

DONNERSTAG, 10.03.2016:

Abfahrt Konfi Castle 2016 (bis 13.03.2016)

FREITAG, 11.03.2016: 10.00 Uhr

Krabbelgruppe, Kontakt: Veronika Scholz, Tel. 02681/9448070

SAMSTAG, 12.03.2016: 19.00 Uhr

gem. Passionsandacht in Schöneberg

Bekanntmachung

Das Gemeindebüro ist am Freitag den 11.03.2016 nicht geöffnet!

Bekanntmachung:

Wir - die Kirchengemeinde Schöneberg - suchen für unsere syrischen Nachbarn Wohnungen im Raum Altenkirchen. Der finanzielle Rahmen entspricht dem Arbeitslosengeld II. Sowohl Wohnungen für Einzelpersonen, als auch für 2 - 3 Personen sind gefragt. Für den ersten Kontakt: Andrea Rohrbach, Kreisverwaltung Altenkirchen, Tel. 02681/81 2086. Bürozeiten Mo-Mi 8.30 bis 16.00 Uhr, Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr.

E-Mail andrea.rohrbach@kreis-ak.de

Das Ev. Gemeindebüro, Hauptstr. 9, ist dienstags in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr und freitags von 16.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Gemeindegemeinschaft Katja Mattern, Tel. 02681/2912, E-Mail Kontakt Küsterin Erika Zimmermann, Tel. 02681/5614 Kontakt Jugendleiter Olaf Otworowski, Tel. 0151/65864801 Kontakt Pfarrer Bernd Melchert, Tel. 02686/237, Mobil: 0160/92354178; Homepage: <http://kirchengemeinde-mehren-schoeneberg.de/>

■ Evangelische Kirchengemeinde Wahlrod

SONNTAG, 06.03.2016: 10 Uhr Gottesdienst in Wahlrod mit Prädikant Kopold; 14 Uhr Kreuzweg von Berod nach Wahlrod mit sieben Stationen. Wir wollen Jesu letzten Weg gemeinsam symbolisch gehen, den unser Jugendausschuss und Diakon Sascha Weinkauff vorbereitet haben. Wir starten um 14 Uhr am Gemeindehaus Berod und werden um ca. 17 Uhr in Wahlrod an der Kirche sein. Der Kreuzweg wird zwar von Jugendlichen vorbereitet, wendet sich aber an alle Interessierte. Wir freuen uns auf Sie und bitten um zahlreiches Erscheinen!

MONTAG, 07.03.2016: 20 Uhr Bastelkreis im Gemeindehaus Berod

DIENSTAG, 08.03.2016: 20 Uhr Bibelgesprächskreis in Berod

MITTWOCH, 09.03.2016: 14.30 Uhr Frauenhilfe in Wahlrod

■ Katholische Kirchengemeinde

St. Jakobus und Joseph Altenkirchen

Pfarrbüro Rathausstr. 9, 57610 Altenkirchen,

Tel. 02681/5267 - Fax. 02681/70548

E-Mail: buero@wwkirche.de;

Informationen finden Sie auch im Internet unter www.wwkirche.de Pfarrsekretärin Anne Au; Öffnungszeiten des Pfarrbüros sind: dienstags und mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr und donnerstags jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14 bis 15.45 Uhr

Kirche St. Jakobus Altenkirchen

Freitag, 04.03.16: 15.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen (Kuba), anschl. Treffen im Pfarrsaal Altenkirchen

Samstag, 05.03.16: 18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 06.03.16: 17.00 Uhr Feier der Hl. Firmung, anschl. Möglichkeit zum Treffen mit Weihbischof Ansgar Puff im Pfarrsaal

Mittwoch, 09.03.16: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet in der Krypta; 18 Uhr Hl. Messe

Kapellengemeinde St. Aloisius Beul

Samstag, 05.03.16: 16.30 Uhr Hl. Messe

Kirche St. Joseph Weyerbusch

Sonntag, 06.03.16: 9.00 Uhr Hl. Messe

Kirche Zur schmerzhaften Mutter Marienthal

Freitag, 04.03.16: 18.00 Uhr

Hl. Messe anschließend Rosenkranzgebet

Sonntag, 06.03.16: 11.30 Uhr

Rosenkranzgebet; 12.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 08.03.16: 18.00 Uhr

Hl. Messe, anschließend Rosenkranzgebet

■ Jehovas Zeugen Altenkirchen

Kumpstraße 19, Altenkirchen

Zusammenkunft unter der Woche Fr., 04.03.2016, 19 - 20.45 Uhr
Unser Leben und Dienst als Christ: „Esther stand für Gottes Volk ein“ und „Nach geistigen Schätzen graben“; „Elia - Er trat für die reine Anbetung ein“.

Zusammenkunft am Wochenende So., 06.03.2016, 10 - 11.45 Uhr
Biblischer Vortrag, Thema: „Glaubt an die gute Botschaft“; Bibel-Studium, Thema: „Nicht aufhören einander zu lieben“ Sie sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, es findet keine Kollekte statt. Informationen zu Jehovas Zeugen finden Sie auf www.jw.org

■ Friends of Jesus e.V. Altenkirchen

Überkonfessionelle Jugend- und Erwachsenenarbeit, Hofstraße 3, 57610 Altenkirchen, www.friends-of-jesus.de

„friends“ (Hofstraße 3, AK):

Herzliche Einladung in unser Begegnungscafé „friends“. Es gibt Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato, warme und kalte Snacks, gemütliches Ambiente und vieles mehr - schaut doch mal vorbei!

Unsere Öffnungszeiten: Do 9 - 13 Uhr und Fr 12.30 - 22 Uhr.

Kids- und Teenagerkreis:

Di, 08.03.2016, 17.15 - 18.45 Uhr (10 - 17 Jahre). Bei Interesse: 02685/988070

Gottesdienste (Im Hähnchen 8, AK):

So 28.02.2016, 10.30 Uhr

So 13.03.2016, 10.30 Uhr

So 27.03.2016, 6 Uhr - Oster-Gottesdienst

SAMSTAG, 23.04.2016

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Anbetungstag & Bethlehem night mit der Friends of Jesus-Band.

Die B-Night ist ein besonderes Konzert für Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene mit Musik, message und vielem mehr... Eintritt frei!

Weitere Infos zu beiden Veranstaltungen unter:

www.friends-of-jesus.de

Büro-Zeiten: Mo 15.30 - 18 Uhr, Mi 16 - 18 Uhr, Do 9 - 13 & 16.30 - 18 Uhr. Kontakt: Tel. 02681/950890 oder: info@friends-of-jesus.de

■ Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wölmersen

im Bund Ev.-Freik. Gemeinden in Deutschland (KdöR)

Hauptstr. 29, 57635 Wölmersen

SAMSTAG, 05.03.2016, 19.30 Uhr Jugendtreff (ab 14 Jahre)

SONNTAG, 06.03.2016, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

MONTAG, 07.03.2016, 15 Uhr Seniorentreffen

DIENSTAG, 08.03.2016, 9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Rappelkiste“ (0 - 3 Jahre, Leitung: Heidi Sellen, Tel. 02681 87 86 140), 17.30 - 18.30 Uhr Bibelunterricht (12 - 14 Jahre), 20 Uhr Hauskreise

MITTWOCH, 09.03.2016, 15 Uhr Hauskreis, 16.45 - 17.45 Uhr Kids-Treff (4 - 8 Jahre), 16.30 - 18 Uhr Jungschar (9 - 12 Jahre), 18.30 - 20.30 Uhr h7-Teentreff (13 - 15 Jahre), 20 Uhr Hauskreise

DONNERSTAG, 10.03.2016, 9.30 - 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Rappelkiste“ (0 - 3 Jahre, Leitung: Carolin Malessa, Tel. 02681 87 86531)

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie bei Pastor Christoph Legiehn, Tel. 02681 984 68 55 (Mail: Christoph.Legiehn@efg-woelmersen.de) und Michael Voigt, Tel. 02681 7 09 42 oder www.efg-woelmersen.de

■ Freier Bibelstudienkreis Gut Honneroth

Heinestraße 10, 57610 Altenkirchen

Gottesdienst - samstags (Sabbat): 10 Uhr Bibelstudium und Kinderbibelstunde; Nachmittagsveranstaltung nach Absprache; Interessierte sind herzlich willkommen!

Info-Tel. 02681/1399; www.lebendige-fische.de

■ Christus Zentrum Altenkirchen

Leuzbacher Weg 2

Ev. freie Pfingstgemeinde

Sonntags, 10.30 Uhr Gottesdienst

Ärger mit Elektrogeräten?
Meister-Kundendienst und Ersatzteile für alle Markenfabrikate

NEITZERT
elektrohausgeräte

Kumpstr. 11 • 57610 Altenkirchen
Tel. 0 26 81-55 44 • www.elektronetzt.de

über 25 Jahre
Starke Leistungen

Jeden zweiten Sonntag im Monat mit Abendmahl

Jeden letzten Sonntag im Monat gem. Essen

Mittwochs, 19 Uhr Bibel- und Gebetsabend

Freitags, 19.30 Uhr Jugendtreff

Tel. Auskunft: A. Wesel, 0175-6066823

■ Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten

Altenkirchen-Honneroth, Schillerstr. 1

Samstags (Sabbat): 9.30 Uhr Bibelgespräch (für Kinder in verschiedenen Altersgruppen); 10.30 Uhr Predigt;

Info: Tel. 02681/70642

■ Ev. Baptistengemeinde Altenkirchen

Frankfurter Str. 42

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden statt:

Sonntag, 9.30 und 16.00 Uhr

■ FeG Altenkirchen

Im Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland (KdöR)

Koblenzer Straße 4 (2. Stock)

Unser Gottesdienst findet am Sonntag, 6. März 2016, um 10.30 Uhr statt. Themenreihe: 42 Tage - Leben für meine Freunde „Ich verbreite die Nachricht von Jesus Christus einladend.“

DIENSTAG: 9.30 Uhr: Frauenfrühstück; 18 Uhr: Power-Kids (Jungschargruppe 6 - 12 Jahre)

MITTWOCH: 10 Uhr: Eltern-Kind-Treff mit Kindern bis 3 J.; 18.30 Uhr: Teeny; 19 Uhr: Gemeindegebet (zweiwöchentlich in ungerader Woche)

DONNERSTAG: 10 Uhr: Eltern-Kind-Treff mit Kindern bis 3 J.

FREITAG: 20 Uhr: Jugendtreffen (19.30 Uhr Einlass)

SONNTAG: 9.45 Uhr: Sonntagmorgen-Gebet (bis 10.10 Uhr); 10.30 Uhr: Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst (3 bis ca. 12 Jahre) und anschl. Stehcafé

Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie bei Pastor Alex Breikreuz, Tel. 02681/9845404 oder unter www.feg-altenkirchen.de

■ Evangelische freie Gemeinde (EfG) Altenkirchen

Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Jeden SONNTAG um 10 Uhr: Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst und anschl. Gemeinde-Café (am ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl, am vierten Sonntag im Monat mit Gemeinde-Mittagessen).

Sonntags um 18 Uhr: Lob- und Anbetungsgottesdienst mit Abendmahl (nur am zweiten, dritten und vierten Sonntag im Monat)

MONTAG, 18 - 20 Uhr: Jugendkreis (ab 15 Jahre)

DIENSTAG, 19.30 Uhr: Hauskreis (Tel.: 02681/70804); Hauskreis (14-tägig, Tel.: 02681/3946)

MITTWOCH, 1./3. Mittwoch/Monat, 8.30 Uhr Gemeinsames Frühstück; 2./4. Mittwoch/Monat, 16.30 Uhr Seniorenkreis

MITTWOCH, 17 - 19 Uhr: Teen Castle (11 - 14 Jahre, mit kostenlosem Abendessen); 19.30 Uhr Hauskreis (Tel. 02681/3340)

DONNERSTAG, 18 Uhr Frauensport in der FEBA-Sporthalle; 20 Uhr Hauskreis (Tel. 02682/1508); Hauskreis (Info Glaubenskurs, Tel.: 02681/9849866)

FREITAG, 16 - 18 Uhr: Jungschar (7 - 11 Jahre), 20 Uhr Hauskreis (Tel. 02681/987017), Hauskreis (14-tägig, Tel. 02682/67149).

Die Kinder-, Teenager- und Jugendgruppen finden in den Ferien i.d.R. nicht statt. Stattdessen bieten wir ein besonderes Ferienprogramm an.

Weitere Informationen zum Glauben an Jesus Christus und zur Gemeinde erhalten Sie bei Daniel Benne (Pastor), Tel. 02682/1770,

Thomas Held (Gemeindeführer), Tel. 02681/3340 und Hans-Günter Schmidts (Stv. Gemeindeführer), Tel. 02681/2868. Evangelische freie

Gemeinde (EfG) Altenkirchen, Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen, www.efg-altenkirchen.de, E-Mail: benne@egfd.de

■ **Ev. Christen Baptisten-Missionswerk**

Köln Str. 11, 57635 Hasselbach, Tel. 02686-987532

Wir laden ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Mittwoch: Gebetskreis 19 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr Gottesdienst mit paralleler Kinderstunde, Jungchar und Teeniekreis; 20.15 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 9.30 Uhr Morgengebet, ab 10 Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest

■ **Mennoniten-Brüdergemeinde e.V.**

Am Kumphof 2, Altenkirchen

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßigen Zusammenkünften ein!

Sonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst; 15 Uhr Kinderstunde; 16.30 Uhr Jugendstunde

Mittwoch: 19 Uhr Bibelbetrachtung

Samstag: 18 Uhr Gebetsgottesdienst

Nähere Informationen zu unserer Gemeinde erhalten Sie bei Eduard Giesbrecht (Gemeindeführer), Tel. 02682/3058 und Viktor Reimer (stellv. Gemeindeführer), Tel. 02681/9817327.

■ **Zelt der Begegnung e.V.**

Weierstr. 10 a, 57614 Alberthofen

Tel. 02684-850755 / Hauskreis: 02681-9823040

Freitag, 20 Uhr: Lobpreisabend

Samstag, 18 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 19.30 Uhr: Hauskreis

Nach dem Gottesdienst essen wir zusammen. Wir freuen uns auf Sie / Dich. Herzlich willkommen.

■ **Christliches Beratungszentrum Westerwald e.V.**

Weierstr. 10 a, 57614 Alberthofen

CBZW ist das Werk des Zelt der Begegnung e.V.

Angebote des CBZW

Seelsorge, Ehe- und Familienberatung, Begleitung von ehemaligen Strafgefangenen, Seelsorge bei Abhängigkeitserkrankungen, Depressionen und in anderen schwierigen Lebensphasen. Bitte kontaktieren Sie uns: Tel. 02681/8030201; Internet: www.cbzw.de; E-Mail: info@cbzw.de

■ **Ökumenischer Gottesdienst**

Herzliche Einladung an alle Freunde unserer ökumenischen Gottesdienste zum ersten Sonntag des Monats März in die Schlosskapelle des Schlosses Friedewald zur nächsten ökumenischen Abendmahls-/Eucharistiefest am 6. März 2016 um 18 Uhr. Willkommen sind alle Interessierte, gleich welcher Konfession sie angehören.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kirchenkreis-altenkirchen.de; www.koblenz.alt-katholisch.de;

www.ev-souialakademie.de

Wir freuen uns, Sie in unserem Gottesdienst begrüßen zu können.

■ **Kloster Hassel**

Vortrag, Achtsamkeitsübung und Gesprächskreis

Regelmäßig am 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr im buddhistischen Kloster Hassel. Nächster Termin: 13. März 2016

Der Nachmittag beginnt mit einem Kurzvortrag oder Auszügen aus den buddhistischen Lehrreden (Sutta) und einem anschließenden Gespräch mit Ew. Dhamma Mahatheri. Eine gemeinsame Wanderung wird als Geh-Meditation angeboten. Wenn möglich, gerne mit Anmeldung; Tel./Fax: 02682-966875 (Büro)

■ **Neuapostolische Kirche Gemeinde Altenkirchen**

Sonntag, 06.03.2016: 9.30 Uhr Entschlafenen-Gottesdienst; 9.30 Uhr Vorsonntagsschule Sonntagsschule

Montag, 07.03.2016: 19.30 Uhr Chorprobe Gem. Chor

Mittwoch, 09.03.2016: 20 Uhr Gottesdienst

Gäste sind stets willkommen! Kurzfristige Änderungen werden in den Gottesdiensten bekannt gegeben.

Anschrift: Finkenweg 16, 57610 Altenkirchen

interkulturellen Begegnung unterstützt werden. Der Vorstand des Fördervereins dankt auf diesem Wege allen Spendern für ihre geleisteten Spenden. „Wir wollen nachhaltige Maßnahmen fördern, die über einen längeren Zeitraum einem möglichst großen Personenkreis zu Gute kommen,“ betont Landrat Michael Lieber, „hierzu gehört die Schaffung eines angemessenen Lebens- und Freizeitumfeldes sowie die Sicherstellung von Fortbildungsangeboten, insbesondere von Sprachkursen für Menschen aller Nationalitäten auf dem Stegskopf.“

Das ehrenamtliche Engagement bedarf einer fortlaufenden, auch finanziellen, Unterstützung. „Mit Ihrer Spende unterstützen Sie nicht nur die Flüchtlinge und Asylsuchenden, sondern auch die vielen engagierten ehrenamtlichen Helfer und nicht zuletzt auch die Menschen in der gesamten Region, denen ebenfalls an einer funktionierenden Aufnahmeeinrichtung des Landes gelegen ist“, so Landrat Michael Lieber. Aus Gesprächen mit der AfA-Leitung und dem DRK weiß der Landrat, dass ohne das riesige ehrenamtliche Engagement ein solch breites Integrationsangebot nicht möglich wäre.

Besondere Sorge, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der inzwischen eingetretenen Wetterbedingungen, macht dem Landrat aktuell auch die Mitteilung aus der vom DRK geführten Kleiderkammer. „Es fehlt insbesondere an Jacken und Hosen (Übergangsbekleidung) für Männer in den Größen S und M sowie festes Schuhwerk (gerne auch Turnschuhe) in den Größen 40 bis 44“, weiß Landrat Lieber zu berichten. Die Menschen am Stegskopf und das DRK sind auf gezielte Kleiderspenden angewiesen, daher an dieser Stelle auch der Appell, tragbare und saubere Kleidungsstücke der Kleiderkammer am Stegskopf zur Verfügung zu stellen.

Nähere Informationen zum Förderverein gibt es auf der Internetseite des Landkreises www.kreis-altenkirchen.de.

Spenden können auf Konten der Sparkasse (IBAN DE46 5735 1030 0055 1001 01) und der Westerbaldbank (IBAN DE66 5739 1800 0011 7608 05) überwiesen werden. Über jede Spende stellt der Förderverein eine entsprechende Spendenquittung aus. Persönlich kann mit dem Förderverein in Kontakt getreten werden über Frau Jennifer Endres (Tel. 02681-81 2066 oder E-Mail foerderverein-afa-stegskopf@kreis-ak.de). Hinsichtlich Kleiderspenden ist Frau Ariane Isele vom DRK (Tel. 0160/91324019 oder E-Mail kleider-stegskopf@kvaltenkirchen.drk.de) die Ansprechpartnerin.

■ **Landtagswahl 2016: Podiumsveranstaltung in Eichelhardt**



IG Metall und DGB nehmen Wahlkreiskandidaten auf den „Arbeitnehmer-Prüfstand“

Der DGB-Kreisverband Altenkirchen und die IG Metall Verwaltungsstelle Betzdorf veranstalten

für den Wahlkreis 2 - Wissen, Gebhardshain, Hamm, Altenkirchen, Flammersfeld - im Vorfeld der Landtagswahl eine Podiumsdiskussion mit den Wahlkreiskandidaten. Parteien und Kandidaten sollen dahingehend auf den Prüfstand, ob ihre Politik gut ist für Arbeitnehmer und ihre Familien. Die Vorstände beider Organisationen weisen auf die Wichtigkeit von Wahlen in einer demokratischen Gesellschaft hin. Überzeugung beider Gremien: „Eine hohe Wahlbeteiligung ist die Grundvoraussetzung dafür, nationalistische und rassistische Strömungen aus dem Landtag herauszuhalten“. Eingeladen sind die Kandidaten von SPD, CDU, FDP, B 90/Grüne, LINKE, Piraten und FWG. DGB-Kreisvorsitzender Bernd Becker: „Wir wollen vor allem interessierten Menschen die Gelegenheit geben, in einer moderierten Diskussion Fragen zu stellen, die unter den Nägeln brennen, aber auch die Vorstellungen der Kandidaten an gewerkschaftlichen Zielen messen“. IG Metall-Bevollmächtigter Uwe Wallbrecher fügt hinzu: „Wir wollen wissen, wie die Parteien zur betrieblichen Demokratie, also der Mitbestimmung und der Tarifeinheit, stehen. Das ist hier im Kreis ganz besonders wichtig“. Die Wahl-Veranstaltung für den Wahlkreis 2 ist am Mittwoch, 9. März, 18.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz Eichelhardt. Die Veranstalter weisen ausdrücklich darauf hin, dass nicht nur Gewerkschaftsmitglieder herzlich eingeladen sind.

■ **Altenkirchener Sportgemeinschaft 1883 e.V.**

Abteilung Budo-sport

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, 11. März 2016, 19.00 Uhr,

im ASG Vereinsheim in Altenkirchen

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung durch den Abteilungsvorsitzenden; 2. Genehmigung der Tagesordnung; 3. Bericht des Abteilungsvorstands; 4. Kassenbericht für das Jahr 2014 und 2015; 5. Kassenprüfungsbericht für das Jahr 2014 und 2015; 6. Entlassung des Abteilungsvorstands; 7. Wahl eines Versammlungsleiters; 8. Neuwahl des Abteilungsvorstands; 9. Neuwahl der Kassenprüfer; 10. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (Anträge müssen mindestens 4 Tage schriftlich vor der Versammlung bei der Abteilungsleitung eingegangen sein); 11. Verschiedenes
Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Aus Vereinen und Verbänden

■ **Förderverein „Erstaufnahmeeinrichtung Stegskopf e.V.“**



Am 01.12.2015 wurde der Förderverein „Erstaufnahmeeinrichtung Stegskopf e.V.“ ins Leben gerufen. Der Vorsitzende, Landrat Michael Lieber, zeigt sich sehr erfreut darüber, dass in den ersten anderthalb Monaten über 18.000 Euro an Spendengeldern eingegangen sind. Mit diesen Geldern soll die Arbeit der ehrenamtlichen Kräfte für die Durchführung von integrativen Maßnahmen und Maßnahmen der

LandFrauen Bezirk Altenkirchen

Interessanter Vortrag „Wer hilft wem“?

Ins Wöschhoisen nach Busenhausen hatten die LandFrauen rund um den Beulskopf eingeladen. Zahlreiche Interessierte konnten sich bei dem Vortrag von Pflegeberaterin Birgit Pfeiffer vom Pflegestützpunkt des DRK Altenkirchen zu dem Thema „Wer hilft wem?“ informieren. Es wurden Fragen gestellt zu Häuslicher Pflege, Verhinderungs-, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege. Informiert wurde außerdem, wo und an wen man sich zu den benötigten Hilfeleistungen wenden kann. Nach dem gemütlichen Beisammensein war man sich einig, dass der Nachmittag sehr informativ gewesen ist und bedankte sich herzlich bei Frau Pfeiffer für ihr Kommen.



DRK Ortsverein Altenkirchen e.V.



Deutsches
Rotes
Kreuz

Einladung zur Mitgliederversammlung des Ortsvereins Altenkirchen-Hamm e.V.

Gemäß § 14 der Satzung für Ortsvereine werden Sie als Mitglied des DRK Ortsvereins Altenkirchen-Hamm e.V. zu der am Dienstag, 22. März 2016 um 19.30 Uhr in Altenkirchen, Kölner Straße 97 (Lehrsaal) stattfindenden Mitgliederversammlung recht herzlich eingeladen. Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten beschlussfähig. (§14 Ziffer 4 der Vereinssatzung)

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden; 2. Genehmigung der Tagesordnung; 3. Tätigkeitsberichte, a. Bereitschaft Altenkirchen, b. Bereitschaft Hamm, c. Bereitschaft Weyerbusch, d. Frauenarbeitskreis, e. Jugendrotkreuz; 4. Kassenbericht; 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands; 6. Genehmigung des Haushaltsplans; 7. Satzungsänderungen, Änderung des Namens „OV Altenkirchen e.V.“ in „OV Altenkirchen-Hamm e.V.“; 8. Beschlussfassung über die Satzungsänderung; 9. Bekanntgabe des Abstimmungsverhältnisses; 10. Ehrungen; 11. Verschiedenes

Der Entwurf der geänderten Satzung liegt ab sofort in den Geschäftsräumen des DRK Kreisverband Altenkirchen, Kölner Straße 97, Altenkirchen, während der üblichen Geschäftszeiten aus. Gemäß § 101 Abs. 2 UmwG haben die Mitglieder den Anspruch unverzüglich und kostenfrei Abschriften (Kopien) der ausgefertigten Unterlagen zu erhalten.

Badminton-Club Altenkirchen steuert Klassenerhalt entgegen



BCA

Das Spielwochenende 20./21.02. verlief erfolgreich für den BCA und bescherte ihm zwei Punkte, welche die Seniorenmannschaft auf Platz 5 in der Gesamtwertung vorrücken ließen.

Am Samstag, 20.02., war der TuS Horhausen zu Gast in Altenkirchen. Gegen die erste Mannschaft des ehemaligen Rheinlandligisten Horhausen verlor der BCA mit 2:6, erreichte aber in mehr Partien den dritten Satz und erzielte auch insgesamt deutlich mehr Punkte als in der Hinrunde. Das Spiel gegen den BSC Güls 3 am Sonntag, 21.02., entschieden die Altenkirchener jedoch souverän mit 6:2 für sich. Einzig das dritte Herreneinzel und das Mixed mussten sich den Gegnern ganz knapp geschlagen geben. Damen- als auch beide Herrendoppel wurden hingegen gewonnen, und auch die beiden ersten Herreneinzel waren siegreich. Annika Kick war im Dameneinzel ihrer Gegnerin deutlich überlegen und holte den 6. Punkt für die Altenkirchener Mannschaft. Nach diesem Sieg steht der BCA nun auf Platz 5 in der Bezirksliga Ost.

„In den kommenden Spielen werden wir noch einmal alles geben, um einen weiteren Platz in der Tabellenwertung gutzumachen“, so

-Anzeige-

PARFÜMERIE BECKER

Frühlings ERWACHEN

20%*

Frühlings- vom 29.02.
RABATT - 13.03.2016

**DIESES ANGEBOT GILT IN ALLEN FILIALEN
SOWIE IN UNSEREM ONLINESHOP**

WWW.PARFUEMERIE-BECKER.DE

* Folgende Marken sind von unserer Rabatt-Aktion ausgeschlossen:

Acqua di Parma, Amouage, Atelier Cologne, Atkinsons, Bioeffect, Biotulin, Bond, Clarisonic, Clinique Sonic System, Da Vinci, Dr. Dennis Gross, Houbigant, Molton Brown, Nu Skin, Ollily, Perris, Peter T. Roth, Rosselet
Außerdem Geschenkgutscheine, Dienstleistungen, Wundertüten, Sonderangebote und andere Rabatt-Aktionen.

Pressewartin Laura Hähn. „Dann können wir schon bald den Klassenerhalt sichern.“

Das letzte Heimspiel der Saison findet am 05.03. um 16.00 Uhr statt. Der BCA lädt wie immer Mitglieder und Fans in die Altenkirchener Halle ein und freut sich über jegliche Unterstützung an diesem wichtigen Spieltag.

Diakonisches Werk Altenkirchen Theaterwerkstatt „Der Elch im Wohnzimmer“ feiert großen Erfolg

„Stell dir vor, bei euch stünde ein ausgewachsener Elch im Wohnzimmer. Das Tierchen riecht recht streng, beansprucht eine Menge Platz, und sobald es sich bewegt, geht jede Menge Zeug zu Bruch. Der Elch ist Dauergast bei euch. Stell dir vor, dass es in deiner Familie ein geheimes Abkommen gibt, dass niemand jemals darüber sprechen darf, dass niemand jemals darüber sprechen darf, dass da ein Elch im Wohnzimmer steht. Bei Strafe strengstens verboten! Alle müssen so tun, als wäre der Elch nicht da. Und alle halten sich auch daran. Wenn er auf den Boden schießt ... Husch, husch, wird der Mist beseitigt, ohne Aufsehen zu erregen. Die Familie hat keinen Platz mehr, um gemeinsam zu Abend zu essen, weil der Elch so riesig ist. Jeder quetscht sich in eine Ecke und tut so, als wäre alles in bester Ordnung. Kannst du dir vorstellen, wie sich die Kinder in der Familie nach einer Woche fühlen? Nach zwei Wochen? Nach drei? Wahrscheinlich würden sie ihre Eltern am liebsten laut anschreien: „Schaff endlich den verdammten Elch raus!“ Aber: Es gilt ja die geheime Regel: kein Wort über den Elch!“

(NACOA Deutschland - Interessenvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e.V. www.nacoa.de)

Wenn es in einer Familie jemanden gibt der eine Suchterkrankung hat, gelten die seltsamsten Regeln für die Angehörigen. Insbesondere die Kinder und Jugendlichen leiden unter der Situation zu Hause und müssen viele Schwierigkeiten aushalten, die nicht altersgerecht sind. Um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit des Westerwaldkreises und des Kreis Altenkirchen auf diese Kinder zu richten, wurde im Zuge der bundesweiten Aktionswoche für „Kinder aus Suchtfamilien von NACOA Deutschland (14.02.2016 - 20.02.2016) von der Fachstelle „Netzwerkstelle Kinder aus suchtbef-

lasteten Familien“ sowie der Fachstelle Suchtprävention des Regionalen Diakonischen Werks des Westerwaldkreises in Kooperation mit der Fachstelle Suchtprävention der Diakonie Altenkirchen, unter der Leitung der Schauspielerin Jennifer Paulus eine Theaterwerkstatt für 9 Jugendliche organisiert. Die zuvor zitierte Geschichte über den Elch im Wohnzimmer war hierfür eine passende Metapher, um Sucht in der Familie künstlerisch auf die Bühne zu bringen. Geprobt und aufgetreten wurde im Jugendzentrum in Hachenburg. Den Jugendlichen, die zum einen aus dem Konrad-Adenauer-Gymnasium aus Westerburg und zum anderen aus der Realschule Plus Altenkirchen stammten, wurde die Geschichte zu Beginn der Werkstatt vorgetragen. Die Jugendlichen entwickelten daraufhin gemeinsam mit der Schauspielerin ein 30 min. Theaterstück, dass am 19.02.2016 Premiere feierte.



Dass an dieser Thematik ein großes Interesse besteht, erkannte man am 19.02.2016 mit Einlass zu der Premiere. Die Räumlichkeiten des Jugendzentrums füllten sich schnell und um 19 Uhr spielten die Jugendlichen vor „ausverkauftem Haus“. Die Darsteller des Stückes waren sehr gut in der Lage, die oftmals widersprüchlichen Emotionen von Liebe, Ohnmacht, Wut, Traurigkeit, Schmerz und Angst, die in solchen Familien herrschen, darzustellen und das Publikum mitzureißen. „Theater soll Emotionen erzeugen“, so die Schauspielerin Jennifer Paulus zu Beginn der Theaterwerkstatt. Dies ist an diesem Abend voll und ganz gelungen. Wir danken allen Mitwirkenden für dieses erfolgreiche Projekt und freuen uns auf weitere Kooperationen.

■ DLRG Vorstand in seiner Arbeit bestätigt Schwimmverein blickt bei seiner Mitgliederversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück



Ehrungen beim DLRG

Foto: Malin Bracht

Am Samstag, 20.02.2016, lud der ortsansässige Schwimmverein - DLRG Altenkirchen - in den „Westerwälder Hof“ zur Vollversammlung ein. Der 1. Vorsitzende Harald Bracht konnte rund 50 Schwimmerinnen und Schwimmer begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem Bezirksleiter Westerwald-Taunus Henner Mattheus, der jedes Jahr gerne zu dieser Sitzung erscheint und die nette Atmosphäre genießt.

Der Jahresbericht wurde von Markus Schütz vorgetragen, der noch einmal alle Veranstaltungen und Ergebnisse des Jahres 2015 Revue passieren ließ. Unter anderem seien da die Schwimmwettkämpfe auch Vereinsebene, aber auch natürlich auch auf Bezirks- und Rheinland-Pfalz-Ebene genannt. Auch nahm die Ortsgruppe das erste Mal an einem Internationalen Wettkampf in Seraing (Belgien) an dem MISP (Meeting International de sauvetage en piscine / international Pool Lifesaving Meeting) teil. Nicht zu vergessen sind aber auch die angebotenen Aktivitäten außerhalb des Schwimmbades, wie das Sommerfest. Nach der Auflistung der aktuellen Finan-

zen von Fabian Fuchs als Schatzmeister wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Unter der Leitung von Henner Mattheus fanden die Neuwahlen zum Vorstand statt. Neben dem Vorsitzenden Harald Bracht wurden die zweite Vorsitzende Geesche Brennecke, Schatzmeister Fabian Fuchs mit Stellvertreterin Selina Bachenberg, der Leiter der Ausbildung Markus Schütz, der Leiter Einsatz Ralf Haas mit Stellvertreterin Jenny Krämer, Schriftführerin Wiebke Pauly und Referentin der Öffentlichkeitsarbeit Jana Pflicht wieder einstimmig gewählt. Neu in den Vorstand wurden Jasmin Fuchs als stellvertretende Leiterin Einsatz, sowie die zwei neuen Jugendwarte Teresa Hammer und Franziska Schumacher gewählt.

Am fortschreitenden Abend kam es noch zum Höhepunkt der Sitzung - den Ehrungen

10 Jahre Mitgliedschaft: Davut Kilic, Franziska Schumacher, Jerome Osterkamp, Michelle Solbach, Celine Freda, Jonas Lang, Linda Graf, Jule Heynen, Nele Schneider

25 Jahre Mitgliedschaft: Karsten Stadtfeld, Anne Quast, Lea Malmmedie, Michael Plath, Jennifer Krämer Dirk Krischun

40 Jahre Mitgliedschaft: Dirk Wick, Ralf Durkowitz, Ulf Käsgen, Dirk Herchet, Harald Bracht

Verdienstabzeichen Bronze:

Karl Andres, Torsten Roland, Marcel Zill

Verdienstabzeichen Silber: J

ennifer Krämer, Jana Pflicht, Markus Schütz, Fabian Fuchs

Ankündigung der noch nicht vorliegenden Urkunde für das Verdienstabzeichen in Gold mit Brillant: Dirk Wick

■ AWO-Betreuungsvereine

Über Vorsorgemöglichkeiten informiert



Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung - nur was für alternde oder kranke Menschen? Nein, denn jede Frau oder jeden Mann kann ein Schicksal treffen, wo man nicht mehr

selbstbestimmt entscheiden kann. Und dann? Die Infoveranstaltung der AWO-Betreuungsvereine zeigte auf, wie wichtig diese Vorsorge heute auch für junge Menschen ist. Wichtig ist aber auch eine Beratung zu diesen Themen.

„Wer hilft mir, wenn...?“ So lautete die Kernfrage der Infoveranstaltung der AWO-Betreuungsvereine des Landkreises Altenkirchen. Zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgemöglichkeiten referierten auch zwei Mainzer Minister. Zum einen Prof. Dr. Gerhard Robbers, Minister für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz und zum anderen die Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz, Sabine Bätzing-Lichtenthäler, die auch seit vielen Jahren im Vorstand der AWO-Betreuungsvereine tätig ist. Die medizinische Profession vertrat der in Kirchen tätige Arzt und stellvertretende Vorsitzende der Bezirksärztekammer Koblenz Dr. Wolfram Johannes. Die Einführung in das Thema übernahm Dr. Holger Liebfeld, Geschäftsführer der AWO-Betreuungsvereine im Landkreis Altenkirchen und Vorstandsmitglied im AWO-Fachverband für Betreuungen, Vormundschaften und Pflegschaften in Rheinland-Pfalz und dem Saarland.



Es war eine Veranstaltung, die sich an alle interessierten Bürger richtete. Der Vorsitzende Horst Klein begrüßte im Vorfeld die Referenten und freute sich über den regen Zuspruch. Unter den Zuhörern befanden sich Mitarbeiter aus Pflegeberufen, Betreuer, Verwaltungsmitarbeiter und weitere Interessierte an diesem Thema. Liebfeld, der an diesem Abend den Part des Moderators übernahm, berichtete vorab, dass es seit in Kraft treten des neuen Betreuungsrechts 1992 in Deutschland keine Entmündigung mehr gebe. Diese sei abgeschafft.

Heute gehe es um soziale Hilfe und Fürsorge und seit der Etablierung des Gesetzes hätten die Fälle zugenommen. Seit 1998 werde zudem mehr und mehr die private Vorsorge angestrebt. Mittlerweile, könne man sagen, seien Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten in der Bevölkerung angekommen. Die Zahl der Betreuungen sei seit dem Jahr 2012 bei ca. 1,3 Millionen bis heute stabil.

Im Jahr 2014 seien dagegen schon 2,6 Millionen Vollmachten bei der Bundesnotarkammer registriert worden. Dazu kämen noch viele nicht registrierte Vollmachten, so dass man von einer geschätzten Gesamtzahl von rund 3 Millionen ausgehen könne. Zudem rechne man noch mit etwa 2 Millionen ausgestellten Patientenverfügungen. Zum Thema Patientenverfügung (PV) sprach im Anschluss Prof. Dr. Robbers. Ein Autounfall (der für seine kurzfristige Verspätung sorgte) habe ihn auf das Thema eingestimmt und beweise einmal mehr, dass es keine Frage des Alters sei, eine PV auszustellen. In der PV lege man fest, wie man behandelt werden möchte und ob man überhaupt eine Behandlung haben wolle. Die PV schaffe Klarheit. Dazu müssten die Dinge darin aber genau und klar formuliert werden. Hierbei solle jeder vorsichtig mit seinen Entscheidungen sein. Diese gelte es ohne Angst zu treffen. Zudem änderten sich persönliche Einstellungen im Verlauf des Lebens. Eine Patientenverfügung sei jederzeit widerrufbar. Sie kann formlos erfolgen und muss nicht bei einem Notar erstellt werden. Am besten ließe man sich vom Hausarzt beraten.

Ließfeld ergänzte dazu, dass der Hausarzt zudem eine Steuerungs- und Einwilligungsfähigkeit bescheinigen könne. Empfehlenswert sei die Verknüpfung der PV mit einer Vollmacht oder Betreuungsverfügung. Gesundheitsministerin Bätzing-Lichtenthäler spannte einen Bogen von den Verfügungen und Vollmachten hin zur Palliativversorgung und Sterbebegleitung. Der Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung habe im vergangenen Jahr in Deutschland verstärkt an öffentlichem Interesse gewonnen. Der Bedarf an einer gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit der Frage, wie wir unsere letzte Lebensphase gestalten wollen, sei groß. Vielen Menschen sei eine umfangreiche Sterbebegleitung dabei sehr wichtig. Die Hospizbewegung sei dabei eine tragende Säule, die die Würde des Menschen am Lebensende und die Beachtung seiner Selbstbestimmung in den Mittelpunkt der Arbeit stelle. In Rheinland-Pfalz gebe es aktuell neun Hospizeinrichtungen und eine große Hospizbewegung zur ambulanten Betreuung. Allein 1850 ehrenamtliche Sterbegleiter seien im Land tätig, eine beeindruckende Zahl und eine Hilfe ohne die die hauptamtlichen Sterbegleiter nicht auskommen könnten. Seitens der Landesregierung wolle man regionale Versorgungskonzepte entwickeln. Die finanziellen Mittel dafür habe man erhöht.

Dr. Johannes sprach von einer mittlerweile sehr guten Palliativversorgung, auch im Krankenhaus Kirchen. Aber im ambulanten Bereich liege noch einiges im Argen, besonders in ländlichen Gebieten. Aus seiner Erfahrung als Mediziner berichtete der Arzt zudem, dass Patientenverfügungen oft erst dann erstellt würden, wenn jemand erkrankt sei. Er appellierte an die Zuhörer keine generellen Festlegungen vorzunehmen. Es könnten immer Situationen auftreten, die zum Beispiel künstliche Ernährung oder Beatmung erforderlich machten.

Ließfeld ergänzte dazu, dass intensivmedizinische Behandlung in vielen Fällen doch zum Erfolg führe und dass solle man nicht vergessen. Zudem könne es bei einer PV immer zu Problemen mit der Durchführung geben, daher sei es wichtig eine Person seines Vertrauens zu haben, die das Festgelegte auch durchsetze. Vom Angebot der Nachfrage machten mehrere der Zuhörer gerne Gebrauch. Auch im Anschluss an die Veranstaltung standen die Referenten für Gespräche zur Verfügung.

■ KSC Karate Team

7 Medaillen beim Rhein-Shiai - Vereine aus 12 Nationen nahmen teil - KSC Karate Team gehört zu den Top 5 beim Internationalen Rhein Shiai



Loius Fahrenbruch (rot) mit Fausttechnik zum Körper

Neben dem Wettkampf gab es beim Rhein-Shiai auch Training für alle Altersklassen. Christian Grüner, Ausrichter und Organisator, hatte dazu Uli Neumann und Nika Tsurtsunia eingeladen, beide Trainer des KSC Karate Team. Bei den Wettkämpfen konnten die Sportler aus dem Westerwald in allen Altersklassen überzeugen.

Finley Becker (U8) und Melina Gelhausen (U14) erkämpften sich dabei die Goldmedaille. Silber ging an Niclas Eckstein (U14) und Louis Fahrenbruch (U9). Bronze erkämpften sich Fiona Noll (U8), Maya Klee (U14) und Marcel Neumann (Leistungsklasse ab 18). Das Trainerteam und auch die Sportler waren sehr zufrieden mit diesem Abschneiden. Für die anstehende Landesmeisterschaft war diese Vorbereitung hervorragend geeignet.

Wer jetzt selbst Karate oder Selbstverteidigung erlernen möchte, ist jederzeit eingeladen, an zwei kostenfreien Probewochen in Puderbach, Horhausen oder AK/Mammelzen teilzunehmen. Mehr Informationen direkt vor Ort, per Telefon (02684-956000) oder im Internet (www.ksc-puderbach.de).

■ Sporting Taekwondo

3 x Gold, 1 x Silber und 1 x Bronze beim den International Childrens Championships mit deutlichen Siegen u.a. gegen Ungarn, England, Schweden und Österreich



Sporting Taekwondo Team bei den International Childrens Championships 2016

Das International Childrens Championships hat den Ruf von Europas größtem Kinder- und Jugendturnier und lockt jedes Jahr weltweite Beteiligung in den Sindelfinger Glaspalast. Auch dieses Jahr kamen wieder Nationalteams zur internationalen Messung ihrer Athleten zu diesem bekannten Event, um sich zu platzieren. Sporting Taekwondo war mit acht Sportlern erfolgreich beteiligt und holte letztlich 3 Gold-, eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Moritz Pauli legte gegen Österreich einen sehr guten Start hin und siegte durch seine Kopftrefferstärke mit 16:1 überaus deutlich. Gegen den späteren Turniersieger aus England schied er leider aus, erreichte jedoch durch gute Leistung eine Bronzemedaille. Noch deutlicher besiegte Theodor Frank seinen Kontrahenten aus Schweden und verbuchte u. A. durch große Technikvariation und oft getroffenen gedrehten Kopftreffern einen Endstand vom 30:5, wodurch er sich die Goldmedaille sicherte.

Auch Jill-Marie Beck holte wieder einmal eine Erstplatzierung. Erst dominant und anfechtungslos mit 15:2 gegen Ungarn siegte sie im anschließenden Finalkampf nach einem Rückstand dann letztlich doch deutlich mit 18:12 Punkten gegen England. Pierre Grützmaier riss das spannende Viertelfinale kurz vor Ende um und konnte so ins Halbfinale einziehen, welches er 13:2 deutlich für sich entschied. Er holte letztlich eine hoch verdiente Zweitplatzierung.

Lena-Marie Klinkau nahm beim Formenwettkampf teil, konnte sich aber genau wie Leni Schwab und Marvin Klinkau nicht platzieren. Eine weitere Erstplatzierung erreichte Julien Pascal Weber, der zwei harte Gegner souverän bestritt und sich den Sieg verdiente. Gratulation zu diesem tollen Ergebnis auf internationaler Ebene!

Infos zum Training gibt es unter 0160 94 50 47 97 oder unter www.sporting-taekwondo.de

■ SoVD Sozialverband Deutschland

Kerstin Wiedemann vom SoVD Ortsverband Unnau und Kreisverband Westerwald gehört fortan als stellv. Vorsitzende dem Geschäftsführenden Landesvorstand des SoVD Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland an

Die 2. Landesvorstandssitzung mit Nachwahlen des SoVD Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland fand am 20.02.2016 im Hotel „Barbarossahof“ in Kaiserslautern statt. Nach den Grußworten durch den Landesvorsitzenden Richard Dörzapf und den erforderlichen Tagungsformalitäten kam man zu der Nachwahl der 2. Landesvorsitzenden. Kerstin Wiedemann wurde als einzige Kandidatin vorgeschlagen und durch die Landesvorstandsmitglieder, neben dem bereits amtierenden 2. Landesvorsitzenden Heiner Boegler, einstimmig gewählt. Sie wird in Zukunft für die Betreuung der Kreis,



Der Landesvorsitzende Richard Dörzapf gratuliert Jürgens Metzger...



... und Kerstin Wiedemann.

-Bezirks- und Ortsverbände in Rheinland-Pfalz zuständig sein und diese in Ihrer Vorstandsarbeit unterstützen, denn am erfolgreichsten arbeitet ein Verband immer dann, wenn auf ehrenamtlicher Ebene ein harmonisches Miteinander herrscht.

Für Jürgen Metzger, Vorsitzender im SoVD Ortsverband Unnau und Kreisverband Westerwald und Beisitzer im geschäftsführenden Landesverband gab es auch eine schöne Überraschung. Er erhielt den Ehrenschild des SoVD nebst dazugehöriger Nadel und Urkunde als Anerkennung für 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit. Ein schöner Lohn, für gute Verbandsarbeit aber gleichzeitig ein Ansporn so weiter zu machen oder noch besser zu werden. Der SoVD vertritt die Interessen seiner Mitglieder in sozialrechtlichen Angelegenheiten.

■ **anderes lernen - Haus Felsenkeller e.V. Altenkirchen** **Bildungsangebote in Kooperation** **mit der Verbandsgemeinde Altenkirchen**

Die Frühlingslesung der Literarischen Werkstatt findet am Freitag, 11.3. von 17:30h - 19h statt. Das Motto lautet „Romeo und Julia“. Der Eintritt beträgt 3 €.

Kreativ in den Frühling - **Basteln Sie Ihre kleinen Kunstwerke**

Die Tage werden länger, die Sonne scheint immer wärmer und die Farben in der Natur werden kräftiger. Das ist die beste Zeit, um die Vorfreude auf den Frühling in die eigene Wohnung zu holen. An diesem Tag erstellen Sie unter fachkundiger Anleitung Ihre eigenen kleinen Kunstwerke wie Tischdekorationen, Geschenkverpackungen, Grußkarten und auch Osterschmuck. Sie erlernen verschiedene Methoden, wie das Stempeln mit Stampin' Up!-Gummistempeln oder auch die Scrapping-Technik, bei der Sie mit Bändern, Klammern und abgerissenen Papieren experimentieren.

Referentin: Daria Wien
Samstag, 12.3., 10h - 16h, 45 € zzgl. 10 € Materialkosten (Selbstverpflegung); Nr. 0803-0316W

Flüchtlinge in Deutschland - **wie können wir ihnen unsere Kultur vermitteln?**

Flüchtlinge müssen sich in unserem Land mit vielen Dingen auseinandersetzen, die für sie ungewöhnlich und nur schwer nachvollziehbar sind. Dazu gehören unsere Mülltrennungsvorschriften, unsere sommerlichen Kleidungsgewohnheiten oder auch unser Verhalten in der Karnevalszeit. Deutschland ist für sie ein Buch mit sieben Siegeln. Wie können wir den Flüchtlingen unsere Kultur näherbringen? Welche Themen müssen und sollten wir ansprechen? Und wie erreichen wir eine Akzeptanz unserer eigenen Kultur? An diesem Abend erhalten Sie hierzu Informationen und Anregungen.

Kooperationsveranstaltung: Andrea Rohrbach (Ehrenamtskoordinatorin im Kreis Altenkirchen); Weiterbildungsbeitrag im Kreis Altenkirchen

Mittwoch, 16.3., 19h - 21:15h, kostenfrei; Nr. 0902-0316I

Solidarisches Wirtschaften - **Was ist das und wie funktioniert das?**

Solidarische Ökonomie hat viele Gesichter. Sie beschreibt Ideen und Konzepte einer Wirtschaft, die nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist, sondern menschliche Bedürfnisse erfüllt. Der Vortrag gibt Einblicke in aktuelle Ansätze wie Genossenschaften, Soziale Ökonomie, Commons, Feministische Ökonomie und Care, Degrowth und andere. Dabei kommen auch kritische Aspekte nicht zu kurz. Potentiale und Grenzen werden ebenso benannt wie die Vereinnahmung ideeller Ziele zu kommerziellen oder politisch fragwürdigen Zwecken. Zusätzlich werden konkrete Praxisbeispiele aus verschiedenen Lebensbereichen vorgestellt. Referentin: Elisabeth Voß, Dipl. Betriebswirtin, Publizistin, www.elisabeth-voss.de

Donnerstag, 17.3., 20h, 5 €

Nr. 0903-0316I

in Kooperation mit: Heinrich Böll Stiftung, Rheinland-Pfalz e.V.; WIBeN e.V.; Förderverein für nachhaltiges regionales Wirtschaften e.V.; Ev. Landjugendakademie e.V.

Veranstaltungsort: UNIKUM Regionalladen, Bahnhofstr. 26, 57610 Altenkirchen

HeilpraktikerIn für Psychotherapie - Prüfungsvorbereitung

Neben Ärzten und Psychologen ist es einer weiteren Berufsgruppe, nämlich den Heilpraktikern für Psychotherapie, erlaubt, psychotherapeutisch zu arbeiten. Die entsprechende Heilerlaubnis erteilt das Gesundheitsamt nach vorheriger Prüfung. Mit dieser staatlichen Erlaubnis ist es möglich, eine psychotherapeutische Praxis zu führen oder die bisherige Berufstätigkeit auszudehnen. Der Kurs bereitet Sie auf die schriftliche und mündliche Überprüfung beim Gesundheitsamt vor.

Die Weiterbildung ist für Menschen mit pädagogischem oder therapeutischem Hintergrund geeignet. Die Prüfung wird beim Gesundheitsamt in Mainz abgelegt.

Referentin: Ulrike Schmickler, Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Pädagogin, Heilpraktikerin Psychotherapie.

Samstags, ab 19.3., 10h - 17:30h, 10-mal, Termine:

19. März, 23. April, 7. Mai, 4. Juni, 9. Juli, 27. August, 17. Sep., 22. Okt., 19. Nov., 10. Dez.

Kursgebühr: 1.070 € (Selbstverpflegung) die Gebühr kann nach Absprache auch in Teilzahlungen entrichtet werden; Nr. 0404-0316K Für die Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich, Tel. 02681/986412 und das Anmeldetelefon: 02681/803598, Fax: 02681/7638 oder www.haus-felsenkeller.de

CDU Kreisverband Altenkirchen

■ **CDU-General Peter Tauber besucht den Kreis**

Öffentliche Veranstaltungen in Betzdorf, Herdorf und Altenkirchen

Der CDU-Kreisverband Altenkirchen bekommt Besuch aus dem Berliner Adenauer-Haus: Am Freitag, 4. März, ist CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber, MdB, (Foto/© Tobias Koch) auf Einladung der CDU-MdLs Dr. Peter Enders und Michael Wäschenbach zu Gast im Kreis Altenkirchen.



Ab 10.30 Uhr besucht er den CDU-Stand auf dem Betzdorfer Wochenmarkt und steht hier für Fragen und Diskussionen bereit. Um 15 Uhr spricht er im Herdorfer Knappensaal beim so genannten Tisch der Generationen, den die Junge Union und die Senioren-Union im Kreis seit Jahren regelmäßig durchführen. Mitveranstalter ist hier die CDU Herdorf, die zu Kaffee und Kuchen einlädt. Die Abschlussveranstaltung findet um 18 Uhr im Sport- und Seminarhotel Glockenspitze in Altenkirchen statt, wo Tauber für die Ziele der rheinland-pfälzischen CDU für die Landtagswahlen am 13. März werben will. Die Veranstaltungen sind öffentlich.

Dr. Peter Tauber, Jahrgang 1974, ist seit 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages und vertritt den hessischen Wahlkreis 175 (Main-Kinzig - Wetterau II - Schotten). Von 2003 bis 2009 war er Landesvorsitzender der Jungen Union Hessen. 2013 wurde er in der Nachfolge von Hermann Gröhe Generalsekretär der CDU Deutschlands. Tauber studierte Mittlere und Neuere Geschichte, Germanistik und Politikwissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, wo 2007 auch seine Promotion erfolgte.

■ **NABU Altenkirchen**



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der NABU Altenkirchen erinnert alle Mitglieder an die Jahreshauptversammlung, die am Donnerstag, 10. März 2016, 19.30 Uhr im Seminarraum der Trattoria Gust Italia, Rathausstr. 8, Altenkirchen stattfindet.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Bericht der Vorsitzenden über unsere Aktivitäten in 2015; 2. Bericht aus den Arbeitskreisen und der Kinderumweltgruppe (NABUKI); 3. Bericht der Schatzmeisterin; 4. Bericht der Kassenprüfer; 5. Aussprache und Entlastung des Vorstands; 6. Neuwahl der KassenprüferInnen; 7. Satzungsänderung § 8 (3); 8. Verschiedenes, Planungen für 2016
Stimmberechtigt sind nur reguläre, im Mitgliederverzeichnis registrierte NABU-Mitglieder. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

■ **Angelsportverein Altenkirchen 1953 e.V.**



Jahreshauptversammlung am 5. März

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Samstag, 5. März 2016, um 19 Uhr im Landgasthaus „Westerwälder Hof“ in Helmenzen statt. Wir laden alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden; 2. Bekanntgabe des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2015; 3. Berichte (Geschäftsführerin, Gewässerwart, Jugendwart, Schatzmeister und Kassenprüfer); 4. Aussprache zu Punkt 3; 5. Entlastung des Vorstands; 6. Beschlussfassung über vorliegende Anträge; 7. Ehrungen; 8. Verschiedenes.
In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

■ **SC Union Berod/Wahlrod**

Informationsveranstaltung mit Trainervorstellung

Am vergangenen Donnerstag fand im Vereinsheim des SC Union Berod/Wahlrod eine Informationsveranstaltung statt. Hierbei wurde allen Mitgliedern des Vereins das neue Trainerteam, das die Erste Mannschaft in der kommenden Saison führen wird, vorgestellt. Neuer Cheftrainer wird Marco Köster. Ihn bei seiner Arbeit unterstützen wird Lars Nolden. Köster, der bereits mit Stefan Ruthenbeck, dem aktuellen Trainer des Zweitligisten Greuther Fürth gearbeitet hat, trainiert noch bis zum Saisonende den SSV Hattert, den momentan Zweitplatzierten der Kreisliga B. Lars Nolden, Student der Mathematik, fungiert aktuell auch schon als Co-Trainer von Köster. Nolden spielte in seiner Jugend bei



der SG06 Betzdorf. Drei Kreuzbandrisse zwangen ihn jedoch, seine aktive Karriere bereits sehr früh zu beenden.

Köster wird das Amt von Thomas Schäfer übernehmen, der zum Jahreswechsel seinen Abschied im Sommer verkündet hat. „Man ist sich dessen bewusst, dass wir hier in große Fußstapfen treten“, so Köster, „schließlich ist es Thomas Schäfer gelungen ist, mit überschaubaren Mitteln die Mannschaft als feste Größe in der Bezirksliga Ost zu etablieren“.

Köster sagt, er wolle auf dem aufbauen, was das Team in den letzten Jahre so stark gemacht hat und zusammen mit seinem Co-Trainer, der für Fitness, Athletik und Spielanalyse zuständig sein wird, versuchen, neue Impulse zu setzen und mit dem ein oder anderen zusätzlichen Schwerpunkt, den SC Union Berod/Wahlrod auch in den nächsten Jahre fest in der Bezirksliga zu verankern.

■ Gemischter Chor Birnbach

Weitere Ehrung

Im Artikel über die Jahreshauptversammlung in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes und über die dabei stattgefundenen Ehrungen haben wir leider unser Mitglied Anni Ernst vergessen. Sie wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

■ Westerwaldverein Fluterschen e.V.



.... lädt Jung und Alt ein zur nächsten **Halbtagswanderung** unter dem Motto „**Wir umrunden die Hohe Ley**“. Treffpunkt am **09.03.2016, 14 Uhr**, Parkplatz Gasthaus-Café „Zum Nistertal“, 57627 Astert; Anfahrt: Umleitung über Mündersbach; Streckenführung: Astert, Schiefergrube „Assberg“, Limbach, Lützelauermühle, Westerwaldsteig und zurück nach Astert; ca. 9,7 km, mittel (2 Anstiege). Gemütlicher Abschluss bei Kaffee und Kuchen im

Gasthaus-Café „Zum Nistertal“ in Astert. (Info: Franz Weiss, Tel. 02681/3261)

■ Naturkundepass

Was macht eigentlich ein Metzger?



Wurst - das ist doch klar! Aber wie macht er die denn genau? Und was macht er sonst noch? Diesen und weiteren Fragen werden wir bei unserer nächsten Natur-Berufe-Aktion auf den Grund gehen. Dabei wird uns Metzgermeister Born durch seinen Betrieb führen.

Alle Naturkundepass-Kinder und die, die es werden wollen, sind herzlich zur Aktion „Was macht eigentlich ein Metzger?“ eingeladen. Die Aktion findet am **Mittwoch, 9. März 2016**, von 16.30 bis ca. 18 Uhr in der Land-

metzgerei Born in Steimel statt. Treffpunkt um 16.15 Uhr auf dem Parkplatz an der Lindenallee gegenüber der Metzgerei. Mindestalter 8 Jahre. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 12 Kinder. **Verbindliche Anmeldung bitte bis 07.03.2016** unter n-pass@t-online.de

■ Schützenverein Maulsbach

Frank Heuten ist neuer 1. Vorsitzender



Der Jahresrückblick, einige Wahlen sowie die Veranstaltungen des neuen Schützenjahres standen auf dem Programm als der 1. Vorsitzende Dirk Lichtenthäler pünktlich um 20 Uhr alle anwesenden Mitglieder, stolze 66 Stück, zur Jahreshauptversammlung am Samstag im Schützenhaus Maulsbach begrüßte. Besonders begrüßte er den

amtierenden König Jan I. mit seiner Königin Rita, Kronprinzessin Sidney I. und Schülerprinz Jonas I., den Jugendvorstand sowie alle Ehrenmitglieder. Weiterhin begrüßte er den Ortsbürgermeister von Fiersbach, Siegfried Krämer und den Ersten Beigeordneten von Hirz-Maulsbach, Jörg Pfeiffer. Nach der Begrüßung aller Gäste wurde eine Gedenkminute all der im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitgliedern eingelegt. In seinem Bericht schaute er auf eine ereignisreiche und in gesellschaftlicher und sportlicher Sicht erfolgreiche Zeit zurück. So lobte er besonders die Aktivitäten unserer Schützenjugend. Ganz besonders lobte er den Jugendvorstand für deren sehr umfangreiche aktive Mitarbeit.

Stefan Molly informierte über den positiven Kassenbestand. Einen ausführlichen Einblick über die sportlichen Leistungen gab Doris Lichtenthäler und den Bericht der Jugend wurde von Jugendwart Frank Schüler vorgetragen.

Bei den Wahlen in diesem Jahr stand turnusgemäß das Amt des Schatzmeisters an. Stefan Molly, der das Amt bis dato inne hatte, wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und konnte so kurz und bündig wieder besetzt werden. Da die Amtsträger des 1. und 2. Sportleiters nicht mehr zur Verfügung standen, wurden diese neu gewählt und wie folgt neu besetzt: Zur 1. Sportleiter/in wurde Laura Seifen aus Niedermaulsbach und zum 2. Sportleiter Rene Brankers aus

Rettersen gewählt. Durch Wiederwahl wurden als Pressewart Stefan Streginski, zur Jugend- und Kulturbbeauftragten Carina Kern und zum Schriftführer Reimund Seifen gewählt. Sabine Heidelberg aus Maulsbach, Jörg Pfeiffer aus Maulsbach und Dirk Stockhausen aus Hirzbach wurden als Kassenprüfer gewählt. Da auch der bisherige Hauptmann Ralf Hallerbach nicht mehr zur Verfügung stand, wurde für dieses Amt Burkhard Asbach aus Fiersbach gewählt. Er wird durch den 1. stellv. Hauptmann Klaus Wolter und den 2. stellv. Hauptmann Dirk Stockhausen unterstützt.



Da Dirk Lichtenthäler nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden kandidiert, hat er noch einen kleinen Schlussbericht für die Versammlung vorbereitet. Dirk Lichtenthäler geht mit einer Träne im Auge. Als seinen Nachfolger schlug er den bisherigen 2. Vorsitzenden Frank Heuten vor. Als 2. Vorsitzende schlug er Doris Lichtenthäler vor. Beide Ämter wurden in der anschließenden Vorstandssitzung satzungsgemäß gewählt. Dirk Lichtenthäler bat alle Mitglieder, die neuen Amtsinhaber mit vollen Kräften zu unterstützen und ihnen das gleiche Vertrauen und die hohe Unterstützung entgegen zu bringen wie ihm. Die Versammlung spendete Dirk Lichtenthäler einen lang anhaltenden überwältigenden Applaus für seine bisherige Tätigkeit für den Verein. Im Anschluss übernahm Frank Heuten die Leitung der Versammlung. Da jedoch alles gesagt war, bat er den neu gewählten Vorstand zur Wahl des 1. und 2. Vorsitzenden in den Seminarraum.

Weitere Infos unter www.sv-maulsbach.de

1. Hüttenparty im Maulsbacher Schützenhaus war voller Erfolg



Die lange Planung und Vorbereitung zur 1. Hüttenparty haben sich gelohnt. Viele Leute fragten sich, was wird uns in Maulsbach erwarten? Wieder so eine Feier mit langweiliger Party-Mucke und 0815-Getränken. Weit gefehlt - der Schießstand wurde in eine kleine Hüttenlandschaft verwandelt. In verschiedenen Hütten gab es Spezialitäten aus Österreich wie Hüttentost, Frittatensuppe, Leberknödelsuppe, Obstler, Marillen- und Haselnuss-Schnaps. Die passende Musik für Jung und Alt lieferte DJ „Emdelino“. Sogar an Schnee wurde gedacht; er kam zwar nur aus einer Schneemaschine, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. Wer nicht tanzen wollte oder konnte, vertrieb sich die Zeit beim „Nageln“, da hatten selbst die jüngsten Besucher Spaß dran. So wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert und gelacht.

Eins steht fest, es wird auf jedenfall eine 2. Hüttenparty geben. Für den Erfolg sorgten viele fleißige Helfer, die tatkräftig beim Aufbauen, Dekorieren und Abbauen geholfen haben, ohne sie hätte die Party nie so schön werden können.

■ Drei-Dörfer-Heimatverein Isert-Racksen-Nassen

Jahreshauptversammlung am 18. März

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 18. März, um 20 Uhr im Bürgerhaus Isert-Racksen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Geschäftsbericht; 3. Kassenbericht; 4. Wahl eines Versammlungsleiters, 4.1 Wahl des 1. Vorsitzenden, 4.2 Wahl des 2. Vorsitzenden, 4.3 Wahl des 1. Schriftführer (Geschäftsführer), 4.4 Wahl des 1. Kassierers, 4.5 Wahl des 2. Kassierers, 4.6 Wahl der Beisitzer, 4.7 Wahl der Kassenprüfer; 5. Veranstaltungen



2016, Frühstück 20.03.2016, Leckerbissen mit Freiluftgottesdienst 07.08.2016, Weihnachtsfeier 03.12.2016; 6. Verschiedenes
Durch einige Veränderungen innerhalb des Vorstands werden wir auf der Jahreshauptversammlung fast alle Positionen neu wählen. Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung an unserer Versammlung.

Einladung zum Frühlingsfrühstück am Sonntag, 20. März, 9 - 11 Uhr

Zu unserem herzhaften und reichhaltigen Frühstück möchten wir Sie herzlich einladen. Bitte unbedingt bis 13.03.2016 bei Wolfgang Hörter oder Matthias Hassel (02681-3854) anmelden. Das Frühstück kostet für Mitglieder 7 Euro und für Nichtmitglieder 8,50 Euro. Kinder bis 6 Jahre sind frei, bis 12 Jahre 3 Euro.

Frauenchor Mammelzen Kaffeekränzchen für inaktive Mitglieder

Der Frauenchor Mammelzen lädt alle inaktiven Mitglieder zum Kaffeekränzchen am 9.3.2016 um 15 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Mammelzen ein. Bei Kaffee und Kuchen und tollen Programmbeiträgen wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen. Für alle Mitglieder ist Kaffee und Kuchen kostenlos. Gäste sind mit 5 € dabei. Jeder ist herzlich willkommen.

LandFrauenverband Frischer Wind e.V. Bezirk Weyerbusch

„Schnelle Küche“ Fingerfood im Thermomix
Wir kochen mit dem Thermomix (keine Verkaufveranstaltung), praktische Vorführung mit Diana Waring. Teller und Besteck sind mitzubringen. 9. März um 19 Uhr in der Bürgermeister-Raiffeisen-Schule in Weyerbusch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Anmeldungen** bei Kriemhild Kratz, Tel. 02686/311, oder Email: landfrauenweyerbusch@gmail.com
Auch Nichtmitglieder sind hierzu herzlich willkommen.

SSV Weyerbusch - Aktuelles

Jahreshauptversammlung: Fußballabteilung stellt sich teilweise neu auf Hassel bleibt Vorsitzender - Alexander Stahl ist neuer Jugendleiter
Ottmar Hassel bleibt auch für eine weitere Amtszeit Vorsitzender Fußballabteilung des SSV Weyerbusch. Das ist das Ergebnis der Jahreshauptversammlung vom gestrigen Montagabend. Sein bisheriger Stellvertreter, Heiko Zelmer, wird durch Hartmut Hassel abgelöst. Für den Posten des 1. Geschäftsführers der Fußballabteilung wurde Mike Ramme bestätigt, stellvertretend unterstützt durch Uli Balensiefen. Nach einer langen Amtszeit gab Marco Flemming sein Amt als Jugendleiter beim SSV an Alexander Stahl ab. Stellvertreter bleibt hier Andreas Reinhardt. Im Abteilungsbereich für Damen- und Mädchenfußball bleibt Ralf Birkenbeul der Hauptverantwortliche mit seiner Stellvertreterin Anke Feurich-Löhmer. Daniel John bleibt auch weiterhin Kassierer, sein Stellvertreter ist Horst Flemming. Beisitzer sind Stefan und Robert Walterschen, Heinz-Helmut Schneider, Heiko Zelmer und Christian Müller. Als Aktiven-Sprecher wurde Sebastian Werkhausen durch Dominik Schick ersetzt.

Der neue bzw. bestätigte Fußballvorstand des SSV Weyerbusch im Überblick: 1. Vorsitzender: Ottmar Hassel, 2. Vorsitzender: Hartmut Hassel (Heiko Zelmer), 1. Geschäftsführer Fußball: Mike Ramme, 2. Geschäftsführer Fußball: Uli Balensiefen, 1. Kassierer: Daniel John, 2. Kassierer: Horst Flemming (Alexander Völz), 1. Jugendleiter: Alexander Stahl (Marco Flemming), 2. Jugendleiter: Andreas Reinhardt, Aktiven-Sprecher: Dominik Schick (Sebastian Werkhausen), Leiter Damen- und Mädchenfußball: Ralf Birkenbeul, stellv. Leiter Damen- und Mädchenfußball: Anke Feurich-Löhmer, Beisitzer: Christian Müller, Robert Walterschen, Stefan Walterschen, Heinz-Helmut Schneider, Heiko Zelmer (Horst Flemming)

Schul- und Kindergartennachrichten

Kreisvolkshochschule Altenkirchen Zwei-Wochen-Kursvorschau



Chinesisch - Sprache und Landeskunde für Teilnehmende mit Vorkenntnissen A1/A2
Freitag, 4. März, 18 bis 19.30 Uhr - 12 Termine; Mei Wang - 80 €
Chinesisch - Sprache und Landeskunde für Einsteiger

Freitag, 4. März, 19.30 bis 21 Uhr - 12 Termine; Mei Wang - 80 €

Profiwissen Excel 2013/2016

Samstag, 5. März, 8 bis 15 Uhr - 1 Termin; Frank Runkler - 35 €

Yoga für Reiter - Zügelführung und Reiterhand - Workshop 1

Samstag, 5. März, 10 bis 14 Uhr - 1 Termin; Nadine Böskens - 20 €

Lesung „Tagesbrüche“ - Achim Heinz liest aus seinem Roman

Bergbaumuseum Herdorf-Sassenroth; Sonntag, 6. März, 15 bis 17 Uhr - 1 Termin

Xpert-Textverarbeitung Basics mit Word

Montag, 7. März, 18 bis 21.15 Uhr - 12 Termine; Frank Runkler - 230 €

Doodeln - Kritzeln mit System

Dienstag, 8. März, 10. bis 11.30 Uhr - 4 Termine; Utta Willms - 20 €

Xpert Tabellenkalkulation mit Excel -

Xpert-Europäischer Computerpass

Dienstag, 8. März, 18 bis 21.15 Uhr - 12 Termine; Frank Runkler - 230 €

English conversation - A2/B1

Mittwoch, 9. März, 19.30 bis 20 Uhr - 12 Termine; Gambhira Heßling - 60 €

Vortrag „Volkskrankheit Diabetes - Was kann ich zur Vorbeugung tun?“

Mittwoch, 9. März, 19.30 bis 21 Uhr - 1 Termin; Christoph Krämer - 5 €

Grundlagen- und Kompaktkurs „Tabellenkalkulation mit Excel“

Donnerstag, 10. März, 17.45 bis 21 Uhr - 2 Termine; Werner Zapatka - 40 €

Aufbaukurs „Das Smartphone - viel mehr als nur ein Handy“

Samstag, 12. März, 8 bis 15 Uhr - 1 Termin; Frank Runkler - 30 €

Rhetorik - treffsichere Argumentation und Persönlichkeitstraining für Frauen

Samstag, 12. März, 9.30 bis 17 Uhr - 1 Termin;

Barbara Wardeck-Mohr - 100 €

Obstbaumschnittkurs für Anfänger und Fortgeschrittene (Bürgerhaus Molzhain)

Samstag, 12. März, 10 bis 17 Uhr - 1 Termin; Harry Sigg - 20 €

Erste Begegnung mit Computer und Maus -

Computerkurs für Einsteiger

Montag, 14. März, 17 bis 19 Uhr - 4 Termine; Kitja Müller - 40 €

Lust auf Farbe und den eigenen Typ?

Dienstag, 15. März, 17.30 bis 20.30 Uhr -

1 Termin; Katharina Meyer - 20 €

Motorsägenkurs - Basis Schulung für Brennholzelbstbewerber - Sicher Arbeiten mit der Motorsäge

Donnerstag, 17. März, 8 bis 17 Uhr - 1 Termin; Cornelia Lück-

Aschenbrenner, Forstamt Altenkirchen - 87,45 €

Tatschreiben für Schülerinnen und Schüler -

Ferienkurs Osterferien

Freitag, 18. März, 9 bis 12.15 Uhr - 5 Termine; Maria Fuchs - 50 €

Englischtraining in den Ferien - Osterferien

Freitag, 18. März, 9 bis 12.30 Uhr - 5 Termine; Daniel Drury - 50 €

Workshop „Wege zum kreativen Acrylbild -

frei - ausdrucksstark - individuell“

Freitag, 18. März, 15 bis 19 Uhr - 2 Termine; Volker Vieregge - 60 €

Besser Fotografieren - Bildgestaltung & Beleuchtungstechnik

Freitag, 18. März, 18.30 bis 21.30 Uhr - 2 Termine; Olaf Pitzer - 40 €

Crashkurs „PowerPoint 2010 - die Präsentation“

Samstag, 19. März, 8 bis 15 Uhr - 1 Termin; Frank Runkler - 39 €

Videovortrag

„Kriegsende in der Region - was will ich wissen?“

Samstag, 19. März, 14.30 bis 16 Uhr - 1 Termin;

Ralf Anton Schäfer - 5 €

Führung im Bergbaumuseum des Kreises Altenkirchen

Kooperation mit dem Bergbaumuseum Herdorf-Sassenroth

Sonntag, 20. März, 14 bis 15.30 Uhr - 1 Termin; Achim Heinz - 3 €

Nähere Informationen und Anmeldungen: Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Tel. 02681-812212 oder kvhs@kreis-ak.de

Allgemeines

„Frühlingserwachen“ im Garten in Eichelhardt



Im Rahmen der „Offenen Gartenpforte“ veranstaltet die Familie Pohlscheidt, Goldwiese 7, 57612 Eichelhardt, zum Start in die diesjährige Gartensaison ein „Frühlingserwachen im Shabby Chic“. Am Samstag, 5. und Sonntag, 6. März, von 11 - 18 Uhr erwarten interessierte Besucher in einem geöffneten Teilbereich des Privatgartens Frühlings- und Osterdekorationen aus Naturmaterialien in skandinavischen Stil in Verbindung mit schönen alten Fundstücken im Shabby Chic. Es gibt außerdem Kaffee und frisch gebackene schwedische Zimtschnecken aus unserer Landhausküche. Nähere Informationen bei Steffie und Jörg Pohlscheidt,

Tel. 02681/7618 oder unter

www.sternschnuppe-homeandgarden.de

- Anzeige -

**EWH mit transparenter Tarifstruktur
Selters, im März 2016**

Bei Fragen zum Strombezug steht den derzeitigen und zukünftigen Kundinnen und Kunden der Elektrizitätswerk Hammermühle Versorgungs GmbH (EWH) im neu geschaffenen Kundenzentrum:



Im Geisenborn 4 in 56242 Selters ein erfahrenes Team mit Rat und Tat zur Seite. Zum Beispiel bei der Wahl des Tarifmodells, das genau zum voraussichtlichen Stromverbrauch passt. Vom „Mini-Wäller“, für den Singlehaushalt, über den „Maxi-Wäller“, ein Tarif für Familien und Gewerbebetriebe, bis zum „Profi-Wäller“, dem Tarif für Unternehmen, deren Bedarf zwischen 30.000 und 100.000 kWh

liegt. Interessenten, die von ihrem jetzigen Stromlieferanten zur EWH wechseln möchten, geben einfach die erforderlichen Eckdaten bei der EWH an, alles Weitere wird von dort im Rahmen des kostenlosen Wechselservices erledigt. Die EWH ist im Westerwald bekannt für zuverlässige Stromversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen. Heute und in Zukunft.

Schimmelpilze benötigen zum Wachsen vor allem Feuchtigkeit. Hohe Werte für die Luftfeuchtigkeit treten vor allem an kalten Oberflächen auf. Besonders anschaulich ist das zu sehen, wenn man eine kalte Flasche aus dem Kühlschrank nimmt und sich nach einer gewissen Zeit die Feuchtigkeit auf der Oberfläche niederschlägt. Die Fähigkeit der Luft Wasserdampf aufzunehmen nimmt mit sinkender Temperatur deutlich ab. Übertragen auf die Außenwände von Häusern heißt das, dass man einen Blick auf die Oberflächentemperaturen werfen muss. Und die Wandoberfläche einer gedämmten Wand ist innen deutlich wärmer als die einer nicht gedämmten Wand. Daher finden Schimmelpilze in gedämmten Häusern wesentlich seltener gute Wachstumsbedingungen vor. Außerdem ist es durch die höhere Wandtemperatur für die Bewohner viel behaglicher. Wie viel Energie Sie mit einer Wärmedämmung einsparen können und was bei der Ausführung zu beachten ist, erläutern Ihnen gerne die Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz in einem individuellen Beratungsgespräch nach telefonischer Voranmeldung. Die Berater informieren nicht nur zum Thema Wärmedämmung, sondern zu allen Fragestellungen der Energienutzung im Privathaushalt.

Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Die nächsten Sprechstunden der Energieberater finden in Altenkirchen am **Donnerstag, 24.03.16, von 8.15 - 18 Uhr** in der Verbandsgemeindeverwaltung Zimmer E 12, Rathausstraße 13. Voranmeldung unter 02681/850. Für weitere Informationen und einen kostenlosen Beratungstermin: Energietelefon Rheinland-Pfalz: 0800 / 60 75 600 (kostenfrei), montags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.

Wissenswertes

- Anzeige -

**Zwei Sparkassen-Urgesteine
in den Ruhestand verabschiedet**

Mit Horst Knautz und Werner Normann gehen zwei stellvertretende Vorstandsmitglieder der Sparkasse Westerwald-Sieg in den wohlverdienten Ruhestand. Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Andreas Görg und Michael Bug dankte der Vorsitzende des Vorstandes der Sparkasse, Dr. Andreas Reingen, in einer Feierstunde im Kreise weiterer Führungskräfte und Kollegen beiden für ihr besonderes Engagement und würdigte deren große Verdienste für die Sparkasse. „Sowohl Horst Knautz, als auch Werner Normann sind durch ihren unternehmerischen Weitblick in ihren fast 50 Beschäftigungsjahren zu Institutionen der Sparkasse geworden“, so Dr. Reingen in seiner Laudatio. Horst Knautz startete am 1. April 1966 seinen beruflichen Werdegang in der ehemaligen Kreissparkasse Altenkirchen und war dort in verschiedenen Geschäftsstellen in verantwortungsvollen Positionen tätig. Unter anderem als Leiter der Geschäftsstelle Betzdorf, als Gebietsdirektor des Teilmarktes Betzdorf und als Leiter des Vermögensmanagements. Diese Position behielt er nach der Fusion auch in der Sparkasse Westerwald-Sieg bei. Werner Normann begann seinen beruflichen Werdegang am 1. April 1968 in der damaligen Sparkasse Unterwesterwald, später Kreissparkasse Westerwald. Im Jahr 1976 wechselte er in die Kreditberatung und wurde 1990 Leiter der Firmenkundenbetreuung am Standort Montabaur. In dieser Funktion wurde er als kompetenter Gesprächspartner von den Firmenkunden der Sparkasse sehr geschätzt. Horst Knautz und Werner Normann waren über viele Jahre als stellvertretende Vorstandsmitglieder der Kreissparkasse Altenkirchen und der Kreissparkasse Westerwald tätig. Dabei haben sie mit umfangreichem Fachwissen und ihrer Persönlichkeit einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Nach all den Jahren, mit einem hohen Maß an Verantwortung, haben beide nun mehr Zeit für sich, ihre Familien, ihre Hobbies und vielleicht auch für neue Herausforderungen.

www.deine-heimat-deine-feuerwehr.de

Deine Heimat. Deine **FEUERWEHR**. Komm, mach mit!

Eine Initiative des Landesfeuerwehrverbandes und des Landes Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz



v.l.n.r.: Andreas Görg (Vorstand), Werner Normann, Horst Knautz, Dr. Andreas Reingen (Vorstandsvorsitzender), Michael Bug (Vorstand)

**Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
Zieht Wärmedämmung Schimmel an?**

Auch wenn häufig das Gegenteil behauptet wird, das Risiko einer Schimmelbildung ist bei gedämmten Wänden deutlich geringer als bei nicht gedämmten Außenwänden.

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Betten Jung GmbH** bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **KODI Angebote** bei.

Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Mein Schnäppchenparadies** bei.

Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Partei **Bündnis 90/Die Grünen** bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Sandro Marrazza** bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma **Pflanzen Breuer** bei.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der **Ev. Allianz Altenkirchen** bei.

WIR BITTEN UNSERE LESER UM BEACHTUNG.



Unser Schaden ist Ihr Vorteil!

TEILRÄUMUNG

WEGEN

WASSERSCHADEN

IN MAYEN

Teile unserer Ausstellung müssen nach einem Leitungswasserschaden komplett saniert werden. Dazu müssen viele Möbel, die meisten davon ohne Beschädigungen, abverkauft werden und sind bis zu

HEUTE GEHT ES LOS! MIT EXTRA-CHANCE IN MAYEN

70%

Nutzen Sie die hoffentlich einmalige Gelegenheit Ihr Räumungsschnäppchen mit sensationellen Nachlässen zu machen. **Nur diese Woche und nur in Mayen.** Zwischenverkauf vorbehalten!

REDUZIERT
Viele Einzelstücke sogar sofort zum mitnehmen!

- ✓ Polstergarnituren
- ✓ Wohnwände
- ✓ Schlafzimmer
- ✓ Betten
- ✓ Schränke
- ✓ TV-Sessel
- ✓ Couchtische
- ✓ Kleinmöbel
- ✓ Speisezimmer
- ✓ Küchen
- ✓ und vieles mehr



VERKAUFSOFFENER SONNTAG



Am Sonntag in Mayen verwöhnen wir Sie mit Kuchen und Kaffee!



19%

¹⁾ An allen Standorten im regulärem Sortiment!
Mehrwertsteuer geschenkt!

0%

BEI BIS ZU
36 Monaten Laufzeit

1) Gültig für Neuaufträge auf die Herstellerpreise für Möbel an den Aktionstagen. Ausgenommen sind Werbe-, bereits reduzierte sowie preisgebundene Markenware. Nicht kumulierbar mit anderen Vorteilen. Der Kassabonus wird aus gesetzlichen Gründen weiterhin die MwSt. ausweisen, jedoch bezieht sich diese auf einen entsprechend reduzierten Betrag. 2) Finanzierung über unsere Hausbank. Barzahlungsgrens entspricht dem Nettobüroantrag sowie dem Gesamtbetrag. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,00% p.a. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die Commerzbank Finanz GmbH, Schwarzhäuserstraße 31, 80336 München. Die Angaben stellen zugleich das ZB Beispiel gemäß § 9 Abs. 3 PAngG dar. Finanzierungsbeispiel: Beispielrate 27,75 €/Monat, Barzahlungsgrens 199,- €, Laufzeit: 36 Monate, eff. Jahreszins: 0,0%, Sollzins p.a.: 0,0%. 3) Gültig für alle zum Aboverkauf festgelegten Möbel und Küchen lt. besonderer Kennzeichnung, nicht kumulierbar mit anderen Angeboten. Alle Preise Abholpreise • Zubehör und Sonderausstattung gegen Mehrpreis • Alles ohne Dekoration • Alles auf Wunsch in vielen Farben, Größen und Ausführungen erhältlich • Lassen Sie sich individuell auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche beraten!

...das Gelbe vom Ei

Möbelmay

WER VERGLEICHT KAUFT HIER!

Ulmen
Industriestraße
Tel. 02676 / 9 36 00

Mayen
Am Wasserturm
Tel. 02651 / 9 58 10

Neuwied
Blücherstraße 3
Tel. 02631 / 8 39 80

Möbel May GmbH,
Industriegebiet, 56766 Ulmen
www.moebel-may.de

Küchen Kompetenz

ZENTRUM

Seit 82 Jahren garantiert das Familienunternehmen Möbel May für beste Preise und besten Service!

Statt Karten !

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken und Augenblicke.
Sie werden uns immer an dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Herta Cholewa

geb. Gutacker

* 26. 5. 1935 † 30. 1. 2016

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und
sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen:
Deine Kinder mit Familien

Walterschen, im März 2016

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

Victor Hugo

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem Vater,
unserem Schwager, Onkel und Vetter

Günter Gutacker

* 22.09.1935 † 15.01.2016

Im Namen aller Angehörigen
Achim Gutacker

57632 Walterschen, Hauptstr. 38
Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher,
niemanden zu vergessen.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines,
das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von meinem Leben,
darum wird das eine Blatt allein mir immer wieder fehlen.

Friedhelm Lutterbach "Lu" † 23.01.2016

Danke

Für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift am Tode
meines Lebensgefährten, möchte ich mich auf diesem Wege
bei all denjenigen bedanken, die ihre Freundschaft,
Verbundenheit und Wertschätzung durch ein stilles Gebet,
Kränze, Blumen- und Geldspenden sowie das ehrende Geleit
zur letzten Ruhestätte zum Ausdruck gebracht haben..
Besonderen Dank an Pater Guido und dem MGV
Höchstenbach

Inge Klose
und Angehörige

Höchstenbach, März 2016

*Du bist mein Gott.
Meine Zeit steht in deinen Händen.*

Ps. 31. 15-16

Danke sagen wir allen, die sich beim
Heimgang unseres lieben verstorbenen

Paul Hachenberg

* 19. 3. 1926 † 14. 1. 2016

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteil-
nahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten und ihn zur letzten Ruhestätte
begleiteten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Zeidler
für die tröstenden Worte bei der Trauerfeier
und Herrn Kreiskantor Alexander Kuhlo für
die schöne musikalische Gestaltung.

Im Namen aller Angehörigen:
Elfriede Hachenberg

Michelbach, im März 2016

Es rauschen die Wasser, die Wolken vergehen,
doch bleiben die Sterne, sie wandeln und stehen.

So auch mit der Liebe der Treuen geschieht:
Sie wegt sich, sie regt sich und ändert sich nicht.

Goethe



Familienanzeigen - Statt Karten

VERLAG
W
WITTICH



Natursteinbetrieb
Gelber

- Grabdenkmale • Bestattungen
- Küchenarbeitsplatten
- Treppen und Fensterbänke

Am Wehrholz 6 · 57642 Alpenrod
Tel.: 02662-2705 · www.natursteinbetrieb-gelber.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

EINZELNACHHILFE – zu Hause –

in allen Fächern und für alle Klassen

- ▶ Keine Anmeldegebühren
- ▶ Keine Fahrtkosten
- ▶ Kostenfreies Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause



Tel.: 02681/819 96 96

www.abacus-nachhilfe.de

Die Hammermühle

Restaurant · Hotel · Familien- & Firmenfeste

Großes Osterbuffet pro Pers. 23,90 €

Sonntag- und Montagmittag ab 11.30 Uhr

Jeden Mi. u. Do. ab 17.30 Uhr, alle Schnitzel und Salate je 9,90 €

57614 Wahlrod zw. AK u. Hbg. · Tel.: 0 26 88 / 980 980

www.hotel-hammermuehle.de

STOFFEL
»» Bedachungen

www.dachdecker-stoffel.de

Ihr Fachbetrieb
für Dach-, Wand- und
Abdichtungstechnik
sowie BauklempnereiVerbindungsweg 4
» 57610 Altenkirchen
Tel.: 02681 70170**Donnerstag ist Markttag!**Hörgeräte-
Batterien

6 Stück

Der Altenkirchener Wochenmarkt - ein beliebter
Treffpunkt für jung und alt. **Unser Wochenmarkt-
Angebot***: Markenbatterien, alle Größen für nur**2.49€**

* nur Donnerstags in unserem Geschäft in Altenkirchen

SCHÄFER HÖRGERÄTE · Frankfurter Straße 4 · 57610 Altenkirchen

- Anzeige -

GUTE NOTEN VON DEN EXPERTEN

Technisches Sicherheitsmanagement der EAM erneut erfolgreich bestätigt

Die EAM verfügt über eine qualifizierte personelle und technische Ausstattung sowie eine professionelle Organisation, die eine sichere und zuverlässige Versorgung der Menschen in ihrem Netzgebiet mit Strom und Erdgas gewährleistet. Dies ist das Ergebnis einer aufwändigen Prüfung des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) der EAM-Tochtergesellschaft EnergieNetz Mitte durch Experten des Verbands Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) im Strombereich sowie des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) im Gasbereich.

Im Jahr 2011 hatte sich das Unternehmen zum letzten Mal der Prüfung erfolgreich unterzogen. Nun wurde die hohe Qualität des Netzbetriebs erneut bestä-

tigt. Die beiden TSM-Experten Ekkehard Langer vom DVGW und Rainer Weißenborn vom VDE gratulierten EnergieNetz Mitte-Geschäftsführer Andreas Wirtz zu den sehr guten Ergebnissen und bezeichneten die EAM als Top-Unternehmen mit ausgesprochen fachkompetenten Mitarbeitern und TSM-Führungskräften.

Sehr hochwertige Arbeit

„Mit der erneuten erfolgreichen Bestätigung unseres Technischen Sicherheitsmanagements können wir unseren Kunden auch weiterhin zeigen, dass sie bei uns sehr gut aufgehoben sind“, freute sich Wirtz über die Auszeichnung. „Zugleich ist dies auch ein Beweis dafür, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem Unter-

nehmen täglich qualitativ sehr hochwertige Arbeit leisten.“

Mehr als 400 Fragen zur Organisation des Unternehmens, der Qualifikation des technischen Personals, der technischen Ausstattung und zu den Bereichen Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung hatte ein speziell eingerichtetes Projektteam im vergangenen Jahr beantwortet. Ergebnis dieses aufwändigen Prozesses sind umfangreiche Dokumentationen, welche die technischen und organisatorischen Abläufe im Unternehmen transparent und nachvollziehbar abbilden. Eine fünftägige intensive Prüfung an verschiedenen Betriebsstandorten durch die beiden VDE- und DVGW-Experten bildete den Abschluss.



Der Leiter der EAM-Netzleitstelle Gerhard Vaupel (links) erläutert dem TSM-Experten Rainer Weißenborn das hochmoderne Netzleitsystem des Unternehmens.

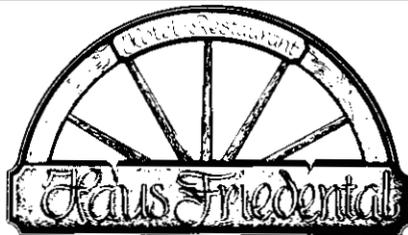


- Tischlerei
- Innenausbau
- Bestattungen
- Küchenmontagen
- Entrümpelungen

Umzüge

- Fachgerechte Möbel-Montage und -Demontage
- Küchen-Auf- und Abbau
- Festpreisgarantie
- Kostenlose Angebotserstellung

0 26 82/33 44
Auf dem Rosack 5 57539 Bruchertseifen



Großes Schlachtfest

mit vielen Spezialitäten
vom 11. bis 13. März 2016

Es lädt ein: Familie Mäueler,
51570 Windeck-Irsen, Telefon (0 26 86) 14 87

www.friedental.de

GESCHÄFTSANZEIGEN ONLINE BUCHEN: REGISTRIEREN SIE SICH JETZT UNTER „MEINWITTICH“ BEI WWW.WITTICH.DE

Alles im grünen Bereich? Oder sehen Sie Rot, wenn Sie auf Ihre Rechnung schauen?

Viele Menschen in unserer Region glauben
irrtümlicherweise Kunde der EAM zu sein.
Machen Sie jetzt den Test: Wenn Ihre letzte
Stromrechnung einen roten Briefkopf hat,
sind Sie nicht bei der EAM.



Nutzen Sie Ihr gutes Recht,
Ihren Anbieter selbst zu bestimmen.
Alles, was Sie wissen müssen,
unter 02771 873-2340



ENERGIE AUS DER MITTE

Verschlafen Sie doch einfach Ihre Zahnbehandlung!



Dr. Andreas Schmidt
Fachzahnarzt für
Oralchirurgie,
alle Kassen

Sanfte Träume beim Zahnarzt? Sie kennen das, Spritzen, Bohrer, Zangen und Meißel, der Zahnarztstuhl wird zur Folterbank! Schweißausbrüche, Übelkeit, Angstattacken und die bange Frage: „Wie lange noch?“

Mit den neuesten Anästhesietechniken wird die Zahnbehandlung ein Kinderspiel.

Das Medikament wird verabreicht und sanft schlummern Sie ein. Keine lästigen Bohrergeräusche, keine Spritzenangst, die Zahnbehandlung wird einfach verschlafen.

So einfach kommen auch Sie schmerzfrei und sanft zu schönen Zähnen!

**Wo dieses neueste Verfahren angewendet wird?
In den Aurelia-Kliniken in Kaub am Rhein!**



Aurelia Kliniken

www.aurelia-kliniken.de · Infos unter: 06774/918200

*Bis ins kleinste Detail
Ihrer Werbestrecke!*

Lassen Sie sich von uns beraten:
info@wittich-hoehr.de

Rini's Brautmoden

Jedes neue
Brautkleid €498,-

Über 1000 traumhafte hochwertige Kleider
bekannter Markenhersteller. Von Größe 36 – 52.

Inh.: Jutta Wittich · Koblenz-Olper-Straße 30
56170 Bendorf/Sayn · www.rinis-brautmoden.com

Information für unsere Leser und Inserenten

**Anzeigen-
Annahmeschluss**
beim Verlag
Montag, 9.00 Uhr
Bei Feiertagsvorverlegung
einen Werktag früher

**Redaktions-
Annahmeschluss**
bei der Verwaltung
Donnerstag, 18.00 Uhr
Bei Feiertagsvorverlegung
einen Werktag früher

**Privat- und Familienanzeigen
nehmen entgegen:**

Altenkirchen: Tabak - Zeitschriften - Lotto -
Carmen Stangier
Marktstr. 11 - Tel. 026 81/53 21

Zeit sparen – Familienanzeigen ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Ihre Ansprechpartner
für Geschäftsanzeigen
und Prospektverteilung



Gebiets-
verkaufsleiter
**Henry
Kleinke**

01 71 / 4 96 01 81
h.kleinke@wittich-hoehr.de



Verkaufs-
Innendienst
**Elke
Müller**

0 26 24 / 9 11 - 2 07

Sie erreichen uns von Mo.-Fr. von 8⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

Telefon-Nr. 0 26 24 / 9 11 -

Anzeigen-Annahme Geschäftsanzeigen	Fax 115
Anzeigen-Annahme Familienanzeigen	Tel. 110
Anzeigen-Annahme Familienanzeigen	Fax 115
Annahme private Kleinanzeigen	Tel. 111
Annahme private Kleinanzeigen	Fax 125
Rechnungserstellung	Tel. 211
Rechnungserstellung	Fax 165
Redaktionelle Beiträge	Tel. 191
Zustellung	Tel. 143, 144 od. 156
Zustellung	Fax 145

FTP-Übertragung:

Dateiformat: EPS, TIF, JPEG, PDF.
Bei offenen Dateien bitte Schriften und Bilder
einbetten.

Auf Anfrage

E-Mail-Adressen:

Anzeigenannahme:
anzeigen@wittich-hoehr.de
Rechnungswesen:
buchhaltung@wittich-hoehr.de
Redaktion:
mitteilungsblatt@vg-altenkirchen.de
Zustellung:
zustellung@wittich-hoehr.de

Postanschrift:

Verlag+Druck LINUS WITTICH KG
Rheinstraße 41
56203 Höhr-Grenzhausen
Postfach 1451
56195 Höhr-Grenzhausen

**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH**

Heimat- und Bürgerzeitungen



Restaurant – Hotel - Schänke – Kegelbahnen

Zur Limbacher Mühle

Ostern: Zum Einjährigen der Wiederöffnung bieten wir weitere vegetarische Gerichte zusätzlich zur Speisekarte an.
Gegen Vorlage dieser Original-Anzeige*
2 € Rabatt auf Speisen
am Sa. 5. und So. 6. März 2016
Karfreitag: u.a. Zander u. Lachsforelle,
Ostern So. u Mo.:
u.a. Lammkeule u. Entenbrust.
Bitte um Tischreservierung
* Pro Person nur 1 Anzeige einlösbar

Mühlenweg 5 · 57629 Limbach
Tel. 0 26 62/ 95 83 61 · www.limbacher-muehle.de



Familienanzeigen

Am Freitag, den 11. März 2016 feiern wir unsere **Goldene Hochzeit.**
Wer uns gratulieren möchte, ist herzlich ab 15.00 Uhr ins Hotel Hammermühle in Mudenbach eingeladen.
Ingrid und Erhard Jungk
Kohlhardt

Meinen **80. Geburtstag** am 8.3.2016 kann ich aus familiären, gesundheitlichen Gründen nicht feiern. Von Gratulationen und Hausbesuchen bitte ich abzusehen.
Danke.
Kurt Eckenbach
Helmenzen

Landmetzgerei Born
Born is Trumpf.

Angebote vom 07.03. – 12.03.2016

Schweine-Nacken wie gewachsen oder Nackenkotelett.....	1 kg	4,29 €
Schweine-Lachsbraten.....	1 kg	6,99 €
Gyrostasche aus dem Schweine-Lachs, gefüllt mit Krautsalat und Zaziki.....	1 kg	9,99 €
Bärlauchbraten aus dem Schweine-Lachs.....	1 kg	9,99 €
Pommersche Leberwurst grob, fein und Apfel.....	100 g	1,39 €
Zigeunerbraten aus dem Schweine-Lachs, gepökelt und gegart.....	100 g	1,59 €

Aktion Freitag & Samstag

Mettwürstchen ca. 100 g 5 Stück ~~3,99 €~~

Mittagsmenü Angebote vom 07.03. – 11.03.2016

Mo Zigeunerschnitzel mit Pommes und Salat.....	5,70 €
Fleischkäse mit Kartoffelsalat.....	5,20 €
Di Frikadelle mit Kartoffelgratin und Gemüse.....	5,20 €
Nudelaufauf mit Salat.....	4,95 €
Mi Kasseler mit Sauerkraut und Püree.....	5,70 €
Lasagne mit Salat.....	4,95 €
Do Gyrosteller mit Zaziki, Krautsalat und Pommes.....	5,70 €
Spaghetti mit Schinken-Sahne-Soße mit Salat.....	4,95 €
Fr Spießbraten mit Kartoffelgratin und Krautsalat.....	5,60 €

und natürlich täglich: Schnitzel & Salate* ♦ heiße Fleischwurst
ofenfrischer Fleischkäse ♦ Frikadellen
*aus eigener Herstellung

KAUFtreff Altenkirchen ☎ 02681 - 98 40 54
Netto Hachenburg ☎ 02662 - 96 96 99
Lindenallee 1 Steimel ☎ 02684 - 30 95

www.landmetzgerei-born.de *Born is Trumpf.*

Am 12.03.2016 feiere ich meinen **80**
80. Geburtstag.
Wer mir gratulieren möchte, ist an diesem Tag ganz herzlich von 10.00 bis 14.00 Uhr ins Landhaus Mehren eingeladen.
- Bitte keine Hausbesuche -
Alfred Seifen
Niedermaulsbach

Herzlichen Dank
Aus gesundheitlichen Gründen konnte ich meinen **80. Geburtstag** nicht feiern.
Daher möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke bedanken.
Hemmelzen
Marliese Fuchs

Zu jeder Zeit selbst gestalten!
Anzeigen ONLINE BUCHEN:
wittich.de/familienanzeigen

Ostergriße an die Lieben



... mit einer Ostergrußanzeige
verschenken Sie Freude pur.

Suchen Sie in Ruhe Ihre
Anzeigenvorlage online aus
und gestalten Sie sie
nach Ihren Wünschen.



Ihre Anzeige individuell selbst online gestalten, schalten und lesen!

www.wittich.de/ostern

... oder wenden Sie sich direkt an den Verlag:

www.wittich.de · anzeigen@wittich-hoehr.de · Telefon: 0 26 24/911-0



Immobilienwelt



VERMIETEN · MIETGESUCHE · KAUFEN · VERKAUFEN
IMMOBILIEN ANZEIGEN-ANNAHME 02624/911-0



Altenkirchen - Frankfurter Straße

Großzügige Gewerbefläche im EG, ca. 200 m² in 1A-Lauflage zu vermieten. Geeignet für Büro, Praxis-, Seminarräume o. Einzelhandel. Individuelle Raumaufteilung ist noch möglich. Parkplätze vorhanden. EA in Bearbeitung.

Telefon (01 60) 96 63 26 06

Schadstoffcheck beim Immobilienkauf

In älteren Häusern können sich eine Menge Schadstoffe verstecken. Formaldehydbelastete Holzwerkstoffe, Biozide in alten Holzschutzanstrichen, krebserregende Parkettkleber sind nur einige davon. Deshalb empfiehlt es sich, vor dem Erwerb einer gebrauchten Immobilie eine Schad-

stoffuntersuchung vom Fachmann durchführen zu lassen. Er verschafft dem Hausbesitzer inspe einen Überblick, ob sich in einer Immobilie Schadstoffe verbergen und mit welchem Sanierungsaufwand er gegebenenfalls rechnen muss, um sie unschädlich zu machen.

... Einfamilienwohnhaus mit 2 Garagen

in ruhiger Ortslage von Rodenbach, 158 m² Wfl., 7 ZKB, Gaszentralhgz., Kachelofen, EnA in Bearbeitung, Iso-Fenster, ca. 855 qm Areal, 69.000 €

BUCK IMMOBILIEN GmbH

Bad Marienberg
Tel.: 02661-6 33 67 · info@immobilien-buck.de

Nicht unter Druck setzen lassen

Der Traum vom eigenen Heim hat feste Konturen angenommen. Ein Grundstück ist bereits gefunden und auch der Preis steht fest. Jetzt steht der Grundstückskauf an. Wenn der Verkäufer zum schnellen Grundstückskauf drängen will, indem er unterbreitet, es gäbe weitere Kaufinteressenten, die ebenfalls zum Vertragsabschluss bereit seien, dann ist

Vorsicht geboten und man sollte besonders gut prüfen, sich Zeit lassen und notfalls das Grundstück nicht erwerben. In der Regel trägt der Käufer die Kosten des Kaufvertrages. Deshalb hat der Käufer auch das Recht, den Notar seines Vertrauens zu bestimmen. Diesen Vorteil sollte der Käufer unbedingt nutzen.

Bender & Bender Immobilien Gruppe



Wir suchen für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser und Bauernhöfe. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Einen Makler beauftragen - 60 Makler arbeiten für Sie!

0 26 81 / 9 82 62 60 • www.bender-immobilien.de

Bauherrenbürgschaft als Sicherheit für den Bauträger

Als Bauherr hat man das Recht, dass das Bauvorhaben rechtzeitig und mängelfrei übergeben wird. Gleichzeitig muss aber auch für das Bauunternehmen gewährleistet sein, dass der Vertragspreis nach ordnungsgemäßer Leistungserbringung vollständig bezahlt wird. „Entsprechend den Vereinbarungen im Werkvertrag kann es daher notwendig sein, dem Bauvertragspartner eine Bürgschaft für das Bauwesen in Höhe der

Schlussrate zur Absicherung der Zahlungsverpflichtungen zu stellen“, so Florian Haas, Finanzexperte und Vorstand der Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende. Sofern die Bürgschaft nicht rechtzeitig vor Baubeginn gestellt wird, ist der Auftragnehmer häufig gemäß den Vertragsbedingungen von der Leistungserbringung erst einmal befreit. Weitere Tipps für angehende Bauherren unter www.finanzierungsschutz.de *dj*

LBS IMMOBILIEN Die Nr. 1 in Rheinland-Pfalz auf dem Gebiet der Wohnimmobilienvermittlung

<p>Berufssoldat mit Gattin sucht neuwertiges Haus in Altenkirchen u. Umgebung, mit mind. 4 Zimmern. Grdst. ab ca. 500 m². Mit Garage, Carport oder Stellpl. KP bis 300.000 €</p>	<p>Handwerker-Familie sucht Haus in schöner Wohnlage. Neben mind. 4 Zimmern ist Stauraum gewünscht. Renovierungsarbeiten sind kein Problem. KP bis 220.000 €</p>
<p>Ehepaar aus Bonn sucht gepflegte Eigentumswohnung in Zentrumsnähe, ab ca. 80 m² Wohnfläche. Neben etwas Stauraum ist ein PKW-Stellplatz erwünscht. KP bis 200.000 €</p>	<p>Banker mit Frau und 2 Kindern sucht gepflegtes Haus in Altenkirchen und Umgebung. Wfl. ab ca. 140 m², mind. 5 Zimmer und Garage gewünscht. KP bis 350.000 €</p>

LBS-Immobilien Gebietsleitung RLP Nord
Immobilienberater Mario Tillmann
02681-95703 & 0178-3300030

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.lbs.de/rlp-nord

Das sollten Sie bedenken

Wer seine Immobilie verkaufen möchte, hat in aller Regel eine klare Preisvorstellung. Doch ist dieser Preis realistisch? Nicht selten klaffen die eigene preisliche Vorstellung und der tatsächlich zu erzielende Preis weit auseinander. Bestimmt wird dieser letztendlich nur durch Angebot und Nachfrage. Entsprechend kann der Verkaufspreis sehr weit über oder unter dem eigenen Wunschpreis lie-

gen. Analysieren Sie die Immobilienpreise und vor allem lassen Sie Ihr Haus vor Verkauf von einem Profi bewerten. Je gründlicher die Vorbereitung, desto höher ist die realistische Verkaufschance. Klären Sie im Rahmen der Vorbereitung auch, ob Sie mit dem Hausverkauf einen Makler beauftragen möchten, der schon häufiger vergleichbare Häuser in Ihrer Region verkauft hat und was dabei zu beachten ist.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?



Wir suchen dringend für vorgemerkte Kunden: Ein- und Zweifamilienhäuser und Bauernhöfe.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch!

Ihr Ansprechpartner:
Sebastian Schürt, Tel.-Nr.: 02681-87 300

 **Sparkasse**
Westerwald-Sieg

www.skwws.de

Stellenmarkt AKTUELL



Zerspanungsmechaniker/in Fachrichtung Drehtechnik

Ihr Profil:
 – abgeschlossene Berufsausbildung
 – selbstständiges programmieren, einrichten und bedienen von CNC-Maschinen incl. Qualitätskontrolle

Sind Sie Interessiert?
 Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse.

CNC ENTSCHLADEN GmbH
 ZERSPANUNG
 Neuer Weg 10
 53567 Asbach-Schöneberg
 Tel.: +49 2683/43231
 Fax.: +49 2683/42599
 info@entschladen-cnc-zerspanung.de
 www.entschladen-cnc-zerspanung.de

Unser Angebot:
 – interessanter und abwechslungsreicher Arbeitsplatz
 – kein Schichtbetrieb
 – arbeiten in einem jungen Team
 – attraktive Entlohnung

Seit 25 Jahren beliefern wir Bewohner von Seniorenresidenzen mit Bekleidung. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir auf 450-€-Basis eine/n flexible/n

Mitarbeiter/in zum sofortigen Eintritt!

Textilhaus Löhmar, 56242 Selters
Telefon 0 26 26/7 85 13

Stellenanzeigen aufmerksam „studieren“

Wer beruflich eine neue Herausforderung sucht, wird mit großem Interesse Stellenangebote studieren. Dabei ist Aufmerksamkeit geboten, denn es gilt, die Stellenanzeige mehrmals langsam und aufmerksam durchzulesen und sich dabei in die Situation des Verfassers hineinzusetzen. Nur die wenigsten potentiellen Bewerber erfüllen alle in den Anzeigen aufgelisteten Kriterien. Deshalb ist es hilfreich, eine Liste der Muss- (K.O.-Kriterien) und Kann-Anforderungen zu erstellen. Die meisten Anforderungen sind dabei Kann-Anforderungen. Die eigene Auflistung gibt Klarheit darüber, ob sich eine Bewerbung lohnt. Die Positionsbezeichnung sollte dabei nicht ausschlaggebend sein, sondern die Aufgabenbeschreibung. Mindestens 60 Prozent der Anforderungen sollten erfüllt sein – sonst hat eine Bewerbung keinen Sinn.

HIER IST EINE STELLE FREI.
Für Ihre Anzeige im Stellenmarkt aktuell.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort Berufskraftfahrer (m/w) für folgenden Bereich:

- Fahrzeugüberführungen im europaweiten Fernverkehr mit 40-to-Sattel- oder Hängerzug

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Führerschein Klasse CE sowie Fahrerkarte
- Bereitschaft für wöchentliche Abwesenheit
- eine freundliche und kundenorientierte Arbeitsweise
- Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Berufserfahrung ist erwünscht

Haben Sie Interesse?
 Dann setzen Sie sich bitte telefonisch oder per e-Mail mit uns in Verbindung.

STAHL

Volker Stahl GmbH & Co. KG
 Intern. Spedition & Güterkraftverkehr
 Hauptstraße 4 · 56472 Nisterberg · **Telefon 02661/91519-0**
E-Mail: info@spedition-volker-stahl.de

www.holzindustrie-hassel.de

Große Jungs spielen nicht mit kleinen SÄGEN

Du arbeitest gerne mit Holz und möchtest deine Ausbildung in diesem Bereich machen? Dann bewirb dich jetzt als **Holzbearbeitungsmechaniker/in** unter ausbildung@holzindustrie-hassel.de

Um eine Idee von dem Beruf als **Holzbearbeitungsmechaniker** zu bekommen, bieten wir dir auch gerne ein **Praktikum** an.

Holzindustrie Hassel GmbH
 Bahnhofstr. 39
 Stockum-Püschchen

Landmetzgerei Born
Born is Trumpf.

Wir suchen eine/n Vollzeit-Fleischereifachverkäufer/in für unsere Filiale in Hachenburg.

Netto Hachenburg ☎ 02662 - 96 96 95 9
KAUFtreff Altenkirchen ☎ 02681 - 98 40 54
 Lindenallee 1 Steimel ☎ 02684 - 30 95

www.landmetzgerei-born.de *Born is Trumpf.*

HIER IST EINE STELLE FREI.
Für Ihre Anzeige im Stellenmarkt aktuell.

STELLENANZEIGEN-ANNAHME

02624/911-0



Entscheidung nach wenigen Sekunden

Dass Personalverantwortliche sich in der Regel nur wenig Zeit für die Durchsicht einzelner Bewerbungen nehmen, ist mittlerweile bekannt. Umso wichtiger, dass Ihre Bewerbung in der kurzen Zeit den richtigen Eindruck macht.

Einer Studie zufolge schauen Personaler bei einer Bewerbung besonders auf den Namen des Bewerbers, den aktuellen Arbeitsplatz und den Jobtitel sowie den letzten Arbeitsplatz mit Jobbezeichnung. Weiterhin gilt ihre Aufmerksamkeit dem Tätigkeitszeitraum der letzten Arbeitsplätze

sowie Start- und Enddatum der aktuellen Arbeitsstelle und der Ausbildung.

Aufgrund dieser Informationen treffen Personaler bereits nach sechs Sekunden eine erste Vorauswahl und Entscheidung, ob ein Bewerber geeignet oder ungeeignet für die Stelle ist. Deshalb gilt das erste Augenmerk meist dem Lebenslauf. Dieser sollte als Kernstück der Bewerbung in aller Kürze die Fragen zu den Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnissen beantworten - und zudem Schlüsselreize für den Personaler bieten.

STELLEN SUCHEN & FINDEN



Sicher dir jetzt schon deinen Ferienjob!

Wir suchen für die anstehenden Ferienwochen 2016 Schüler, die sich gerne mit der Verteilung unserer Wochenzeitungen ihr Taschengeld aufbessern möchten.

Wenn du Zeit und Lust hast, dann melde dich gerne

per WhatsApp unter 01 71 / 6 47 41 25



oder per E-Mail an: vertrieb@wittich-hoehr.de
 Nähere Infos: www.zusteller.wittich-hoehr.de
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 56203 Höhr-Grenzhausen, Rheinstraße 41
 Telefon 02624/911-148



Wir bilden aus!

Zum 01.08.2016 suchen wir Auszubildende zum/zur



| Metallbauer (m/w)

| Kaufmann/-frau für Büromanagement

Nähere Infos unter:

www.mueller-muendersbach.de

Metallbau Müller GmbH, Dr. Günter-Hentle-Str. 5, 56271 Mündersbach
 Tel.: 02680-9884-0 / info@mueller-muendersbach.de



Die Automobile Hakvoort GmbH ist einer der größten und erfolgreichsten Handelspartner der BMW AG in Deutschland. Sie bietet neben BMW, BMW M und MINI Automobilen auch eine große Auswahl an Gebrauchtfahrzeugen an.

Als engagiertes Automobilunternehmen für BMW und MINI mit einer 50-jährigen traditionsreichen Geschichte, suchen wir für unsere Standorte in Bad Marienberg und Altenkirchen einen

KFZ-Mechatroniker/-in KFZ-Mechaniker/-in

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Wartungsarbeiten und Verschleißreparaturen
- Diagnose und Fehlerbehebung an elektrisch und elektronisch gesteuerten Komponenten
- Verantwortung für die ordnungsgemäße und fachliche einwandfreie Abwicklung aller Dienstleistungen
- Montage von Kfz-Zubehörteilen
- Sicheres Arbeiten mit Fahrwerk- und Bremsdiagnosegeräten
- Sicherstellung der hohen Qualitätsstandards

Ihr Profil:

- Sie arbeiten seit mehreren Jahren erfolgreich als KFZ-Mechatroniker/in bzw. KFZ-Mechaniker/in und sind markenspezifische Abläufe sowie Wartungsdienst- und Reparaturtechniken vertraut
- Sie sind es gewohnt, auch unter Belastung zuverlässig zu arbeiten
- Zu Ihren Stärken zählen eine sorgfältige und professionelle Arbeitsweise
- Eine aufgeschlossene und positive Arbeitseinstellung
- Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit
- Sie sind sicher im Umgang mit PC-/IT-Systemen
- Wir erwarten von Ihnen neben überdurchschnittlichem Engagement eine hohe Flexibilität und Mobilität
- Eine starke Persönlichkeit sowie eine positive Grundeinstellung
- Ihr persönlicher Erfolgsmaßstab ist eine hohe Kundenzufriedenheit

Unser Angebot:

- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Ein moderner Arbeitsplatz
- Ein sympathisches und motiviertes Team
- Wir bieten Urlaubs- sowie Weihnachtsgeld
- Vielfältige Weiterqualifizierungsmaßnahmen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung

Sie haben Interesse an dieser Position?

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen) gerne per E-Mail an:



HAKVOORT

...aus gutem Grund

Automobile Hakvoort GmbH

Herrn Frank Mensch
frank.mensch@hakvoort.de

Lise-Meitner-Str. 9
 57610 Altenkirchen

www.hakvoort.de

Stellenmarkt AKTUELL



Zur Verstärkung unseres Küchenteams suchen wir



1 Koch/Köchin in Vollzeit



MATRIX Hachenburg · Tel. 026 62 / 94 50 55 · Ansprechpartner L. Olberz

Für unseren Standort Neitersen

suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Berufskraftfahrer (w/m)

in Festeinstellung für unsere Heizöl-/Diesellogistik.

Voraussetzung: Führerschein Klasse CE, ADR-Bescheinigung mit Zusatz „Tank“, Hängerzugerfahrung, sowie Berufserfahrung im Bereich Mineralöltransporte sind von Vorteil. Sie interessieren sich für Fahrzeugtechnik, besitzen ein freundliches Auftreten, Organisationstalent und Zuverlässigkeit. Darüber hinaus ist Ihre Arbeitsweise von Selbstständigkeit und Sorgfalt geprägt. Dann suchen wir Sie!
Interessiert? Bitte melden Sie sich bei unserem Abteilungsleiter Mario Weller, **Telefon: 02681 / 802-210**

BELLERSHEIM
UNTERNEHMENSGRUPPE

www.bellersheim.de

Mobil für Mensch und Umwelt

Straßenbauer/in, Tiefbaufacharbeiter/in gesucht

Vollzeit, unbefristet, ganzjährig
Ausführen von Erd-, Pflaster- und Asphaltarbeiten
Bedienung von Ladekränen und Minibaggern
Führerschein C1E (alte Klasse 3) vorausgesetzt
SEIFER & HUMMICH GmbH, Bergstr 14, 57629 Atzelgiff
Tel. 02662 930060

liebes BACKHAUS *Hehl*
57629 Müschenbach
Hauptstr. 1
Tel 02662 | 941250

flexible und zuverlässige, auch für das Wochenende,

Putz- u. Spülfee auf 450 € Basis, gesucht

für unser AK-Cafe-Back in Altenkirchen

Bitte bewerben Sie sich unter Tel. 02662/941250 Herr M. Müller

Azubi gesucht?



Sie haben noch einen Ausbildungsplatz zu vergeben und suchen eine Top-Besetzung?

Mit einer Anzeige im Stellenmarkt Ihrer Wochenzeitung treffen Sie mit Sicherheit die richtige Wahl!

Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne!

Telefon 026 24 / 9 11-0 oder
anzeigen@wittich-hoehr.de



Seniorenresidenz Waldhof GmbH • Schürdt

Wir stellen ein:

Ergotherapeut/in mit Abschluss

Pflegehilfskräfte in Voll- oder Teilzeit

Fachkraft Qualitätsmanagement u. Praxisanleitung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Seniorenresidenz Waldhof GmbH · Waldhof 1 · 57632 Schürdt

Fa. Willi Welker - Das Handwerkerhaus

Meisterbetrieb für Fliesen & Plattenverlegung seit 1991

Fachbetrieb für Wasser- und Brandschadensanierung

Leckortungen an Wasserleitungen

Verleih von Kondensrockner

Wir kommen auch für Kleinigkeiten

SUCHE FLIESENLEGER/IN FÜR GELEGENLICHE ARBEITEN.

Altenkirchener Straße 8, 57639 Neitzert

Telefon 026 84 - 74 98

STELLENANZEIGEN-ANNAHME

02624/911-0



**KREIS
ALTENKIRCHEN**

Die Kreisverwaltung Altenkirchen hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

- im allgemeinen sozialen Dienst des Jugendamtes (Vollzeit)**
 Voraussetzung: Studium der Fachrichtung Sozialarbeit/Sozialpädagogik oder ein gleichwertiger Abschluss und die staatliche Anerkennung
 Entgelt nach: Entgeltgruppe S 14 TVöD-SuE
 Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- Mitarbeiter/in im Bereich Regionalentwicklung (Vollzeit)**
 u. a. für die Betreuung von Projekten zur Förderung der touristischen Infrastruktur, die Öffentlichkeitsarbeit über Social Media, Aufbau eines interaktiven Wissensportals rund um Jobs, Veranstaltungen etc. in der Region Westerwald-Sieg
 Voraussetzung: FH-/Studium im Bereich VWL/BWL oder Sprach- und Kommunikationswissenschaften oder vergleichbar
 Entgelt nach: Entgeltgruppe 9 TVöD
 Befristetes Beschäftigungsverhältnis für zunächst zwei Jahre
- Fachassistent/in Leistungsgewährung (Vollzeit)**
im Jobcenter Kreis Altenkirchen (voraussichtlicher Standort: Wissen)
 Voraussetzung: Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder vergleichbar
 Entgelt nach: zunächst Entgeltgruppe 5 TVöD
 Befristetes Beschäftigungsverhältnis zur Elternzeitvertretung (3 Jahre)
- Schulsekretär/in bei der Marion-Dönhoff-Realschule plus Wissen**
 Voraussetzung: Ausbildung im Büro- oder Verwaltungsbereich
 Stundenumfang: Teilzeitstelle mit 11 zu leistenden Std./W. (donnerstags u. freitags)
 Entgelt nach: Entgeltgruppe 5 TVöD
 Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis

Gesucht werden fachlich qualifizierte und zuverlässige Persönlichkeiten. Wir erwarten neben einer hohen Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Teamfähigkeit ebenso ein freundliches und zielgerichtetes Auftreten. Gute EDV-Kenntnisse setzen wir ebenfalls voraus.

Nähere Informationen über die ausgeschriebenen Stellen und die jeweiligen weiteren Voraussetzungen sowie Wissenswertes über den Landkreis Altenkirchen finden Sie im Internet unter www.kreis-altenkirchen.de. Die Kreisverwaltung Altenkirchen ist als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert. Die aufgeführten Vollzeitstellen sind auch auf Teilzeitstellen aufteilbar. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich vorab bei Frau Brennecke (Tel. 02681/81-2074) oder für die Tätigkeiten im ASD bei Herrn Schneider (02681/81-2525) informieren.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen werden bis zum 14. März 2016 erbeten an:

Kreisverwaltung Altenkirchen
 - Zentrale Dienste -
 57609 Altenkirchen

Die katholische Gemeinde St. Jakobus und Joseph AK sucht eine/n

Pfarramtssekretär/in

für die Einsatzorte Altenkirchen und Hamm mit einem Beschäftigungsumfang 15,0 Std./Woche.

Bewerbungen an
 Katholische Kirchengemeinde St. Jakobus und Joseph,
 Rathausstr. 9 · 57610 Altenkirchen

Wir suchen zum 01.04.2016

eine Pflegedienstleitung

in Vollzeit für die Seniorenresidenz „Haus am Kurpark“

Sie bringen mit: Weiterbildung zur PDL, Freude am Umgang mit Menschen, Qualitätsbewusstsein, Führungserfahrung.

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und ein langjähriges Team sowie eine Einrichtung mit 42 Pflegeplätzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Bewerbungen bitte an:
 Alloheim „Haus am Kurpark“
 Daniela Klobetanz
 Triftstraße 10
 56470 Bad Marienberg
daniela.klobetanz@alloheim.de

www.alloheim.de

GROSSES KINO ASBACH

Wir suchen in Teilzeitbeschäftigung qualifizierte, engagierte und hinsichtlich der Arbeitszeit flexible

Servicemitarbeiter (m/w)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 20 Stunden.

Als Mitarbeiter/in im Bereich Service sind Sie verantwortlich für die bestmögliche Präsentation des Unternehmens gegenüber unseren Kunden. Sie gewährleisten unsere hohen Standards bezüglich Sauberkeit, Service und Kundenfreundlichkeit sowie die Sicherstellung des reibungslosen Tagesablaufes in den Arbeitsbereichen Ticket- und Süßwarenverkauf, Einlasskontrolle sowie telefonische Kartenreservierung.

Ihr Profil:

- Uneingeschränkte Identifikation mit dem Servicegedanken
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Selbstständigkeit und Einsatzfreude
- Zeitliche Flexibilität, Bereitschaft zu Wochenend-, Nacht- und Feiertagsarbeit
- Erfahrungen im Verkauf oder im kundennahen Servicebereich

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins. Gerne auch per E-Mail unter: A.Kloekner@cine-five.de
 Bitte nur eine Mailanlage (inkl. Zeugnissen und Lebenslauf) im PDF-Format senden.

Cine East GmbH
 Andrea Klöckner · Anton-Limbach-Str. 3d · 53567 Asbach

HIER IST EINE STELLE FREI.

Für Ihre Anzeige im Stellenmarkt aktuell.

Gründlich informieren

Stellenannoncen wollen gründlich „studiert“ werden, denn sie enthalten meist eine große Anzahl von verdichteten Informationen, die bei einem kurzen Überfliegen nicht ohne Interpretationsfehler gelesen werden können. Im Allgemeinen sind Stellenanzeigen so aufgebaut, dass sie unbedingt benötigte, bedingt benötigte, gewünschte und optionale Anforderungen an den Bewerber aufzählen. Manchmal allerdings sind Stellenanzei-

gen wenig aussagekräftig. Dann besteht die Möglichkeit, Informationen direkt beim Unternehmen anzufordern. Ist eine entsprechende Kontaktadresse oder Telefonnummer mit angegeben, ist ein fachliches Gespräch auf jeden Fall zu empfehlen. Auf die erhaltenen Informationen und den Namen des Gesprächspartners kann man sich dann in der Bewerbung direkt beziehen und damit das Anschreiben persönlicher gestalten.



- Anzeige -

Wenn Motorträume wahr werden

24-STUNDEN-ABSCHLEPPDIENST 0 26 81 / 7 00 70

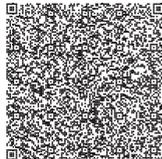
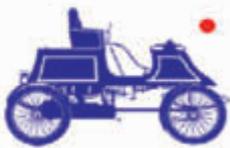


Autohaus
RAMSEGER GmbH



57636 MAMMELZEN • SIEGENER STR. 81

- Karosserie- & Fahrwerkstuning
- komplette Unfallreparatur
- Oldtimer Restauration
- Fahrzeuglackierung



**KAROSSERIEBAU
KESSELER**



Breibach • 0 26 81 / 73 22

www.karosseriebau-kessler.de

Eines der wichtigsten Dinge im Alltag – das Auto

REIFEN + AUTOSERVICE



KFZ Meisterbetrieb

Höfer

Riesiges Reifenangebot ab Lager zu günstigen Preisen!

- Reifenservice für PKW • SUV • Transporter • Bike • LKW • Traktor
- Aluräder aller Marken • Autoteileshop • Rädereinlagerung
- Reifenservice für viele Leasingflotten • Computerachsvermessung
- KFZ-Meisterwerkstatt • Reparatur / Wartung aller Marken
- 3 x wöchentlich HU im Haus ➔ auch für Bike + Transp.
- Inspektion n. Herstellervorg. • Diagnose / Elektrik • Zahnriemen
- Bremse • Schalldämpfer • Ölservice • AHK • Klimageservice
- Fahrwerk • Tieferlegung • Leihwagen • Kauf- u. Reparaturfinanzierung

REIFEN HÖFER GMBH

Am Hochbehälter 12 • 57586 Weitfeld

Telefon 0 27 43 / 21 90 • Telefax 0 27 43 / 46 68

reifenhoefer@t-online.de • www.reifen-hoefer.de

Öffnungszeiten: 7.30 – 12.00 u. 13.00 – 17.30 Uhr – Sa. 8.00 – 12.00 Uhr, Büro durchgehend.

Die smarten Fahrtschreiber kommen – nur wann?

Ab dem 2. März 2016 gilt die neue Fahrtschreiberverordnung (VO (EU) Nr. 165/2014). Sie ist im Jahr 2014 in Kraft getreten, im März 2015 in Teilen eingeführt worden und gilt im Ganzen ab 2. März 2016. Teil der neuen Fahrtschreiberverordnung sind auch neue „smarte Kontrollgeräte“, die den Fahrer durch ein optisches und/oder akustisches Signal warnen, wenn sie eine

Störung registrieren oder der Fahrer sich der maximal erlaubten ununterbrochenen Lenkzeit von 4,5 Stunden nähert.

Laut Informationen des ACE kann der Einführungstermin der neuen Kontrollgeräte jedoch noch nicht abgeschätzt werden, da die technischen Grundlagen noch erstellt werden müssen. Experten gehen davon aus, dass dies nicht vor März 2019 passieren wird.

Hochleistungssportler im Anmarsch

Fans warten schon seit Jahren darauf. Mittlerweile steht fest, dass die Produktion jetzt anläuft und nächsten Sommer der Honda NSX in Europa erhältlich sein wird. Wer den Supersportler haben will, muss allerdings tief in die Geldbörse greifen. Der genaue Preis steht zwar noch nicht fest. Experten schätzen jedoch, dass er rund 160.000 Euro kosten wird. Und dafür bekommen die glücklichen Käufer auch einiges. New Sport Experience lautet die ausgeschriebene Version von NSX. Und dieses Gefühl wird von einem V6-Mittelmotor mit Twin-Turboladern und drei Elektromotoren umgesetzt. Alle zusammen transportieren die Kraft von 573 Pferden auf den Asphalt. Vom Fahrer verwaltet wird sie von einer von Honda selbst konstruierten Neungang-Doppelkupplung. Damit beschleunigt der selbstbewusste Konkurrent des Porsche 911ers in weniger als vier Sekunden von null auf hundert. Schluss mit lustig ist bei 300 km/h. Im Inneren sorgt das Design dafür,

dass sich der Fahrer so wohl und glücklich wie möglich fühlt. Wie beim vorherigen NSX ist das sogenannte Human Support Cockpit ganz an den Bedürfnissen des Lenkers ausgerichtet. Die Sitze bieten einen enormen Seitenhalt, ohne beim Aussteigen zu behindern, die Bedienungselemente sind intuitiv, die Rundumsicht ist so ausgiebig wie möglich.

Auch das Blechkleid spricht eine deutliche Sprache. Scharfe Linien ziehen sich an der Seite von vorne nach hinten und nach oben. So als wären sie geformt von dem Wind, der an der Karosserie vorbeirast. Die selbstbewusste Front mit den enormen Lufteinlässen und den böse dreinblickenden Scheinwerfern teilt den anderen Verkehrsteilnehmer schon im Rückspiegel deutlich mit, wer hier kommt. Das Licht der Öffentlichkeit erblickte der Supersportler bei der Tokyo Motorshow im Oktober 2015. Aber Mitte 2016 soll er bei den europäischen Händlern stehen. Geschätzter Preis: 160.000 Euro. dmd

Foto: dmd/Honda





AvD: Kauf eines Wohnanhängers sollte gut geplant werden

Noch ist Winter und die „dunkle Jahreszeit“ nicht vorbei. Caravan-Fans sollten aber schon die kommende Saison in den Blick nehmen. Jetzt ist Gelegenheit zu schauen, ob das Material noch tauglich ist und Urlaubs- und Reiseziele zu finden. Der AvD gibt zur Caravan-Ausstellung auf der Messe CMT in Stuttgart Hinweise, worauf Interessierte achten sollen.

Vor dem Campingurlaub steht die Frage Wohnmobil oder Wohnanhänger. Wohnwagen sind preiswerter und für jeden Zugwagentyp im Angebot. Länge, Breite, Gewicht und Ausstattung verlangen Entscheidungen, die auch mit Blick auf das Zugfahrzeug getroffen werden müssen.

Der AvD rät, sich vorab zu überlegen, ob Bad und Toilette gebraucht werden und wie groß Frisch- und Brauchwassertanks sowie Heizungen sein sollen. Das Bad wirkt sich nämlich im-

mer auf die Gesamtlänge aus. Und Wohnwagen mit mehr als 7,50 m führen zu Gespann-Längen von mehr als 13 Metern, die schwer zu rangieren sind. Angesichts der guten Sanitärausstattung der meisten Campingplätze könnten Bad und Toilette im Camper also entfallen.

Grundsätzlich sind leichte Wohnanhänger einfacher zu fahren, doch auch das Format ist entscheidend. Wer das Fahren mit Spiegeln nicht gewohnt ist, kann einen Klappwohnwagen wählen, der während der Fahrt flach unter der Fensterlinie des Autos ist und erst bei Nutzung aufgeklappt wird.

Wichtig ist auch die Breite: Für kleinere Fahrzeuge empfehlen sich Breiten um 2,30 m, weil man auf Zusatzspiegel verzichten kann. Wohnwagen von 2,50 m Breite sind für breite Zugwagen gedacht oder müssen mit Zusatzspiegeln gefahren werden.



Katzenstreu bindet die Feuchtigkeit

Im Herbst und im Winter sind beschlagene Innenscheiben für viele Autofahrer ein Ärgernis.

Zwar ist die „kalte Jahreszeit“ diesmal ungewöhnlich mild verlaufen, beschlagene Scheiben sind aber dennoch häufig anzutreffen. Verantwortlich dafür ist die Feuchtigkeit im Auto, denn wer mit nassen Schuhen oder gar Schnee an der Kleidung in sein Auto steigt, trägt Wasser in den Innenraum.

Genau hier liegt aber auch die Lösung des Problems, denn mit ein paar aussortierten Socken und etwas Katzenstreu lässt sich

das scheinbar immer wiederkehrende Problem ganz komfortabel lösen. Das Granulat, das normalerweise die Hinterlassenschaften von Katzen geruchsneutral aufsaugen soll, speichert das Wasser aus der Luft und bindet es auf kleinem Raum.

Wer alte Socken damit befüllt – sicherheitshalber sollte die zweite Socke über die fest verknötete Socke mit dem Katzenstreu gezogen werden, damit nichts krümelt – und dann im Auto platziert, entzieht der Luft innerhalb von Stunden jede Menge Feuchtigkeit.



Kfz-Meisterbetrieb Autoservice GbR

Inh. Joachim Kurzawa & Edgar Lobitz

Auf der Kornbitze 2 · 57632 Flammersfeld
Telefon: 0 26 85–81 06 · Fax 0 26 85–98 69 46

- TÜV*- und Abgasuntersuchung
- Inspektions- und Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- PKW-Klima-Service
- Fahrzeugelektronik
- Auspuff-/Bremsendienst
- Computer-Achsvermessung



* durch einen Sachverständigen der GTÜ

Damit aus einem Loch kein Krater wird

Ein Glasschaden am Auto ist schnell passiert. Bereits Rollsplit oder ein Steinchen, von einem voraus fahrenden Fahrzeug aufgewirbelt, kann eine Macke in der Frontscheibe hinterlassen. Die Reparatur sollten Autofahrer sofort in Angriff nehmen. „Denn aus kleinen Steinschlagschäden können schnell große werden“, warnt Wilhelm Hülsdonk, Bundesinventionsmeister des Kfz-Handwerks. Schon die Fahrt durch ein Schlagloch könne dazu führen, dass ein winziger Einschlag sich zu einem großen Riss ausweite. Ein Autoglasschaden stelle immer eine Schwächung der Schei-

be dar. Je größer der Schaden, desto geringer die Schutzwirkung im Ernstfall. Scheibenreparaturen führen viele Kfz-Meisterbetriebe durch. Nach einer gründlichen Reinigung der Scheibe entfernen sie die Luft mit einer Vakuumpumpe aus der Einschlagstelle. Dann wird die Stelle durch einen Injektor unter Druck mit Kunstharz verfüllt und anschließend mit UV-Licht ausgehärtet. Zuletzt erfolgt die Entfernung von Kunstharzresten und eine Politur des Glases. Mit bloßem Auge ist vom Schaden dann fast nichts mehr zu sehen. Mehr Informationen gibt es unter www.kfzgewerbe.de. *djd*



PREISEFIEBER bei Sturm.

SALE! Sie sparen
2.990 €

VW Polo, z.B. Trendline 1.0l 44 kW (60 PS), 5-Gang, uranograu u.v.m.
Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,0, innerorts 6,4, außerorts 4,2,
CO₂-Emissionen 114 g/km, Effizienzklasse: C.

UPE¹ € ~~12.980,-~~ **9.990,-** Unser Barpreis² € oder mit³ € 58,-

1) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Werksabholung. 2) Barpreis inkl. Werksabholungskosten. Nur gültig bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines mindestens 4 Monate auf Sie zugelassenen Volkswagens. Eintauschprämie im Angebot enthalten. 3) Einmalige Sonderzahlung 1.600,- €, Laufzeit 48 Monate/10.000 km p.a., effektiver Jahreszins/Sollzins gebunden p.a. 1,76%, Fahrzeugpreis 12.600,- €, Nettodarlehensbetrag 10.096,85 €, Gesamtbetrag 4.384,- €. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Abbildung kann Sonderausstattungen zeigen.

sturm.

Altenkirchener Autozentrale Sturm GmbH
57610 Altenkirchen
Tel. 02681-9580-0
www.autozentrale-sturm.de Das Auto.

Wenn Motorträume wahr werden



Autohaus bell

Zum Drahtzug 2
57645 Nister/Hbg.
Tel.: 02662/95640

Fax: 02662/956433
mail: info@autohaus-bell.de
web: www.autohaus-bell.de



Michael Klein

- KFZ-Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Transporter XXL Service
- Dekra/TÜV-Abnahme/AU
- EU-Neufahrzeuge

Wir beraten Sie gerne

57627 Hachenburg · Saynstraße 44
Telefon 02662/5193 · Telefax 02662/50506
www.autodienst-klein.de

- **Leistungssteigerung**
bis zu 30% mehr Leistung
bis zu 15% weniger Verbrauch
(Diesel u. Benzin)
- **Fahrzeugemblem-Türlicht**
beim Öffnen leuchtet Ihr
Emblem am Boden

Klimaanlage: Der Stand der Kühlflüssigkeit muss stimmen

Im Winter war die Klimaanlage nicht oder nur selten in Betrieb - dennoch lohnt sich eine Kontrolle beim Frühjahrscheck in der Kfz-Meisterwerkstatt. Denn rund zehn Prozent der Kühlflüssigkeit kann im Laufe eines Jahres verdampfen. Sinkt der Flüssigkeits-

stand zu weit, kann der Kompressor der Air-Condition Schaden nehmen. Die Reparatur kann dann leicht mit einer vierstelligen Summe zu Buche schlagen. Unter www.kfz-meister-finden.de gibt es Adressen und Informationen.

djf

Frühjahrskur fürs Auto

Schnee und Eis, Rollspilt und Salz, Matsch und Nässe: Den Winter über muss das Auto einiges aushalten, was technisch und optisch Spuren hinterlassen kann. Ein guter Zeitpunkt für einen Frühjahrs-Check ist der Umstieg von Winter- auf Sommerreifen, wenn das Auto ohnehin in die Werkstatt muss. Bei der Demontage der Räder kann der Kfz-Betrieb auch den Zustand der Stoßdämpfer, Querlenker, Spurstangen und Federbeine kontrollieren, deren einwandfreier Zustand Voraussetzung für eine gute Straßenlage ist. Überprüft werden in der Werkstatt zudem die Flüssigkeitsstände und der Zustand von Motoröl, Bremsflüssigkeit, Kühlwasser und Scheibenwaschwasser. Nach dem Dauereinsatz im Winter machen oft auch die Wischerblätter schlapp. Spätestens

wenn sich beim Wischen mehrere Streifen, sogenannte Rattermarken oder Wasserflächen im Sichtbereich zeigen, ist ein Austausch fällig. Empfehlenswert sind „Flat Blades“ oder Flachbalkenwischer, die es zur Nachrüstung auch für ältere Autos gibt. Sie sind zwar etwas teurer als herkömmliche Modelle, dafür halten sie wegen eines höheren Anpressdrucks länger und liefern bei hohen Geschwindigkeiten bessere Wisch-Ergebnisse. Zur Vorbereitung des Werkstattbesuchs empfiehlt sich eine gründliche Wagenwäsche sowie eine Reinigung der Scheiben von außen und innen. Kleinere Lackschäden oder Steinschläge in der Frontscheibe, die zum Beispiel durch Rollspilt verursacht sein können, lassen sich dann besser erkennen und einfacher beseitigen.

djf



Reduzieren Sie das Pannenrisiko!

Helfer in der Not

Der Verbandkasten im Auto führt oft ein Schattendasein. Selten wird er kontrolliert, und wenn man ihn im Notfall braucht, fehlt manches oder der Inhalt ist überaltert. Die Experten der Kfz-Innungen empfehlen regelmäßig eine gründliche Kontrolle. Sterile Produkte wie Verbandspäckchen, -tücher und Kompressen haben ein 5-jähriges Verfallsdatum. Bei der Verwendung von altem Verbandsmaterial können Infektionen entstehen. Auch Pflaster halten nach Herstellerangaben nicht länger als zwei Jahre

- bei hohen Temperaturen, wie sie im Auto häufig vorkommen, so gar noch kürzer. Käufer von Gebrauchtfahrzeugen sollten grundsätzlich das Vorhandensein des Verbandkastens prüfen und notfalls die sterilen Teile nach Verfallsdatum austauschen. Wer kein Verband-Set mitführt, muss laut Straßenverkehrszulassungsordnung mit einem Verwarnungsgeld rechnen. Der Inhalt des Kfz-Verbandkastens ist in der DIN 13164 Erste-Hilfe-Material - Verbandkasten B festgelegt. Diese wurde zum Januar 2014 angepasst.

Mike Janke, LL.M.

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht



- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Steuerrecht
- Handels- & Gesellschaftsrecht

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Mietrecht und Immobilien
Deutscher Anwaltverein

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht
Deutscher Anwaltverein



QUALITÄT DURCH FORTBILDUNG
Fortbildungszertifikat der Bundesrechtsanwaltskammer

Nottorstr. 6-8 | 57627 Hachenburg
Fon: 02662-9494530 | Fax: 02662-9494531
E-Mail: info@fachanwalt-hachenburg.de



Sicher durch Sturm und Wind

Starker Wind und heftiger Sturm können Autofahrer in gefährliche Situationen versetzen. Es sei denn, sie sind gut gewappnet und wissen, wie man in einer solchen Wettersituation am sichersten fährt. Hier die wichtigsten Tipps. Wer es sich erlauben kann, sollte natürlich vermeiden, bei starken Unwettermeldungen unterwegs zu sein. Wer die Fahrt nicht verschieben kann, kann sich jedoch anpassen. Und das sollte er auch tun. Starke Seitenwinde üben eine enorme Kraft auf das Auto aus. Im schlimmsten Fall kann das Fahrzeug aus der Bahn geraten.

Deshalb lautet das Motto Nummer eins bei starken Winden: mit angepasster Geschwindigkeit fahren. Je niedriger das Tempo, desto einfacher ist es für den Fahrer, bei einer Seitenböe kontrolliert und behutsam gegenzusteuern. Und wer schon von vornherein weiß, wo solche kräftigen Seitenböen lauern, kann sich darauf einstellen und begibt sich besser vorbereitet in kritische Situa-

tionen. Sie tauchen vor allem dann auf, wenn man beim Überholen den Windschatten des überholten Fahrzeugs verlässt, am Ende von Wäldern oder Waldschneisen und auf Brücken.

Auch hier gilt im Optimalfall: Solche Stellen, wann immer möglich, bei starkem Wind oder Sturm meiden. In den Waldgebieten lauert die Zusatzgefahr, dass Bäume auf die Fahrbahn fallen könnten. Dasselbe gilt für fallende Äste. Und wer auf einer Brücke von der Fahrbahn gedrängt wird, ist in höchster Gefahr. Innerhalb von Siedlungen sollte man bei Sturm mit herumfliegenden Kartons oder Plastikplanen rechnen. Je größer das Fahrzeug oder je beladener, desto anfälliger ist es für kräftige Seitenwinde. Wohnmobile und Wohnwagengespanne könnten im schlimmsten Fall sogar kippen. Und selbst beim Aussteigen sollte man vorsichtig sein: Heftige Böen können auch offen stehende Türen oder Kofferraum-Klappen aus der Verankerung reißen. *dmd*

Bei Verkehrskontrolle Ruhe bewahren

Das Polizeiauto überholt, plötzlich erscheint die rote Kelle und auf dem Dach des Autos das STOP-Signal ... Es ist so weit: eine Verkehrskontrolle! Kein angenehmer Moment. Wer sich allerdings in einer solchen Situation richtig verhält, fährt auf der sicheren Seite. Dazu gehört zunächst: ruhig bleiben. Egal, ob man sich eines Vergehens schuldig gemacht hat oder nicht, die wichtigste Regel ist, nicht hektisch zu werden und ganz ruhig so schnell wie möglich am rechten Rand der Fahrbahn

anzuhalten. Wer das Halteverbot missachtet, riskiert 70 Euro und einen Punkt Buße.

Verkehrskontrollen sind jederzeit und ohne Gründe möglich und bedeuten nicht immer, dass man sich eines Vergehens schuldig gemacht hat.

Ist es jedoch so, sollte man sich in kein größeres Gespräch verwickeln lassen und weitgehend schweigen. Zwar ist die Angabe der Personalien Pflicht.

Weitere Äußerungen zu den Vorwürfen jedoch nicht. *dmd*



Foto: Reckmann/pixelto.de



REIFEN-ARENA

BERATUNG · VERKAUF · MONTAGE

Wiedstraße 42 · 57610 Altenkirchen
Telefon: 02681-944722-2
www.reifen-arena.net

Ob Umzug, Unfall, Panne



MÜLLER
... hilft in jedem Falle!

TAG UND NACHT

☎ 02662/1234

- **ABSCHLEPPDIENST**
- **ÖLSPURBESEITIGUNG**
- **AUTOVERMIETUNG:**
PKW, Busse, Transporter, LKW
- **KRANSERVICE**

Hachenburg · Koblenzer Str. 1
www.am-mueller.de

Nützliche Tipps rund ums Auto:
**News, Sparen, Reparatur
und vieles mehr ...**

ANGRY BIRDS
AB MAI 2016 IM KINO





CITROËN C4 CACTUS

VIP-PAKETE¹ UND FAMILIEN-PAKETE¹ ZU GEWINNEN.

www.citroen.de **LE CARACTÈRE**

CITROËN empfiehlt TOTAL Angry Birds™ © 2016 Rovio Entertainment Ltd. and Rovio Animation Ltd. All Rights Reserved. ¹Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mehr Infos unter: www.citroen.de/birds.

BUSINESS - CENTER
Autohaus
RAMSEGERGmbH

Autohaus Ramseger GmbH (H) · Siegener Straße 81 · 57636 Mammelzen · Telefon 0 26 81 / 7 00 70 · Fax 0 26 81 / 49 99 · info@citroen-ramseger.de · www.citroen-haendler.de/ramseger-mammelzen

[H]=Vertragshändler, [A]=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, [V]=Verkaufsstelle

Ankauf v. allen Gebrauchtw., auch m. Motorschaden, viele km, o. TÜV. Tel.: 06430/929396, Hahnstätten o. 0177/8087371

Achtung! VW-Polo-XXL-6N aus 2. Hd., orig. 66 Tkm, Bj. 97, TÜV/AU neu, 44 kW, gr. Plak., 4-trg., SD, Alu, M+S, Stereo, blaumet., gepfl. Fahrzeug, 2.400 €. Tel.: 0171/3114259

Achtung Höchstpreise! Kaufe Pkw, Lkw, Baumaschinen und Traktoren in jedem Zustand, sof. Bargeld. Tel.: 02626/1341, 0178/6269000

ABHOLUNG VON ALTAUTOS
ANKAUF MÖGLICH
www.SCHROTT-KFZ.DE
UWE SICHELSCHEIDT
ERSATZTEILVERKAUF
TELEFON: 02664/5481

4 Sommerreifen, 165/70/14, Falken, 70%, 100 €. Tel.: 0171/3114259

100% Kaufen alle Autos, 24 Std., in jedem Zust., Unfallwagen, Motorsch., sof. Abhol., Bargeld. Tel.: 0157/30429418

VW Polo-6N, 44 kW, gr. Plak., Bj. 98, TÜV/AU 8/2016, ca. 250 Tkm, rot, Motor rasselt, sonst guter Zust., 430 €. Tel.: 0171/3114259

Z.E Auto-Export, Achtung Ankauf zu Höchstpreisen! PKW/LKW/Busse/Geländewagen, aller Art, in jedem Zustand, sofort Bargeld, bitte alles anbieten. Tel.: 0261/9888378, 0172/6526269 auch WE

Ankauf von allen Gebrauchtwagen, auch mit Motorschäden u. Unfall. Tel.: 06433/944604 o. 0171/4144773

Opel Vectra-B-Lim., 4-trg., 74 kW, grüne Plak., Bj. 97, TÜV/AU neu, 175 Tkm, ZV, ABS, 8-fach-ber., blau-met., guter Zust., 1.390 €. Tel.: 0171/3114259

LKRAD-Roller, 124 ccm, 7 kW, Herosm-Viertaktmotor, 8.500 km, EZ 2000, Preis 800 €. Tel.: 02681/9826161

Fiat Grande Punto Racing 1.4, rot, 77 PS, mit Navi, Bluetooth, MP3-Schnittstelle, Sportpaket, EZ 02/09, 108 Tkm, Zahnriemen neu, TÜV bis 12/17, Nichtraucher-Auto, 4.500 €. Tel.: 02681/9823121

4 M+S, 185/60/14, Uniroyal, 70%, 100 €. Tel.: 0171/3114259

Achtung! Top VW-Bus-T5, 9-Sitzer, 75 kW, Benz., grüne Plak., 2 Hd., Bj. 205, TÜV/AU neu, 179 Tkm, scheckh.-gepfl., Klima, ZV, ABS, eFH, Stereo, blau, sehr gepfl., 6.500 €. Tel.: 0171/3114259

Suche Gebrauchtw. aller Art, Unf. + Motorsch. u. ohne TÜV, zahle bar. Tel.: 02661/916443 od. 0171/9326380 Ali Jaber

SONSTIGES

Eleutr. Exentersäge mit Sägeblättern für Eisen, gut Zustand, preisgünstig abzugeben. Tel.: 02681/5255

Kleinanzeigen in Ihrer Wochenzeitung. Immer für ein Schnäppchen gut!
WWW.WITTICH.DE

Lidstraffung ohne OP, sensationelle Neuheit. Tel.: 02623/9650200
 www.elfi-blum.de

21 Jahre Profi Permanent Make-up, schmerzfrei, ab 99 €. Tel.: 02623/9650200
 www.elfi.blum.de

Man soll dem Körper etwas Gutes tun, damit sich die Seele darin wohl fühlt. Ayurvedische Ganzkörper-Massagen zur Entgiftung und Anti-Aging als Gesichtsmassagen. Tel.: 0151/25871361

Ankauf alter und moderner Münzen und Medaillen gegen Barzahlung. Tel.: 02634/1076

Diverse Tischlereimaschinen zu verkaufen. Kantenanleimm. Schmelzkl., Eckfräse, Kreiss., usw. Tel.: 0160/95700534

Knirpsetreff f. Eltern m. Kindern v. 0-3 J., jeden Do. ab 10 Uhr in Altenkirchen, Koblenzer Str. 4. Tel.: 02684/9475269

Heilungszentrum Westerwald, fundierte Heiler-Ausbildung, Start im April, Einsteiger-Seminar am 26. März (Karsamstag), Heilbehandlungen, Mineralienverkauf, AK-Fußgängerzone, Tel.: 02681/9848088

Schamanische Praxis VangShanaa - Schamanische & energetisch-alternative Heilverfahren für Mensch und Tier, Intensiv-Ausbildungen. Tel.: 02687/921437
 www.vangshanaa.de

Hilfe beim Nacharbeiten und selbstständig Sein der Schüler in Deutsch, Latein, Englisch. Tel.: 0157/70764795

Überlastet, kraftlos, abgespannt? Meditation entschleunigt und regeneriert. Info Fluterschen, Tel.: 0160/96359094

Erscheint zusätzlich kostenlos im Internet unter www.wittich.de

Edelmetallkontor
Öffnungszeiten:
 Mo., Do., u. Fr.
 10 - 17 Uhr
Sofort Bargeld
 Für Gold - Silber - Schmuck
 Zahngold und Münzen
 Wiedstr. 1
Altenkirchen

Seniorenwohngemeinschaft
„Haus am Berghof“
 57612 Kroppach

AMBULANTES PFLEGETEAM
KLEEBLATT
Pflege mit Herz und Verstand!
 www.kleeblatt-pflegeteam.de

56244 Goddert
 Nordstr. 12
 Inh.: Sorena Kröff
 Telefon:
02626/9248743

Sie sind beruflich eingespannt und benötigen uns zur Entlastung?
Sie benötigen eine Auszeit, um neue Energie zu tanken?
Wir sind im „Haus am Berghof“ 24 h gerne für Ihre Angehörigen da!
Verhinderungspflege, Leben und Wohnen trotz Einschränkung in einer WG. Wir versorgen alle Pflegestufen.

Wir suchen ab sofort:
Alten- und Krankenpflegehelfer/innen
Pflegehelfer/innen, Praktikanten
 für unsere Seniorenwohngemeinschaft in **Kroppach.**

• Küchenplanung • Umbau
• Ergänzungen • Elektrogeräte

küchenstudio martin
 KÜCHENPLANUNG, UMBAU UND ERGÄNZUNG

Herschbach Uww. Rheinstraße 24 a
 gegenüber Penny-Markt · Telefon 026 26/64 81
 Internet: www.kuechenstudio-martin.de

Seit über 25 Jahren
Ihr Partner!

fly RIVIF.de

Rhein-Mosel-Flug GmbH & Co. KG
 Flugplatz · 56333 Winningen
 Telefon 0 26 06 / 8 66

PARADIGMA Ecoquente Heizungssysteme

Revolutionäre Pelletsheizung
PELEO OPTIMA

NEUHEIT!
107,3 %
 Wirkungsgrad

- Einer der kompaktesten Pellets-kessel am Markt (72 x 73 cm)
- Flexibel durch intelligente Anordnung aller Anschlüsse
- Revolutionäre Brennwert-technik – kann in alle Heizsysteme integriert werden
- Staatliche Innovationsförderung von bis zu 3.500 € (Neubau)/ 5.250 € (Gebäudebestand)

HAUSTECHNIK
JANSEN
 HEIZUNG · BÄDER · SOLAR
 e-coquent ökologisch konsequent

Hohlweg 10
 57610 Gieleroth
 Tel.: 0 26 81 / 36 70
www.paradigma-altenkirchen.de



FERIENPARK LENZ AM PLAUER SEE

**Nur noch 6
Grundstücke frei:
JETZT HEIßT ES
SCHNELL SEIN!**



FÜR SIE NOCH FREI!

**Informationen unter:
Tel. 039931/57931**

Was vor zweieinhalb Jahren mit dem Ferienpark Lenz begann, das kann sich heute schon gut sehen lassen. Vor Ort erkennt man die erfolgreiche Entwicklung des Ferienparks und das Voranschreiten des Baugeschehens. Der erste Bauabschnitt ist längst fertig und auch die ersten Urlauber konnten sich in den neuen und schönen Häusern erholen.

Im zweiten Bauabschnitt werden bis zum Frühjahr weitere Ferienhäuser hinzukommen, so dass auch dieser Abschnitt bald fertiggestellt sein wird.

Für Interessenten heißt es JETZT zugreifen! Denn es sind NUR NOCH 6 Baugrundstücke frei!



„Ohne ein Gespräch mit uns sollten Sie keine Küche kaufen.“

Jetzt neu:
Boxspringbetten – 1880 – 135 Jahre – 2015 –

★★★ **Küchen-Center** ★★★
Möbelhaus Euteneuer

Meisterbetrieb · Bau- und Möbelschreinerei · aus einer Hand
57610 Gieleroth/Altenkirchen (Westerwald)

Telefon (02681) 2488 · www.moebelhaus-euteneuer.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr · Sa. 9.30–13.00 Uhr und gerne nach Vereinbarung

Eilige Anzeigen per E-Mail aufgeben: anzeigen@wittich-hoehr.de

Wir „legen“ Ihnen zu Füßen

Design- u. Dekorbeläge – Dielenrenovierung
Parkett, Kork, Linoleum – Teppichböden

Hartwig Hommer
anerk. geprüfter Bodenleger

Telefon 02681/2698 · Fax 02681/986166
www.bodenbelaege-hommer.de
Hauptstraße 1B · 57614 Oberwambach



Holen Sie sich die Frühlingsfrische ins Bad.
Bäder-Schausonntag,
6. März, 13-17 Uhr.

Ein neues oder ein mit schönen Accessoires neu dekoriertes Bad lässt Ihre Morgenstimmung aufblühen, an jedem Tag. Deshalb haben wir jetzt wieder neue Bäderideen und Vorteilsangebote für Sie zusammengestellt. Wir sagen **Herzlich willkommen zum Bäder-Schausonntag**. Als Dankeschön für Ihren Besuch erhalten Sie ein kleines Überraschungspräsent.

Unser Beratungsteam zeigt Ihnen in der **3D-Bad-Visualisierung** wie Ihre Wünsche und Ideen fotorealistisch sichtbar werden.

Individuelle Bad-Planung in 3D

Barrierefreie Komplettlösungen

Gebr. Kämpf GmbH
Hachenburger Straße 1, 57629 Müschenbach
Fon: 02662-8009-0, www.gebr-kaempf.de

KÄMPF
Energietechnik
Wohlfühlbäder
Kundendienst

Warum nicht gleich richtig machen.

Malermeister Brandel

- Fachwerksanierung
- Fassadenanstriche
- Teppich, Parkett
- Design-Böden
- Trockenbauarbeiten
- Tapezierarbeiten

57539 Bruchertseifen · Auf dem Rosack 22
Tel: 0 160/93 837 378 · www.maler-brandel.de

Alle Arbeiten rund um den Öltank **TUV NORD**

über 40 Jahre

- Tankschutz
- Tankreinigung
- neue Tankanlagen
- Kunststoff-Innenhüllen
- Demontage u. Stilllegung von Tankanlagen

Tankbau beel
☎ **02735 3065**

Bahnhofstr. 15 · 57290 Neunkirchen · www.tankschutz-beel.de

Überdachungen • Wintergärten
Markisen zu Winterpreisen

Eigene Fertigung!
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder lassen Sie sich vom Fachmann vor Ort beraten!

Betzdorf · Burgstr. 33 ☎ 02741/27878
www.Willenweber.com **markilux**

Alu-Terrassen-Überdachungen, Markisen-Neubespannungen / Motornachrüstung, Haustürvordächer, Verglasungen, Plexiglas-Stegdoppelplatten u. Verlegematerial

LW-Service auf einen Klick: www.wittich.de

kobold

DIE KOBOLD FAMILIE IN IHRER NÄHE!

Besuchen Sie mich am
05.03.2016 im REWECENTER (ehem. TOOM-Verbrauchermarkt)
und am 19.03.2016 im TOOM-BAUMARKT
von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Altenkirchen.
Ich berate Sie gerne.

Ihre persönliche Ansprechpartnerin vor Ort
Ingrid Esser
Telefon: 02681-9823077 | Mobil: 0178 6609552
ingrid.esser
@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG · Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal



www.tierarzt-weyerbusch.de

Dr. Katja Höhne
- prakt. Tierärztin -
Kölner Str. 13a
57635 Weyerbusch
Tel.: 0 26 86 – 89 78 55

Sprechzeiten nach terminlicher Vereinbarung

Mittelerde im Aquarium: Aquascaping liegt im Trend

Eingebettet in eine üppig bewachsene, hügelige Landschaft ragt ein zackiger Berg in die Höhe. Auf einer kleinen Anhöhe lauert der Kleine Hobbit Bilbo Beutlin auf der Suche nach dem hinterlistigen Gollum, der sich hinter einem schroffen Felsen versteckt hat. Diese Szenerie ist kein Ausschnitt aus dem beliebten Hobbit-Film und entstammt auch keinem Computerspiel: Vielmehr handelt es sich um eine Miniaturlandschaft unter Wasser, um ein sogenanntes Aquascape. Das Aquascaping ist ein Gestaltungstrend in der Aquaristik, der immer mehr Anhänger findet. Die Designer richten mit Hilfe von Dekorationsmitteln wie Steinen, Wurzeln und Pflanzen einen Unterwassergarten im Aquarium ein. Dabei orientieren sie sich an Landschaften außer-

halb des Wassers wie z. B. Bergszügen, Sandbänken oder Wäldern. In vielen dieser Gärten leben Zierfische, Garnelen oder Schnecken. Inspirationen erhalten Aquascaper bei Spaziergängen im Wald, im Gebirge oder auch aus surrealen Welten in Filmen wie beispielsweise Der Kleine Hobbit oder Avatar. Rat und Unterstützung erhalten Aquadesigner im gut sortierten Zoofachhandel mit Aquaristikabteilung und für die Planung der Gestaltung empfiehlt sich ein Blick auf das Ratgeber-Portal www.my-fish.org. Dort werden drei Grundlayouts mit Hilfe von Bildanleitungen erklärt. In Videos zeigen die bekannten Aquascaper Oliver Knott und Chris Lukhaup, wie Schritt für Schritt eine faszinierende Unterwasserlandschaft entsteht. ZZf

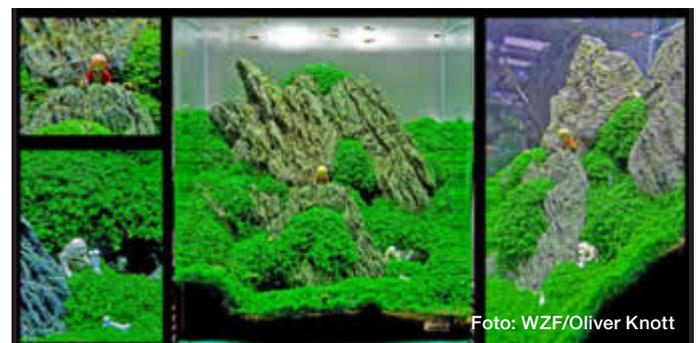


Foto: WZF/Oliver Knott

Sorgen Sie gut für Ihren „tierischen“ Freund – er gibt es Ihnen durch seine Zuneigung zurück.

Die Katze ist das Lieblingsheimtier der Deutschen

Deutschlands Heimtier Nummer eins ist und bleibt die Katze: 2014 schnurrten 11,8 Mio. Samtpfoten durch die Wohnzimmer und Gärten der Republik. In 20 % der Haushalte in Deutschland wurden Katzen gehalten. An zweiter Stelle stehen 6,8 Mio. Hunde in 14 % der Haushalte, gefolgt von 5,9 Mio. Kleintieren in 6 % der Haushalte. Die Zahl der Ziervögel belief sich im Jahr 2014 auf 4,0 Mio. in 3 % der Haushalte. Zudem gab es im

selben Zeitraum 2,1 Mio. Aquarien sowie 1,8 Mio. Gartenteiche mit Zierfischen in jeweils 4 % der Haushalte in Deutschland. Des Weiteren wurden 0,8 Mio. Terrarien in einem Prozent der Haushalte ermittelt. Die Erhebung ergab, dass 11 % der Haushalte sogar mehr als eine Heimtierart halten. Darüber hinaus planen 1,6 Mio. Haushalte ganz konkret, sich ebenfalls Heimtiere anzuschaffen, vor allem Hunde und Katzen. ZZf

Heimtiernahrung Marx

Heimlieferservice für Spezialtiernahrung

Groß- und Einzelhandel · Lagerverkauf

Josef-Reuschenbach-Straße 6 · 53547 Breitscheid · Tel. 0 26 87 / 15 53 · Fax 0 26 87 / 4 58
 Unsere Lagerverkaufszeiten: Do. + Fr. von 14.00 bis 19.00 Uhr · Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr
Futter für 1 Woche gratis frei Haus unter www.heimtiernahrung-marx.de



Wildkatzenkuder auf Brautsuche

Der aufgeweichte Boden des Tauwetters zeigt sie mancherorts sehr deutlich: Abdrücke von Katzenpfoten, die in den Wäldern Mittel- und Süddeutschlands zu finden sind, stammen möglicherweise von heimischen Europäischen Wildkatzen. In der ‚Ranz‘ während der Wintermonate unternehmen vor allem die männlichen Wildkatzen auf der Suche nach paarungsbereiten Weibchen vermehrt weite Wanderungen. Dabei kommt es zu großen Ausdehnungen ihrer Streifgebiete, so dass die Wahrscheinlichkeit des Auffindens einer echten Wildkatzenspur in bisher unbesiedelten Regionen steigt. Etwa 5.000 bis 7.000 Wildkatzen leben laut Schätzung des BUND in Deutschland. Das Tauwetter behagt der zurückgezogen lebenden Waldbewohnerin eher als lange schneereiche Winter. Da Wildkatzen keinen Winterschlaf halten, müssen sie auch in der kalten Jahreszeit auf die Jagd. Im tiefen

Schnee bleiben die bevorzugten Beutetiere, die Mäuse, für die Wildkatze weitgehend unerreichbar. Jetzt sind die kleinen Nager wieder einfacher zu erbeuten. In den Hauptverbreitungsgebieten der Wildkatze, in Westdeutschland (Eifel, Hunsrück) und Mitteldeutschland (Leine-Weser, Harz, Hainich), findet sie perfekte Lebensräume mit naturnahen Laub- und Mischwäldern, viel Unterholz zum Verstecken und kleinen Lichtungen zum Jagen. Ob die Spuren im Boden aber tatsächlich von Wildkatzen oder von einer durch den Wald streunenden Hauskatze stammen, kann nicht immer eindeutig festgestellt werden. Der BUND hat deshalb in einer langjährigen, bundesweiten Studie Haarproben analysiert und daraus Rückschlüsse über die Verbreitungsgebiete und das Wanderverhalten der Wildkatze ziehen können. Nur so kann der Schutz der Wildkatze langfristig gewährleistet werden. BUND



Foto: Thomas Stephan / BUND

Wenn das Leben Ihres „tierischen Freundes“ zu Ende ist ...

... der Tierbestatter hilft Ihnen, Ihr geliebtes Tier über den Tod hinaus ehren zu können.

Sitzgelegenheiten für Vögel

Wie im Baum auch, sollten die Tiere verschiedene Sitzmöglichkeiten haben, also verschiedene Sitzstangen mit unterschiedlichen Durchmessern. Das bietet den Tieren eine Art „Fußgymnastik“. Den passenden Durchmesser haben die Stangen, wenn die Füße der Vögel gut aufliegen und die Krallen der

Zehen sich nicht berühren. Naturäste sind als Sitzgelegenheiten bestens geeignet, z. B. von Ahorn, Eberesche oder Haselnuss – natürlich ungespritzt und ohne Ungeziefer. Ein weiterer Vorteil der Äste: Die Vögel können an der frischen Rinde oder gar an Knospen und Blättern herumknabbern. ZZF

FN-Reitschule Beck, Altenkirchen

REITGEWÖHNUNG FÜR KINDER AB 4 JAHREN



Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene auf braven und gut ausgebildeten Schulpferden.

Schnupperkurse für Jugendliche und Kinder.

Termine und Informationen unter **01 70/5 33 70 48**
www.reitschule-beck.de

Tierarztpraxis

Corinna Bertram

57632 Flammersfeld
Hobener Weg 21

Tel.: 0 26 85 / 98 60 01

Mobil: 01 76 / 23 53 06 06

Terminsprechstunde: Mo.-Fr. 9.00-19.00, Sa. 9.00-12.00

Offene Sprechstunde: Do. 18.00-19.00 - Behandlung

ohne vorherige Terminvereinbarung

Weiterhin: mobile Tierarztpraxis für Groß- u. Kleintiere - Behandlung bei Ihnen zu Hause

www.tierarzt-bertram.de

Wildtier gefunden – was tun ...?

Alljährlich sowohl im Herbst als auch im Frühjahr werden vermeintlich hilfsbedürftige Wildtiere in der freien Landschaft entdeckt und mit den besten Absichten mitgenommen; doch was dann? Die Landestierschutzbeauftragte, Frau Dr. Martin, hat gemeinsam mit der Obersten Jagdbehörde und der Obersten Naturschutzbehörde sowie der Landestierärztekammer Hessen hierzu eine Informationsbroschüre herausgegeben, welche über Wissens-

wertes zum Tier- und Artenschutz sowie zum Jagdrecht informiert. Martin dazu in einer Presseerklärung: „Wildtiere brauchen in den allerseltensten Fällen menschliche Hilfe. Wir wollen mit diesem Faltblatt ein paar Tipps zum richtigen Verhalten in Feld und Flur geben und den Menschen erklären, was man tun kann oder aber auch besser lassen sollte.“ Weitere Informationen: <https://tierschutz.hessen.de/wildtiergefunden-was-tun>

Villa - Würstchen

Hundepension & Tiernahrung

- Futter in Lebensmittelqualität
- Frischfleisch (BARF) ab 1,65 €/500 g
- Kauartikel ➤ cdVet Naturapotheke



Öffnungszeiten:

Die. + Do.: 10 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr

Siebengebirgsstr. 13
57632 Flammersfeld

Tel.: 0 26 85 / 9883 29

www.villa-wuerstchen.de



Mobile Tierheilpraxis

im Kreis Altenkirchen

Martina Wolff

Tel.: 0 15 23 4 26 19 72



Ernährungsberatung

z.B. bei Allergie
oder Übergewicht

Homöopathie

z.B. bei Arthrose
oder Alterserkrankungen

www.Tierheilpraxis-Martina-Wolff.de

MORITZ ZOO FACHMARKT

Im Rewe-Center · 57610 Altenkirchen · Tel.: (0 26 81) 60 80
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

Große Auswahl an Teich- u. Aquarienfischen, Vögeln,
Nagern, Aquarien, Pflanzen, Filter und Zubehör!

Außerdem großes Hunde- und Katzensortiment!

**Bei uns ist Fachberatung
selbstverständlich.**

Eichhörnchen sind leider etwas vergesslich

Eichhörnchen müssen auch in der kalten Jahreszeit ausreichend fressen. Denn anders als Murmeltiere, Igel oder auch Siebenschläfer halten sie keinen Winterschlaf. In ihre Kugelnester ziehen sie sich nur zu einer Winterruhe zurück, aus der sie von Zeit zu Zeit erwachen, um Nahrung aufzunehmen oder auch, um sich fortzupflanzen. In der Regel werden die Eichkatzen von den Katern schon Ende Januar gedeckt. Nach nur ca. fünf bis sechs Wochen werden dann die Jungtiere geboren. Kein Wunder also, dass die Nager auch im Winter immer hungrig und auf der Suche nach Futter sind. Wie jeder weiß, legen sie aus diesem Grund schon ab Frühherbst überall Vorräte an: Sie vergraben fleißig Nüsse, Bucheckern und andere Baumfrüchte. Leider sind die Tiere ein bisschen vergesslich und vieles davon finden

sie später nicht wieder. Daher ist es empfehlenswert, ihnen in der kalten Jahreszeit zusätzliche Nahrung in den Gärten anzubieten. Das rät beispielsweise auch der Verein Eichhörnchen-Notruf e.V. Dazu nutzt man am besten gesonderte Futterstationen. So kann ein artgerechtes Mischfutter für Eichhörnchen gestreifte Sonnenblumenkerne, Haselnüsse in der Schale, Maiskörner, Erdnüsse, Johannisbrot, Sultanninen, Bucheckern, getrocknete Apfel-, Karotten- und Bananestücke enthalten. Ganz wichtig dabei: die Ausgewogenheit der Nährstoffe. Einseitig ernähren sollte man die Gartenbewohner nicht. Wer den Eichhörnchen eine solche Futterquelle zur Verfügung stellt, wird die lustigen und flinken Kletterer schon bald zusammen mit ihrem Nachwuchs im eigenen Garten beobachten können. *GPP*



Foto: Welzhofer/Hecker

Hilfe – meine neue Katze ist unsauber ...!

Grundsätzlich sind Katzen saubere Tiere. Es kann aber bedingt durch einen Umzug passieren, dass die Katze anfangs unsauber ist. Das wird sich legen, weil das Tier sich irgendwann an die neue Situation gewöhnt. Die Unsauberkeit ist eine Form von Protest, mit der der Stubentiger aus-

drückt, dass ihm etwas missfällt. Die Unzufriedenheit kann allerdings auch andere Ursachen haben und bei jeder Katze auftreten: Das Futter, das Streu oder etwas ganz anderes – dann sind fast kriminalistische Fähigkeiten gefragt, um herauszufinden, was der Katze nicht passt. *ZZF*

Eine Tierarztpraxis - zwei Standorte

Dr. med. vet. Klaus



chifferings

Asbacher Str. 16, 57632 Rott,

Tel. 0 26 85 / 3 75

Kirchplatz 7, 53577 Neustadt/Wied

Tel. 0 26 83 / 93 86 10

www.tierarzt-rott.de

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.



- Anzeige -

Wissenswertes über den Heimtierpass

Seit dem 29. Dezember 2014 gelten neue Rechtsvorschriften für Reisen mit Heimtieren und für Heimtierpässe. Das neue EU-System gilt für Katzen, Hunde und Frettchen. Für andere Tiere gelten die nationalen Rechtsvorschriften.

Wenn Sie mit anderen Heimtieren reisen möchten, wenden Sie sich daher bitte an die nationalen Behörden in Ihrem Land und/oder in dem Land, in das Sie reisen möchten.

Auch, wenn es sich bei Ihrem Heimtier um einen Hybriden (Kreuzungen wie beispielsweise Bengalkatzen oder Wolfshunde) handelt, sollten Sie sich mit Ihrem Ministerium in

Verbindung setzen. Es ist ratsam, seinen Tierarzt lange vor einer geplanten Reise mit Ihrem Heimtier zu kontaktieren.

Je nachdem, in welches Land Sie zu reisen gedenken, ob die Tollwutimpfung Ihres Heimtiers noch gültig ist oder ob Ihr Heimtier einen Bluttest braucht oder nicht, kann es mehrere Wochen oder sogar Monate dauern, die Reise vorzubereiten.

Wenn Sie innerhalb der EU reisen, empfiehlt die Bundestierärztekammer, Ihren Tierarzt spätestens zwei Monate vor der Abreise aufzusuchen; wenn Sie in ein Land reisen möchten, das nicht zur EU gehört, sogar früher. *BTK*

Stachelbeerspanner: Schmetterling des Jahres 2016

Der Stachelbeerspanner leidet wie viele andere Schmetterlingsarten unter der Intensivierung in der Forstwirtschaft und dem Rückgang von Auwäldern. Deshalb haben BUND NRW Naturschutzstiftung und die Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen zum Schmetterling des Jahres 2016 gewählt. Er steht auf der Roten Liste und wird bundesweit als gefährdet eingestuft.

Der Stachelbeerspanner (*Abraxa grossulariata*) ist rund 2 cm lang und hat eine Flügelspannweite von 4 cm. Wegen seiner auffälligen Färbung wird er auch „Harlekin“ genannt. Sein Körper ist orange mit schwarzen Flecken. Auf seinen Flügeln sind mehrere Reihen schwarzer Tupfer, über die Vorderflügel ziehen sich leuchtend orangefelbe

Streifen. Mit dieser „Wartracht“ schützt sich der Schmetterling vor Feinden.

Die ebenfalls bunt gefärbten Raupen ernähren sich von den Blättern der Stachel- und Johannisbeersträucher. Ausgewachsene Falter nehmen keine Nahrung mehr auf. Sie sind im Hochsommer nur für wenige Wochen nachts unterwegs, um ihre Eier an der Unterseite der Blätter abzulegen.

Der Stachelbeerspanner bevorzugt Flussniederungen und lichtdurchflutete Wälder, die es jedoch immer weniger gibt. Auch in Gärten ist er inzwischen nur noch selten zu finden. Daher empfehlen Artenschützer, wieder mehr Beerenobst im Garten anzupflanzen und auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu verzichten. *Heike Kreutz, aid*



Foto: Lubomir Hlasek

Annes Hundesalon und Tierheilpraxis

seit 1996

Trimmen · Scheren · Schneiden · Naturheilkunde

Anne Caster



Gieleroth/AK · Telefon 0 26 81 / 98 71 00



www.annes-hundesalon-thp.de

Kippfenster sind gefährliche Fallen

Viele Hauskatzen lieben frische Luft oder ein Sonnenbad am Fenster. Für den Ausflug auf den Balkon oder ans offene Fenster müssen diese jedoch mit Katzennetzen gesichert werden. Ein gekipptes Fenster kann zu einer gefährlichen Falle werden: Zahlreiche Katzen verletzen sich, indem sie im Fensterspalt hängen bleiben. Sie erleiden Schocks

oder tragen Rippenbrüche, Ausrenkungen der Lendenwirbel oder sogar Wirbelbrüche davon! Wenn das Tier vorsichtig herausgehoben wurde, sollte man es unbedingt einem Tierarzt vorstellen. Im Zoofachhandel gibt es spezielle Schutzvorrichtungen, die verhindern, dass die Vierbeiner in diese Zwangslage geraten.

ZZF

Ihr Tier, ob klein, ob groß:



bei uns in sicheren Händen

TIERÄRZTLICHE PRAXIS KAISEREICHE

Dr. Sabine Knorr-Henn
Dr. Martin Henn

Eichenstraße 3
56305 Puderbach
0 26 84 - 30 79

Kleintierpraxis



Sabine Manger

Wiedstrasse 69
57610 Altenkirchen
02681 - 6436



www.kleintierpraxis-manger.de

Sprechzeiten :

Mo.-Sa.: 09.00 - 12.00 Uhr
nach tel. Vereinbarung
auch Hausbesuche

Mo.-Fr.: 16.00 - 18.00
ohne Termin

Mi. Nachmittag geschlossen!

Den passenden Stromtarif gibt es hier im Westerwald



Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gerne.

Tel.: 0 26 26 - 760 914

www.dammthielen.de

**Wer viel kauft, will auch Rabatt.
Und weil wir das als Westerwälder Stromversorger
wissen, haben wir die Rabatte gleich in unseren
Tarifen berücksichtigt.**

Mit den „Mini-, Maxi- und Profi-Wäller-Tarifen“ unterscheiden wir Haushaltsgrößen und berücksichtigen auch den gewerblichen Bedarf. Im Vergleich zu anderen Versorgern schneiden Sie dabei in der Regel preislich sehr gut ab. Für jeden Wäller den passenden Wäller-Tarif.

Ihre Alternative: Strom aus der Region

Elektrizitätswerk Hammerröhle
EWH
Mit Energie. Für den Westerwald.

www.ewh.de



Gute Nachrichten haben's eilig.
 Jede Kontobewegung im Blick – mit unserem Kontoticker.

Entdecken Sie die Vielfalt unserer Services

www.da-wo-ich-bin.de




ZWEITSTIMME IST MALU-STIMME.

AM 13. MÄRZ BEIDE STIMMEN FÜR DIE SPD.

RHEINLAND-PFALZ



**EISKALTE GLASBAUSTEINE?
 ALTE FENSTER?
 KALTE FÜßE?**

FRANK FANDEL
 BAUELEMENTE
 INNENAUSBAU

- Fenster, Haustüren, Zimmertüren
- Rolläden, Raffstoren
- Insektenschutz, Sonnenschutz
- Reparaturen
- Trockenausbau
- Dienstleistungen

Köln-Leipziger-Straße 36
 57629 Kirburg

Mobil 0171-126 39 46
 ffanfel@gmail.com

TAXI
 Weyerbusch

TAXIBETRIEBE
UWE BISCHOFF
 GmbH & Co. KG

02686-1799

Krankenfahrten und Dialysefahrten für alle Kassen
 Rollstuhlfahrten · Rollstuhltransporte
 Flughafentransfer · Kurierdienst
 Clubbusse bis 20 Personen · Reisebusse

www.rinis-brautmoden.com

Große SCHUL- UND SCHUH-Wochen
05.-19. März 2016



Die neuen Modelle sind da: Große Auswahl an Schultaschen, Ranzen, Rucksäcken und Kinderschuhen. Beratung und individuelle Ranzen-Anpassung und Fußmessung durch speziell geschultes Personal.

**Mit vielen Aktionen!
 10% auf alle* Schulranzen und Kinderschuhe!**

* ausgenommen Artikel der Marke ergobag und Satchi

LEO

Wilhelmstraße · Hachenburg
 Mo-Fr 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr

gepäckausgabe

Clemensstraße 26-30 · Koblenz
 Mo-Sa 10-19 Uhr

WWW.LEONHARD-HEYDEN.ASSIMA-VERBUND.DE



Am 13. März

Dr. med. *Andreas* ENDERS

mit der Erststimme und

***Julia* KLÖCKNER**
mit der Zweitstimme

**ES KOMMT
AUF IHRE
STIMMEN AN!**

Unsere Positionen und Ideen unter: www.cdurlp.de/STANDPUNKTE